iesvadener Caqvla

mit einer täglichen



Mr. 268.

Montag, 1. Ottober 1934.

82. Jahrgang.

Eingreifen der Großmächte in der Memelfrage?

Befinnen fich die Unterzeichner des Memelftatuts auf ihre Pflicht? - Wiederherftellung des vertragsmäßigen Buftandes.

Was tut Rowno?

Was tut Kowno?

as. Berlin, 1. Oft. (Draftbericht unserer Berliner Abeilung.) Nach einer von anderer Seite disher allerdings noch nich bestätigten Medvung der "Kerliner Börjenzeitung" sind in den teinen Tagen die Betreter ber Unterzeichermächte des Memelabtommens, England, Frankreich und Jtalien, im litauischen Auswärtigen Amt vorstellig geworden und haben gegen die Bertragsversetzungen der litauslichen Behörden im Memelgebiet Verwahrung eingelegt. Damit würden sich als die Unterzeichnermächte des Memelabtommens, das ausdrücklich dem Memelachte Nerwahrung eingelegt. Damit würden sich als die Unterzeichnermächte des Memelabtommens, das ausdrücklich dem Memelland Antonomie zugesteht, end lich auf ihre Pflicht besonnen haben. Es dutzie noch erinnerlich sien, das die Kechgeseierung mehrfach mündlich und schriftlich die Unterzeichnermächte des Memellatutus, die mit ihrer Unterzichtigt des Medischerung des Medischer und der Auflächte des Memelgebiet die Rechtsbruch der Litauer im Wemelgebiet hingewiesen und sie aufgefordert hat, für die Einhaltung der Verlauer im Bemelgebiet ift ja leiber bereits unendlich lang. Ion der vertragswörigen Kündigung der Verlauer im Demelgebiet ift ja leiber bereits unendlich lang. Bon der vertragswörigen Kündigung der Verlauer und dem Berbot deutscher Farteien, geht die Tielden durch ein großlitausscher Strettertum, das nicht das Bertrauen der Memelländer dat, die zur Verzinderung einer deschlichtigken Landsagsstung und

der Finigrantung des Gebrauchs der deutschen Sprache in den memelländischen Schulen. Die ganze Positit der Litauer ist geraumer Zeit nur darauf gerichte, die Bestimmungen der Autonomie zu bestitigen und das Deutschlich um Memes gebiet mit allen Mitteln zu nuterdrücken. All das ist aussührlich dargestellt worden in der umlangreichen Beschwerbeichrist, die der Bizerralident des memelländischen Laudtages erft dieser Tage im Genf überreichte und die nicht weniger als 400 Seiten berechtigter Klagen der Memelländer enthält. Es ist dringer Klagen der Memelländer enthält. Es ist dringen zu wünschen, daß sich die Rachticht von einem Schritt der Unterzeichnermächte des Memelakonennen voll dewachteiete, denn die Just and ein Wemelge- diet und Unwerletharteit der Berträge spricht, hat disder und Unwerletharteit der Erträge spricht, hat die eingegrissen wird und dauf gehoften fiedem, den mannigkachen Erfahrungen der Memelländer das Kapier nicht wert find, auf dem sie gegreich und die der derzyhellen, im Bermirstichung des weilen Entischungen, mie es wörflich in dem Remelliantut heißt, "dem Remelgebiet Autonomie zu gemähren und de iberfieferten Rechte und die Kultur seiner Bewohner zu sichern."

Das Saarvolf braucht teinen Bormund!

Ein Telegramm der Deutschen Front an Mugenminifter Barthou.

Auhenminister Bartsou.

Saarbriden, 30. Gept. Die Landeskeitung der Deutschen Kront hat an den franzölichen Auhenminister Barthou ein Telegramm gerichtet, in dem sie sig eigen die Ratie Barthous an den Bölkerdundsrat wendet. In dem Telegramm wird u. a. ausgesährt:
Gegenüder den Forderungen Barthous sei zunächlt zu fagen, daß das Berchältnis zwischen den Deutschen im Gaargebiet und dem Deutschen Riche eine Sache sei, die in der deutsche des Amsteresche des Amstereschen des Amsteresche des A

Das Telegramm fahrt bann fort:

Diese Rechtsordnung tann burch einen Beschluß des Vällerbundsrats nicht gesänbert werden. Eine Anderung ohne die Julimmung immiliker Unterzeichner des Beiseller Bertrags, allo auch Deurschlands, würe ein glatter Rechtsbruch. Etatus aus den bedeute aber, das das Saargodie noch nie vor autstratisch von einer ausländischen Kegteung verwallet werden und Kas der Saarus aus im öbeigen dingen nicht der wie der Verweit der Telengstellen getragt der Keiten Kasten und der Kernstellen gelücht das ihre Bestrangsmanfnahmen für den Ertus aus damit beginnt, das idmiliken Beamten und Angekelten gelündigt und dienklichen Kannten und Angekelten gelündigt und dienklichen Kannten und Angekelten gelündigt und die Kannten und Angekelten gelündigt und die Keiten der Vertragte und Vertragte der Vertragte der Vertragte der Vertragte der Vert Diese Rechtsordnung tann burch einem Beiflug bes Bollerbunderate nicht ge-andert merden. Eine Anderung ohne die Juftimmung immilicher Unterzeichner des Berfolller Bertrags, alle auch Deutschands, mure ein glatter Rechtsbruch, Status quo bedeutet aber, duf bas Cangebiet nach mie vor auto-

Militarifche Silfsdienftpflicht in Bolen für Manner vom 17. bis 60. Lebensjahr. - Gur Frauen freiwillig.

Barican, 30. Gept. Durch Berotdnung des poinischen Gtaatspräftdenten wird in Bolen für Männer und Frauen die missische Stifsdienkpssiche eingeführt. Die Dienspssicht umlaßt Männer nom 17. die 60. Jahr, und ih steimliss für Frauen von 19. die 55. Jahr. Die Dienspssicht gilt in Roblimachungs- und Kriegszeiten, kunn aber auch im Frieden angeordnet wer-

den. Die hilfsdienstpflichtigen Manner fönnen in Friedensseiten zu Abungen für den Hilfsdienst eingezogen werden.
Der Hilfsdienst erstrecht sich auf Bacht dien k. Beredindungs dien k. Berteidig ung gegen Lufte und Casangriffe, Santrates, Trausportzie in ft. Bon der Hilfsdienspflicht sind auber den Geperlich Untauglichen befreit: atties Soldenen, Angebrige der Referve und des Landstums, Geistliche und Abgeordnete des Parlaments,
Arnuen im Alter von 19 die 45 Jahren tönnen zum Silfsdienst einberufen werden, joweit sie sich terwistlig dagu melden, oder im Fieden einen entprechenden Vordereitungsdienst durchgemacht haben.

"Der andere deutsche Staat."

Siterreichs fünftige Bolitit.

Ofterreich fünftige Volitit.

Diterreich fann trois aller augenölistlichen Gegenstäg zu dem im Reich herrichenden Regime niemals die Tatlache aus dem Angen lassen, das es der andere deutsche aus den Angen lassen, das es der andere deutsche aus den Überen hat die Mitten steht mit. Auf die Korten hat die Alleinen Seiner Reichsposit", das Organ des Bundesfanzlers Schulchnigg, zu den Großmachtplänen Stellung genommen, die Ofterreich in ein Garantiepatt einspannen mollten. — Wenn dor einigen Wochen noch Gerüchte behaupteten, die Österreichsiche Regierung dirte sich um solche Garantien dei den Großmächten dem Gerüchte behaupteten, die Österreichsiche Regierung dirte sienen das der Angelen der Gester die Gerüchte widerungen und durch eigene Erstärungen und durch eigene Erstärungen und durch ihre Presse diese Gerüchte widerusen alsen die Gerantier Erstigungen oder Faste der Großmäche wenig in eigenen österreichischen Interesse liegen würden. Es sind ja in den Rachtriegssahren, beginnend mit dem Friedensvertrag von Saint Germain, eine gange Reihe von Großmachterstärungen über die österreichische Unabhängigteit der Schulffe des Westes Lettereichische Unabhängigteit die Großmächte daran arbeiteten, Ofterreich sien Selbsteitmmungsrecht zu entsiehen.

Die gange österreichische Bolitif der ersten Rachtriegssen

abhangigleit abgegeben worden. Stets bedeuteten joldie Erlätungen, daß dinter der Auflise des Wortes "Dietreichische Unabhängigiet" die Größmäche daran arbeiteten, Dietreichische Selbibeitimmungsrecht zu entzieben.

Die ganze österreichische Solitit der ersten Rachtriegszicher war zu eine Folge von Protesten gegen diese Entziehung des Sierreichischen Selbstdeitummungsrechtes. Sinner der flüglten Bollitifer der österreichischen Rachtriegszeit, Profala Seipel, hat zwar im Jahre 1922 ieldit jemes Genier Krotofoll unterfatieben, das Osterreich verpflichtet, eine Unabhängigsteit zu dewohren. Mit anderen Worten, eine Erstäuung durch die Sterreich verpflichtet, leine Unabhängigsteit zu dewohren. Mit anderen Worten, eine Erstäuung durch die Sterreich der Entziehung seines Gelbstdeitumungsrechtes zustimmen muchte. Aber jenes Genter Protofoll war doch auf eine bestimmte Zeist begrenzt, und die damange österreichigher Regierung ersannte, daß in jener Frist die europäischen Berhältnisse noch nie zu verworren ein mürden, als daß an eine wirtliche und endgütige Zösung der ästerreichischen aber hat wan nom Setten der Großmächte in immer neuen Protofollen und Erstätungen neue Berpflichtungen Osterreichs zu der gleichen Entziehung leines Gelbstdeitummungsrechtes verlangt und unter dem Drud wirtschaftlicher Berhältnisse erhalten. Aber daß die österreichische Positit nicht auf die Dauer in der Kahn verlaufen tönnte, solche Entzechnungen durch die Großmächte auch noch ausdrücklich zurchflichen Berteichigen Beiter der eine Sterreichische Solitit in der und die Dauer in der Kahn verlaufen ben Lentenschaft zu der Verlaussen der einzelichen Krantenschaft zu der verlätzen gesten der einzelichen Krantenschaft zu der eine Schalten ihr der eine Schalten fiche Positit der Verlaussen der eine Krantenschaft zu der kannen der Verlaussen der eine Krantenschaft zu der kannen der Verlaussen der eine Krantenschaft zu der Verlaussen der inzleich der Krantenschaft zu der Verlaussen der Krantenschaft zu der Verlaussen der inzlusie der Verlaussen der

Das zweite Erntedantfest im Dritten Reich,

ein Symbol für die ungerreigbare Schidfalsgemeinschaft aller Stände unferes Bolfes.

Der Staatsatt auf dem Budeberg.

Maj dem Büdeberg, 30. Sept. Auf dem legten Teil des Anjahrtmeges des Hibrers, der von Geslar zum Bildeberg fuhr, hildete das Neiferregiment is aus Kaderborn unter dem Kommando des Oberfien Freihertn v. Biege-leden und Teile der 1. Abteilung des 6. Artissere-regiments aus Minden im 1. Ander des 6. Artissere-dataillon aus Minden Spalier. Ungedeuter Judel braulte auf dem ganzen Jelde auf, als die Wagenfolonne des Jührers am Jude des Küdederges anlangte, Die We-jertmannschaften tonnten saum die Rassen davon zurück halten, auf den Wagen des Küteres ganzellen.

Chrenfalut.

21 Safutschülle ertönten, abgeseuert non ber 1. Batterie des 6. Artillerieregiments. Der Indel der Mallen haste immer aufs neue über das Jeld. Missischus-und Spielsente festen mit dem Präsentermarisch ein, die Ehrentompante präsentierte, der Kommandeur der nom Inquiteriedataillon dameln gestellten Ehrentompanie er-kattete dem Jährer Meldung. Auf dem rechten flügel der Ehrensompante tanden, den Jöster grüßend, mit ihren Abjutanten, Reichswehrminister Generaloderst v. Siom-der z. der Chef der Secresseitung, General der Artillerie Freiherr v. Fritsch, der Seseklshader im Wehrkreis 6,

Semeinschaft aller Stände unseres Bolles.
Generalseutnant Flech, und der Kommandant von Münker, Obeif Glotke, in dossen händen die Gesamtleitung der Teilnadwe der Wehrmacht lag. Der Jührer schritt, gefolgt vom Keichswehrminister und dem Kommandeur der Erenstomponie, die Front unter den Klängen des Kreitermarsches ab. Am Kuse des Verges kand auch eine Ehren ab beit kung des Arbeitschland der Mehrer den ansteigenden breiten Weg jur Ehrentribüne an den Trachienträgern vorbel. Im sossen siehe Winkert den ansteigenden breiten Weg jur Ehrentribüne an den Trachienträgern vorbel. Im sossen siehe Winkert den den Geschafters gestanden haben, unter ihnen die Keichsminister Dickordbels, Göring, Kerrl, Gelbie und Auk, sowie der Chef des Glades der St., Lung, Keichsslührers etwische zu der vorder des Winkertschleiten ferne der Keich so dur ern vor und zalleiche alle Kämpler und Fährer der RSDAK, dinauf zur Ehrentribüne. Die Klusstorps spielten den Kadenweiler March, Die vielen Trachien aus allen Teilen des Klühren der Kanstere, der während des gangen lungen Weges den Berg hinauf eine Bische klussen gelächnäßig nach linfs und rechts gleiten lies. Auf der Ehrentribüne angestangt, die grüßt der Führer die Dielomaten und die utwiegen Ehrengäßte.

Sodan eröffnete Reichsminister Dt. Goedbels die kand delt gestellt, dien der kand gester und Deilrufe unterbrochenen Kede.

Seite 2. Ar. 268. Jur Durchführung. Wan muß sich einmal daran erinnern, daß eigentlich nur Deutschand bereit war, der österreichischen Wirtschaft Röglicheiten einer Gejundung zu dieten. Das war im Jadre 1989, als die Jollunion geplant wurde. Das gilt ebenso von dem Jahre 1982, als Deutschaft Röglicheiten einer Gejundung einer Waren bei der Einstwick nach Deutschand. Im dieten, das beist eine besonders vorteilhafte Behandlung leiner Waren bei der Einstwick nach Deutschand. An den internationalen Gegensätzen sind die meisten dieser beier beiler Geinschand ein der Lage, in vielen Kunten war das Reich doch in der Lage, in vielen Kunten Dietrreich wirtschaftlich zu belfen. Ann braudt nur daran zu benfen, daß Osterreich erhebliche Borteile dei seiner Holauseiluhr nach Deutschand gedochen wurden, und damit einem wichtigen Jweig des österreich ich einer Holauseiluhr nach Deutschand gedoch wurden, und damit einem wichtigen Jweig des österreich ich einer Bolausesuhr nach Deutschand gedoch wurden, und damit einem wichtigen Jweig des österreich den Mangan enger ausammennabeiten müßten, um sich gegenseitstig wirtschaftlich zu erganzen. Auch dier liegt wohl der Plan einer Selbschifte zugunude, auf dem manglieuert, nachdem alle Hilpsvelprechungen der Großmächte verlagt haben. Das österreichsische Kadinent gehabt, den Unterläsied zwischie Gesegenheit gehabt, den Unterläsied zwischungen der Erofymächte und ber Weitsflicheit fennen au lernen. — Eind die jetzigen Ausgerungen ichen erste Wirfungen Jolder bitteren Erfenntnisse? "Der Opfertod der Chriftlich-fogialen Bartei." Die "Miener Zeitung" über bie fünftige Stellung ber fatholifchen Rirche in Ofterreich.

Bed nach Barichau gurudgefehrt.

Bett lied Abartygal gutungereget.

Am Triumphyng durch die Etadt geleitet.

Warifiau, 30. Sept. Am Gountag aggen 1 Uhr traf Außenminister Oberst Bed aus Gens in Warifiau ein und wurde von der Bevölferung begesserten em pfangen. Eine uniberleidere Wenischannege batte sich zu leiner Begrühung am Bahndof eingefunden. Rach einer Anfant bildere sich ein Triumdzug durch die Haupt kraßen der Stadt, an dem viese Taniende teilinahmen. Minister Bed hatte vorber Warischal Villudsti, der auf einem Gut in der Kähe von Jawiec (Galtzien) welft, über die Genser Lagung Bericht erstattet.

Das jugoflawische Königspaar wieder in Belgrad.

Beigrab, 30. Gept. Ronig Alexander und Rönigin Maria find mit ihrem Gefolge von ihrem breitägigen Bejuch beim bulgarischen Rönigspaar am Sonniagnach-mittag in Beigrad eingetroffen.

Dr. Goebbels: Ein Reich der Bauern, der Arbeiter und Soldaten.

Reichsminifter Dr. Goebbels fuhrte unter anderem ! Deutsches Landvolt! Die gröfte beutiche Bauernfund-gebung gur Feier bes Erntebanfes auf bem Budeberg ift eröffnet.

Mein Gubrer! (Sturmifche Beilrufe.)

Rein Jührer! (Stürmische Heilers).

Mein Auf bieses Sahres standen Sie auf dem Tempelbofer Keld in Bertin vor zwei Millionen schaffender Menden aus der Stadt. Heute am 30. September, siehen Sieden aus der Stadt. Heute am 30. September, siehen Sieden aus der Stadt. Heute am 30. September, siehen Sieden aus der Stadt. Heute am 30. September, siehen Sieden auf sieden siehe sen gegen Auch sieder siehens mieden Sieden siehen Auf die von der sieden Sieden auf der Kelden siehe der Kelde siehe von der sieden deutschen Biele Wood deutsche Bauern, Menschen der Scholle, und aus schiem deutschen Biele Auflichen Beit Aufren Schmach und Demittigung unserem Bolf seine nacht alberen Schmach und Demittigung unserem Bolf seine nationale Ste duch nach 14 Jahren. In denen die Kodemberdemotratie die Jeit des beutschen Solfes mit fruchtsjen Föreige und Dedatten verbrauchte, dem deutschen Bolf wieder des Wäglichsteit gegeden, sich sieden Solfen ist Stere und der Schollen werden in Stere und klieden Bolf wieder des Wäglichsteit gegeden, wit denen sich in Schren und Unfland sein störige und Dedatten verbrauchte, dem deutschen Bolf wieder des Wäglichsteit gegeden, wit denen sich er des Alberen verschafte. Dem deutschen Bolf wieder Staff werden vereinigt, legen ind den der Schollen werden der Schollen der Schol "Unfer Reich und unfer Führer, Sieg-Beil! Sieg-Beil!

Aberreichung des Erntefranges.

Run trat die Landenbauernflührerin, Frau Hilbegard v.
Abeden, mit 300 Bauernfrauen und Landarbeiterinnen auf den Führer zu und überreichte ihm einen größen Erntektranz, gewirft aus den Aben von Roggen und Weizen, Hafer und Gerste und geschmust mit den sonlitigen

Früchien des Bodens. Die Frauen gelobien dem Rubert die Treue und überreichten dann dem Bauernführer des Reiches, Reichgeminister Darre, einen großen Ernteitrang. Der Letter des Arbeitsdant der Reichsleitung des Arbeitsdienstes, Oberregierungsrat v. Bergeberg, übergab dem Silver die Arfalft des Bauernfledes im Bellein des Dichters Unterseldmeister Dr. Konrad Lift.

Die Borführungen der Reichswehr.

Die Vorsuhrungen der Reichswehr.

Der Sidd ber Mallen richiete sich nun gespannt auf die Seine am Fusie des Klüdeberges, wo die Gelechtsübung des Reichsbergers ihren Anfang nahm. Grüne Leuchtugelin gaben des Signal. Gleichgeitig ertönte non der Jöde des Sädebergen des alibetannte Infanterleitignal jum Borgeben und planzte sich in die Edene sein. Auf den Feldern siddich vom Südeberg liaderte das Jeuer von Gewehrfaligen, leichten und ichweren Raschinengewehren auf. Granaten schienen einzuschlagen, und man erfennt, das dort unter zwei sich gegensberliegende Gesechtsfronten sich beitig deskonsen. Der Feuerstampf dauerte geraums Zeit an. Artilletie und Ravallerie wurden verwandt. Schließlich brach das Signal "Das Gange dalt" die Gesechtsübung ab.

Maffenchöre des Arbeitsdienftes.

Diajerighte des Ardeltsolenijes.

Der Jührer verließ mit seiner Begleitung die Chrentibine und begad fich wieder den Mittelmeg hinad durch die Kelbe ber Trachtenträger auf die im Tal errichte Medierteibine. Alchrend bes Meges, der länger als eine Bietressinnbe danerte, da der Jührer wiederum eingehend die Trachten mürdigie, brachten die Arbeitsbienstmänner Massen der and Bolfslieder zu Chör. Neden dem anderen besamten Liedenn erfonte under ergreisende Lied. "Du Kolf aus der Tiefe, du Ball in der Racht, vergig nicht das Feuer, dielb auf der Bacht!"

Bon ber unteren Rednertribune aus fprach bann ber Reichsbauernführer Reichsminister Darre zu ben Malien.

Darré: Ein Jahr national-sozialistischer Bauernpolitik.

Reichsminifter und Reichsbauernführer Walther Darre führte u. a. aus:

Reichsminister und Reichsbauernsührer Walther Darré sübrten a. aus:

Rein Jährer, deutsche Bauern und deutsche Säuerinuen!

As den Jährer, deutsche Bauern und deutsche Säuerinuen!

As vor einem Jahre des deutsche Bauerntum seinem erken Erntebanftag beging, da sonnten mir von diese Teiles aus bleienigen grundlegenden Gelehe verkinden, welche am Andang der nationalsozialistischen Agrarpolitik seden. Deute nach einem Jahre – können wir klar und eindeutig die Folgen sener Gelehe üderfolken, die wir demals erließen. Auch einem Jahre ein Jahr der, dah das deutsche kandbook die Kiegen sener Gelehe üderfolken, die wir demals erließen. Seine mit gestellt war, von Schulden überlestet und den Jähreren des steinen gehoffen deutsche Enderen des Anderen des sinds deutsche Gelehe sausgestelet. Habe ein gelich verzweiselte Vauerntum sehn und des gleiche verzweiselte Vauerntum sehn des gleiche verzweiselte Vauerntum sehn deutsche des ein geachteter Stand im deutschen Solke.

Am flariten zeigen sich die Folgen der Agrarpolitif des verzweiselte Vauerntum sieht heute als ein geachteter Stand im deutschen Balten der Agrarpolitif des verzweiselte von der deutsche Schlein der des des deutsche Schlein der des des deutsche Schlein der des des deutsche Schlein deutsche Schlein der des deutsche Schlein deutsche des sinds Milliarden, gestigen. Das dedeutsch das für konft Milliarden wir der der her deutsche Schlein deutsche Schlein der der Gesamterlos aus der Arbeit des deutschen Sauerntums in wenigen Jahren von 10,2 Milliarden auf 6,6 Milliarden und geste der deutsche Milliarden der des ficheitung. das die Ernührung des deutschen Schlein der der Gesamt umfahr der und der Alle deutsche Schlein der and des Williarden in der deutsche Schlein der und der Ausgeren der deutsche Schlein der deutsche Schlein der deutsche Schlein der deutsch

Der Umbau der DUF. abgeschlossen.

Die bisherigen Berbande in die Gemeinschaft aller ichaffenden Deutschen aufgegangen.

Gine Anordnung Dr. Lens.

Gine Anordnung Dr. Leys.

Beelin, 30, Sept. Die Arbeitsstront ist die Organistation der Gemeinschaft aller ischäftenes Leutschaft Arbeitsachner und Unternehmer find in ihr zudammengeligt in der Erkenntnis, das die Arbeitschiper und Unternehmer find in ihr zudammengeligt in der Erkenntnis, das die Arbeitschie Deurschen ernerstützt der Erkenntnis, das die Arbeitschie Dienst verstigter ein Ibienst ernerstützt der Erkenntnis das die Arbeitschie Dienst vonrichtet Schau und Arbeitschie der Erkenntnis waren die Ibieralistische und marzikiliger Frägung (Gewertschaften und Arbeitschenerbände) im nationallogialistische Deurschie Ibieralistische und marzikiliger Frägung (Gewertschaften und Arbeitschenerbände) im nationallogialistische Staat verlangt einen gerechten Arbeitschie der die Arbeitschie Staat verlangt einen gerechten Arbeitschie der die Arbeitschie Staat verlangt einen gerechten Arbeitschen Die Kationalsozialistische Bertei und die in enzahlesienen Glieberungen, in Genderbeit der Zustigenschie und von ihre Stelle ung dem Berbild der Kationalsozialistischen Bertei der Benächen Berteil und den Arbeitschied und von ihre Stelle ung dem Berbild der Kationalsozialistischen Berteil und den Berteil der Berteil und den Rechtlichen Reite und dem Berteil von Richt und Steut in Blods, Jellen, Betriebegemeinschien, Ortsautungen, streite und dem galannengulgfen.

Diele Arbeitstille und dem Berbild der verannwerklichen Verschlichen und mindlichen Bertick der verannwerklichen Verschlichen und mindlichen Bertick der verannwerklichen Verschlichen und mindlichen Bertick der verannwerklichen Verschlichen und werden der Deutschen deutsche der der Verschlichen der Deutschen Verschlichen und werden der Deutschen der Verschlichen der Ve

Co crone in on;

1. Die Berm alftung, Eingug ber Beiträge und Musjahlung der Leiftung der Bendertegen Berbands geberte gen Berbands geben die bie Dienftleffen der Deutschen Broderteilen der Deutschen Broderteilen berechtigten Den Berbeitellen bewollmöchigten Organe ind berechtigt, Beiträge zu erhoben und Belfaungen ausgugabten.

At aller schaffenden Deutschen aufgegangen.

2. Hür alle Cilederungen der Deutschen Arbeitsfrant sowie der RS. Gemeinschaft, Kraft durch Kreine der RS. Gemeinschaft, Kraft durch Kreine der RS. Des Schage gibt es nut i ne Kaisen ihr der Kaisen konnt der Kaisen ihr der Kaisen ihr der Kaisen ihr der Kaisen ihr des Schaften ihr der Kreinen ihr der Kreinen ihr der Kreinen ihr der Kreinen und außererbentlichen Siederungen einen ordentlichen und außererbentlichen Siederungen einen ordentlichen und außererbentlichen Kreinen ihrer Aufgaben aufgreichten.

3. Für die RS. Sem einschaft gereiche Anstehn ihrer Aufgabeitstrung beionders Ruch getübert. Des Schammt der Arbeitsfront überweit und volle gefonderte Buchfährung von Witsgleich und pro Vonat der Arbeitsfront überweit und volle gefonderte Buchfährung von Witsgleich und pro Vonat der Arbeitsfront überweit und volle gefonderte Buchfährung von Witsgleich und pro Vonat der Arbeitsfront über Arbeitsfront.

4. Berantmortlich edoch für die gefande Relienführung im in der verantwortliche Dienführlenleiter der Deutschaft mit der Vonat in der Vonat

ges, Dr. R. Ben, Führer der Deutschen Arbeitefront.

Jur Borbereitung der Umfaltung der Darf, imd em Freitag in Berlin eine Gemeinschaftstegung der Bertreter ber deteiligten Organisationen fant, die von Dr. Len geseitet murde. In dieser Lagung werden die Berichte über dem Aufbau der neuwn Organisation entgegengenommen. Danech fonnte Dr. Len felbletilen, dog die Umfaltiung, wie an-geordnet, am 1, Oftober erfolgen fann.

die Ernährung des deutschen Bolles in den michtigken Ezzeugnissen auf der deutschen Scholle sicherzeitellt werden son. Auf noch für nicht nur den Füglichen Bolles in den Godle sicherzeitellt werden son. Auf noch für nund eine Milliorde Will ist deut eine Einhalt notwendig. So ilt nicht nur der Flaude des deutschen Bauern an eine zufunft und deum ist den Betrauen in die deutsche Wolf weiß, des se heute non seinblichen Rachten nicht mehr der deutsche des gegennes werden der deutsche Wolf weiß, des se heute non seinblichen Rachten nicht mehr den Junger in die Ante zezaumgen werden kann.

Benn wir legen sollen, wodunf mir diesen Wendel bernorbrachten, so stehen am Ansang der nationallogialitischen Agarapolitis zwei Dinge: das Achdeserbasseleit und werden der Archiventalen der Keichen an Ansten der Landen der Vollege der Ande werden der keichen and keine Ansten der Vollege in die Archeit des Bodens, das Reichsunftraltandsgesch die Sicherheit des Bodens, das Reichsunftraltandsgesch die Glateckeit des Eicherheit des auf dem Boden lebenden Rechtigen und leines Archeitsertrages. Us Josephiecke die Allesten wir de wurft des Willesselberen, Gestale in der Letzeu wir de wurft des Willesselberen, Gestale in der Letzeu wir de wurft des Willesselberen, Gestaleiton und ereiben Wis hohen der des in der Vollege in der Letzeu wir de wurft des wir es sie unnöste erachteten, mit Gütern, die zur ernährung des Kolken den Wilfe den Bolles von den Rechten wir alle eine Kendennen deweite dem Breis als des Ergebnis von Angeden und Vondstage ausgeschaltet und is durch des Rechtensitzen der Angeheit des des en halt in ung des deutsche Angelegatier und is durch der Angebnischen Archeite für den Bolles vor der Verlagen der Weiter der William der einen Keiche mer Berteit der Berteiten der Angeheit und verbinner der der Berteite der Berteite und Stadfen Archeite und kanne der der Berteite der Berteite der Berteite und der der der Berteite der Berteiten der der Berteite der Angeheite der der Berteite der Berteite der Berteite der Angeheite der

leere Phraie ift, londem tiefe littliche Berantwortlichet.

Aber nicht nur preispolitisch auf dem Gebiete der Ermährung ist die nationaliogialikische Agrarpolitist normörts gefommen, sondern auch an der gewolitigen und erden, non unserem Jührer besohlenen Arbeit ich fach hat Ite fied 200 000 Rechreinisclungen vorgenommen worden. Dazu femmen 160 000—200 000 Rambbeller. Man tann lagen, daß die Randwirtschaft auf ihrem Gebiet die Arbeitsosigseit weiteligehend — soweit aus nur der den Arbeit der Arbeitsosigseit weiteligehend — soweit aus ihrem Wöhlicheiten land — über munden hat. Wenn man bedenft, das die Landwirtschaftmehr Michael der Arbeitsosigseit weiteligehend — soweit es in ihren Wöhlicheiten und der noch eine Arbeitschaftlichen Arbeitschaftlichen Isten von ersest vollsamischlichen Arbeitschaftlichen Isten und Grund der nationaliogialikischen Arbeitschaftlichen Arbeitschaf

Der Führer: "Wenn ich von Sorgen rede, denke ich niemals an Kapitulation."

Ausdrud der Bolfsgemeinichaft.

Gin ichweres Erbe.

vergangenen Jahres nach, und man wird immer wieder auf die eine Jeiffellung Kohen: Der Karionalfgjalismus farm döckfiens gine bis drei Womate regieren, dann muß der Ju-fammenbruch auch ihn befeitigen.

Bir haben hinter uns eine Beit, die mit gu ben ich merften ber beutiden Geidichte gebort.

Aufrüttelung aus Bergagtheit und Bergweiflung.

Berzweisung.

3ch sehe als dos Schlimmie dieser Zeit an die planmäßigs Jerkdrung jedes Vertrauens unteres Vollegen gener Kraft und damit auf die wichtigkte Boraussehung zu jeder Daleinserholtung. Allionen und abermals Millionen lebten in einen timmpien Berzweitlinns dofini. Wenn ein einzelner Mann in is ichwächlicher Art an zeiner Juliat verzweitelt, die Jände in den Schof legt und den lieden Gott allein lorgen lägt, dann weit man, mas ihm pallieren wird. Sein Gelädig sede apprunde, eien Hof verzweitelt, die Gelädig sede apprunde, eien Hof verzweitelt, die Sich eine Erikenz bricht palammen. Glaubt man aber, daß es etwa desse til weiten gehen die Millionen Menligen das Gleiche tun?

Das war die licwerite Vol. gegen die mir aufämpten mußten, diese Allessgehen-lassen und Allessmitischzeitsche Erikenzigen. Und dagegen kenn was and nich mit Erikurungen ankammen, mit Jureden oder beschauligen. Wan muß einem Bolf dann wieder die darie Lebre delstüberlegungen.

Man muß einem Bolf dann wieder die darte Lebre delstingen, dass das Schimm ke, mas geliche bet (Beifall,) das des das das des die das delstingen, dass das Schimm ke, mas geliche bet (Beifall,) das des das das des das des den der den delstingen, das das delstingen, der den eine Bolf dann wieder der des einer das Mahnen anglich, weit einer von der Saat driften darf, mein am er ist, wenn gar nichts gelichte das gefämittene Konn verdierd. Beine Dann muß fich weiden dar genen klatzen darn verdierde dars den dellicht das gefämittene Konn verdierd. Dann durch dellichen Lann und dann und dann den Konn verdierde das geschnitzene Konn verdierde das geschnitzene kann dann das einem durchschaftlichen Quantum von Willesten

Blücksbilan; unferes Cebens.

Bon Brof. Dr. M. E. Soche.

Wir entnehmen den solgenden Möldnitt mit Genehmigung des Berlages A. A. Lehmann, München,
dem sochen erschletenen Buche: "JahresringeJunenanstigt eines Menschenlebens." Erof. dock,
lange Jahre Pischliete an der Univerlität Freiburg
i. Et., berlichte darin über jein Zeben und jeine
missenschlichen Erschlungen an Arankenbetten, in
Gerinderstätigen der Inrichtungen, über merkwürdige
Berufserlebnisse und

Bestudsstätigen Erfahrungen an Ktankenbetten, in Gerücksfällen, de Jönrichtungen, über metkwürdige Berufserlebnisse im Ander Unfalt nach Möglichteit aus dem Bene au geden, das sit das allgemeinte Bestreben seinen Bene au geden, das sit das allgemeinte Bestreben seinen Bene au geden, das sit das allgemeinte Bestreben seine beinen Bene au geden, das ist das allgemeinte Bestreben ist den beine beine Bene au geden, das ist das allgemeinte Bestreben sie in bestreben weg es ist eine headstrijde Enistellung der Kodrebeit, menn die Gelöhgerechen aus here Rostel die Farderung abseiten, ahr der Kottel die Farderung abseiten, ab der Kodrebeit den aus ihrer Rostel die Farderung abseiten die gestreben bei größten Ebstulungen in dem, was sie Julivoli unplunden mird: Anschauung Gottes, guer Bestre Forschung ind Kunst, Derrichen, Demut, Piliahierbülung, Müßignann ind Kunst, Derrichen, Demut, Piliahierbülung, Müßignann inder verdrecherische Jandelungen. Das sied linterschiede im Sogenstande, aber die innere Formel ist immer dieselde des Litterschiede der Bestrebertigke daren, doh die einen Pust undern, die bestleten aber nicht, londern in der Kertreiße desten, der Stenischen liegt nicht daren, doh die einen Pust suchant sit immer dieselbe. Das Brinzip, des den gedodenen Regungen des Mendigen augunde liegt, gede durch die gange prannighen von die Tolein erhalt und fördert wiedessten ung mannighen dem Bestreben aus den Erichten den mehr der Architelus ableien aben in der Stenischen der Architelus ableien und in der Bestreben den der Stenischen der Stenischen der Stenischen der Stenischen der Lieben der Stenischen der der Stenischen der Stenischen

su fuchen.
Was wir "Glüd" nennen, besteht nicht in einzelnen Lufzgesühlen; sie find nur die Auellen, die Baufeins, die Wurzeln
eines zusemmengeiesten seelischen Jukandes, der glüdlichen
Stimmung, die man nur erleben, aber nicht erschöpfend beichreiben oder des inieren fann. Unser Gest vollächt die der
Betrachtung vergangener Lebensepochen undewugt eine Art

burchtingen, muß den Kampf um das Leben aufnehmen! Man darf nicht in. eine Gelbstaufgabe und opreisgabe von der Angelber und vereisgabe von Gentleicht aus der Arbeit doch nichts wird. Und das fann ich Innen lagen, mein deutschen Vollegenoffen auch wir fonnten des meine deutschen Vollegenoffen, auch wir fonnten de Jahre lagen, meine deutschen Vollegenoffen auch wir fonnten de Jahre der Geleichgultigtet, Bergagtheit und Lethargie enischliefen der Geleichgultigteit, Verzagtheit und Lethargie enischliefen der Geleichgultigteit, Verzagtheit und Lethargie enischliefen

der Gleichgültigleit, Verzantheit und Leihargie entschien ausgenammen!

Und der Erfolg, mein deutsches Solt, ilt gesommen. Und menn ich von ihm rede, dann denke ich junächt ger nicht an die undehreitsderen reasen Ergebnise z. K. unserer Urdeitsissiglacht, sondern an den gewaltigen Erfolg der Viederingentrüttelung des deutschen Wenschen (Betiell), der Wiedererweckung ieiner Entschlügkraft, der Weisder-anlachung seines Glaudenen und einer Zwerficht. Denn das, meiner Solfogenossen, ind am Ende die erfolgen Grundlagen sur jeden endgültigen durchschagenden, tet vor mit else, und weilt, das Wildiegen den den der der der der der der der der der was dier Verlag. Und wenn ich Sie, die hundelstagenden, tiete vor mit else, und weilt, das Wildienen andere im Denissien Reich in diese Einnde verlogen und hören was dier geschieht, dann siehent mit dies ein Zeichen einer wahrehet triumphalen übernindung der deutschen Geschäuslitigkeit und Bergantheit zu sein (Veifall), ein Beweis, jo groß und gewaltig, das uniere Gegner ihm fellungstos gegenüberiehen und diese sinfach nicht der greisen. Denn das ist sicher: Wenn eine Nation in solcher Art sich wieder eine süglit und ihrer Kroft inne und demußt wird, dann sonnte der Welt voll Teutel sein, es mich ihr am Sade der zu schern. (Weisell.)

Die Größe des vergangenen Winterhilfswerts

Die Größe des vergangenen Winterhilfswerts

Das Zweite, was hinter uns liegt, it ein schwererst inter. Es würde frevelhaft sein, wollien wir bestreiten, daß wir mit vielen Sorgen in ihn dineingegangen sind. Abchigemett, meine Bolfsgenossen, verstehen Sie mich gut und mispersiehen Sie mich gut und mispersiehen Sie mich gut an Appitulation! (Stürmischer Beisall.)

Ver igngen in diesen Winter hinein in der drückenden Angli angeständs der zahlreichen unserer Vortallein mit dem son ach privaleit vor der verstehen Vort allein mit dem son und der einfallig, alles irgendwie Wenschenwogliche zu versuchen und zu tun, um sie zu vernichen Vort allein mit dem son und hie des die siehe Lieder über wir an zu viele Menschen einem Zammertal gleich; lo glauden vort vort den der Vort der verschaften Vort allein als der verniche eine Anderen Anglie des vernichen des vernichen verschen der verniche eine Massen der des vernichen des vernichte des vernichten Vort der vernichte ich bier zum ersten Wale das große Winterhilfswert, des unser Vorter und keinen Wale das große Winterhilfswert, des unser Kriege dendistigt vort dem Anfrech des Bestenviller immer Ueiner und Ueiner. Das reiche Deutschland der Friedenveller und verschieden Verschland und der Verledenveller und verschieden Verschland der Friedenveller und verschieden Verschland verschlassen der Verschland verschlassen der Verschland verschlassen der Verschlassen

Der Schlag gegen die Arbeitslofigfeit.

Als wir die Racht übernommen haben, sührten wit einen Schlag nach dem anderen genes unsere Arbeitslossgeit; dem ihre Beitegung wor is eine Vorausiegung nicht nur zur Rettung des deutschen Arbeiters, londern auch auf Vertung einer gangen Reihe anderer Berufs- und Ledensinteresten. Ind wenn in diesem Aumpl uns mande handlung nicht der Eriolg brachte, der man vielleicht glaubte erwarten zu können, dann hat dies dennoch nichts zu lagen, entspekebe ist das Gelantergebnis. Wit zu hören nicht zu der Wähnern, die je mals ein Küdichlag oder ein Mähnern, die je mals ein Küdichlag der ein Mitgelofg ihre oder gar ihmach machen tonnte.

Der ungenügende Lebensftandard.

Und wenn auch der Lebensstandard von ungähligen Deutschen noch ein volltommen ungenügender ill, so kann mich das nicht irre machen. Wit baben nicht die Abschie, uns auf den errungenen Lorderen zur Aube zu legen. Bas in den ertlen zwei Jahren nicht geschehen kann, wird in den nächsten zwei Iahren verlucht, und was die nächten zwei Jahre nicht ben temmenden erft recht in Angriss genommen.

Frieden und gleiches Recht.

Frieden und gleiches Nicht.
Um Ende wird auch sier der zöde Wille und der harte Schödel den Ersolg ertringen. Benn wir auf das Jahr binter uns ynriddlichen, die tausendsätigen Schwiertzleiten ernelsen, denen wir gegenüberfanden, dam fönnen wir aug mirtidaftlich von einem Erfolg prechen. Und das alles geschäd aber in einer Zett, in der wir zugleich volltig ihmer ringen und dauernd eintreten maßten für des deitschen Soltes Ehre und Gleicherechtigung. Uniere politischen Gegener haben einft bedaupret, das eine Kation auch ohne Ehre und Treibeit gang ausfömmlich leben tonne. Wer waren und ind vom Gegeneric läberzeugt. Das Deutschland der stellenschen Unterwürfigfeit und Unwürdigkeit hat mit feiner Ehre am Ende auch die Voranssehungen zum Leben vorloren.

eben verloren.
Wir Stationalsoziafisten werden Ehre und Leben als eines Unzertrennliches ansehen und, indem wir sir des eine eintreten, das andere sichen. Und wir haben in bieser zeit immer wieder vor der West des befandet, was sedes einzelnen Deutschen überzeugung und aufrichtigter Wunsch wir. Deutschen überzeugung und aufrichtigter Wunsch wir. Deutschen überzeugung und aber nichts anderes als den Frieden. Sie werden aber niemals Bezzicht leisten, auf das gleiche Kecht. (Storter Bestaut.)

Deutschland ift in diefen 12 Monaten ftarter geworden.

Angefangen von der Kotwendigseit, den Bölferdund zu verlassen, die Jum Ableden unseres Keichsprüssenen und generalsedmarschalls deinhaltet diese Sahr eine Unigen um ne von politisch den Uniken nurb unser und auch Gorgen. Immer wieder mußten Entschließe getrossen werden, und wir daben sie getrossen. Der Körgler sieht an ihnen nur, was nach seiner Weinung fallch ist. Die Rachwelt aber wird einem im Busch der Geischie die Gennfumme der Leistungen dieses Sahres sinden, und sie wird dann ihr

Devifen- und Rohftoffforgen werden uns niemals niederzwingen.

Niemals niederzwingen.

Kun tamen immer neue hoffnungen und damit neue Termine. Außenpolitische Schwerigkeiten sollten unfer Regiment befertigen. Sie baben es nur gesetigt. Devilenund Rohflichflorgen boten die nächken Votiven für die Brophezelung unseres Jusammenbruckes. Sie werden uns niemals niederzwingen, sondern im schimmen Fall eher noch unabhängiger machen Verleichten. Bieber eine Hoffnung mehr auf den der Revolution. Wieber eine Hoffnung mehr auf den den Gentäuschung und ich glaube, sie sind wieder um eine Enttäusschung eicher geworden. Ein paar wahnsinzig Berbrecher sind gefallen. Uber die Voter in allen ihren Organisationen einschliche der St. it nur noch seizer und katter geworden.

ärfer geworden.
Das nationallogialistische Deutschland sieht heute leiter als je zuwor, und der 19. August war die eindeutigste und beste Bestätigung sir diese Tatlacke. Allein, den müssen Seisenwissen der ich deuer ist, den Aampi sir die Wiederaufrichtung eines julammengebrockenen Bolkes und einer verrichteten Wiedeligde zu sicheren der die Verrichtung debei ihre Wiedersüfründe ausliden. Und beknie wässen den der einer wertschen das der die Verrichtung dabei ihre Wiedersühnde ausliden. Und beknie müssen Genan der ert recht auch zugeben, daß der trohdem erreichte Erfolg dann umfo höher einzusächen ihr Menten der ein die Verrichtung das der krohden erreichte Erfolg dann umfo höher einzusächen.

Das Bauerntum, Die Quelle der

von diesen Schichten mit in etster Linie getragen wird, frag-lich zu sein. Wir haben gerade deshalb aber gegen diesen Geist den schärfsten Kamps angesagt.

Die Aufgabe des Arbeitsdienites.

Der Führer empfängt die Bauern-Abordnungen.

3m Goslaer Raiferfaal.

Soslat, 30. Gept. Im historischen Kaisersaal.

Soslat, 30. Gept. Im historischen Kaisersaal empling der Hährer die Bauernadordnungen. Rach einer beträcking ber Hährer die Bauernadordnungen. Rach einer beträcken Begrüßingsaniprache stellte Kechsdauernührer Darre dem Krieben der Bührer die Bauernadordnungen aus den einzelnen Geuen nort, die zum Teil im Kraunhemb, zum Teil in der Trach ihrer deinen field nur mit den einzelnen Bauernadordnungen lange Zeit, und es entwicklie sich eine sehholte Unterhaltung.

Die Bauern ergählten von ihrem Wirten, sprachen über die Lage der Landwirtschaft und dankten dem Jüdrer sie die Lage der Landwirtschaft und dankten dem Jüdrer sie die Lage der Landwirtschaft und dankten dem Jüdrer sie die Lage der Landwirtschaft und dankten der Hührer frügte, wie die Ernte geweien sel, ab sie gedongen sel, erkundigte sie Ausen den Frustlekländen, and der Federbagusch, frage die Ausen nach ihrem Schicfalet. Und dahe auf dem bei Bauern nach der Geberbagusch, frage die Beuern nach ihrem Schicfalet. Und dahe auf dem beinichen hof sieh, das Bauern von der Gaar anweiend ind, deren Jamilien set Jahrhunderten mit der Sachen geschentt haben, Auch Sauern aus Danzig weren anweiend ind, deren Jamilien set Jahrhunderten mit der Sauern geschentt, der Ausen seichen der Ausen der Stutern aus den der Stutern der Stutern aus eine Stutern aus der Schiere mit der Geber der Stutern wir den der Stutern aus der Schiere mieder, die er down in den Jahren der Arenselden der Bartei auf der Sruf, Aknner, die gegen Marzismus und Keattion dem Azisonalsgalsmus in Medlendurg und Hommern Empfend haften.

Anteilnahme im Saargebiet.

Saarbruden, 1. Oft. Das ganze Saargebiet ftand am Sonntag im Zeichen des Erntedantseites. Dörfer und Städte waren ein Flaggenmeer. In allen Orfen des Saargebietes wurde der Erntefranz in die Ritche

Montag, 1. Offober 1934.

getragen und vom Geistlichen gelegnet. Kein Dorf war ohne Fest, aug. Am nachmittag war alles zu einem stöhlichen Bollssest vereint. In solcher Eintracht war wohl noch nie im Saargebiet ein Jest geseiert worden. Taulende von Siddern waren von den Bauern in ihre Jamiliene eingeladen worden. Die Bauern des Landfreise Saarbriden hatten allein 13 000 Städeter bei sich zu Galt. In den Keipigen marschieren Sidder und Bauern vereint — ein Sild der neuen Bollsgemeinschaft.

In allen Aundgebungen sam es zum Ausdruck: Es ist der unerschütterliche Wille aller Bollstreise, daß das Saargebiet möglich sich da 16 heim sehen mülle inn gemeinsame Baterland. Darüber hinaus hat dies heit und im Saargebiet eine besondere fulturelle Bebeutung. Ein neues Berstehen sir die Erundträtie des Bauerntums ist auch hier wach geworden und hat des Saargebietes geistige Jusammengehörigseit mit dem Reich in ungeheure eindrucksvoller Weise behubet. Soweit die Grödter nicht hinaus auf das Rand gegangen waren, abden sie doch auch in besondere Reise bestags waren viele Tausende hinausgeeit, um an den Ernte da nif esten auf dem Spantpaken vor der Stadt seitzunchenen, wo die Geistlissen beider Konsfesionen und die Führer der Bauernschaft zu ihnen sprachen.

Das Echo in der frangofifden Breffe.

Das Echo in der französsischen Presse.

Baris, 1. Ott. Das Erntedantsest auf dem Bischerg wird vom dem Berichterstatern der großen Rachrichten diester in allen Einseldeiten als eine neue gewaltige Kundzeldeiten in allen Einseldeiten als eine neue gewaltige Kundzelden der Auflichten der Auflichten gebung des Kationallozialismus geschildert. Aus der zum Teil sehr aussührlich miedergegedenen Kede des Jührers wird die Apitulieren der Auftanalsozialismus durch als eine Auflichten und deren Begeisterung weit der Berichtelten Auflichten und deren Begeisterung weit der Berichtelten Beschauptung ausstellt, das, mit der Bauernschafte Willfarisserung des Ortsen Reiches ihre Wellendung ersahren solle. Auch "Esho de Barts" degungt ich mit solch ung it at ort ist den Berichten Beschauptung außtellt, das, mit der Bauernschaftes; das "Kriegsspiel" als Erössung des Erntedanfgeiten folle. Auch "Esho de Barts" degungt ich mit solch ung it at ort ist den Berichten Schauptung außtellt, das "der Verlauften der Erstertung des Erntedanfgeites, deleuchter, de erstäter das Blatt, die Anderschaften des Geleuchter des erstäter des Blatt er Verläufung, das der der Verläufung, das der der vom Fährer erneut betonte Frederschaften Verläufung, das Deutschläuße it einem Inher auf den der erne Berichter des "Sournal" zu lögenden Benefung Man fann Abolf Friler aufs Wort flauben, Jueiselles ist Deutschland jeit dem Tage, an dem es den Welferdund der Deutschland beit dem Tage, an dem es den Welferdund der Deutschland ein dem Lage der der Verlaufen den Benefund der Lagen der des Beschaften des Beschaften den den Beschaften der den der des Beschaften des Beschaften der Ausgehaben der Lagen den der des Beschaften des Ausstelles der Deutschland ein der Ausstelles der Deutschlan

Berbundenheit zwifden Reichsnährstand und Arbeitsdienft.

und Arbeitsdienft.

Reichsarbeitssührer hier in den Reichsdauernrat berusen. – Reichsminister Darze Ehrenardeitsssührer.

Berlin, 30. Sept. Aus Ansaß des Erniedansseitssuh dem Büdeberg und der hier aus neue befundeten Verbunden heit zwischen Reichsnahre kand und Arbeitsdienst da, wie bereits gemeldet, der Reichsdauernsührer Darze den Reichsacheitssührer hier den Reichsdauernsührer hier den Reichsdauernsührer der Arbeitsschauernschaften der Reichsdauernschaften der Reichsdauernschaft der Reichsdauerns

Beginn des Winterhilfswerts am 9. Oftober. Eröffnung burch ben Guhrer.

Berlin, 30. Sept. Das Winterdilfswert des deutschen Boltes wird am 9. Ofteder durch den Albrer er offinet.

Etk an diesem Tage beginnen die Sammlungen sür das Winterhilfswert. Die Sammlungen der samdichaftlichen Spenden für das Winterhilfswert mehen diesem daten die Organisation des Reichsnährkandes unter der Zeitung des Landesdusernsührers orgenommen.

Spenden, die zu anderen Sammlungen vor dem 9. Oft. gegeben werden, sommen also dem Winterhilfswert des deutschen Boltes nicht zu Gute.

Bum Geburtstag Sindenburgs. Mm 2. Oftober Chrenwache bes Reichsbeeres am Tannenberg. Denfmal. — Krangniederlegung im Auftrage bes Fabrers.

dentmal. Aranzniederlegung im Anfrage des Jührers. Beetlin, 30. Sept. Anfählig des Geductstages des verseinigten Rechtsprachenten, Generalfeldwarchall von hindenburg, wieden des Verlahlichmers des Verlah

Unfere Rohitoffficherung. Bentich . gegentinifches Sandels. und Jahlungoabtommen unterzeichnet.

Auflegeichnet.

Berlin, 30. Sept. Wilden der deutschen und der argene itnischen Kegierung ist am 28. September ein Abkommen über den Handels- und Jahlungsverkeit unterzeichnet werden. Das Abkommen wird vom 20. Ortober 1304 do vorläufig am gewendet. Über die Einzelheiten des Abkommens, inseheindere hinsischtlich des kinflichen handels- und Jahlungsverkeite wischen Ernischtlich und und Argentinien, erfolgen weitere Mitteilungen. Es wird jedoch ichn jest darunf dies gewiesen, das das Abkommen weienslich von dem Gedanten unseter Rohifossischerung aus Argentinien getragen ist.

Wiesbadener Nachrichten.

Der Ottober gieht ins Land!

3ch fab ben Walb fich farben, Die Luft war grau und ftumm, Mir war betrubt zum Grerben, Und wußt es faum, warum

feinem schönen Gedicht:

"Es mahnt aus heller Kehle Mich a der flügt weiter in Bergis, o Menicheiele, St. Met den der Gestellen der

Der Erlag von Betriebsordnungen. Eine Anordnung bes Trenftinders ber Arbeit für bas Wirt-ichaftsgebiet Seffen.

Der Treuhander der Arbeit für bas Wirticaftsgebiet

Beffen erfatt folgende Anordnung: Das Gelet jur Ordnung ber nationalen Arbeit per-pflichtet ben Fubrer bes Betriebes, eine Betriebsorb. nung für bie Gefolgicaft bes Betriebes nach porberiger Beratung im Bertrauensrat ichriftlich ju erlaffen. Die Reichsregierung hat als endgultigen Termin für ben Erlag von Betrieboordnungen ben 1. Oftober 1934 feftgefest.

Die Betriebsführer find wieberholt auch von meiner Seite aus auf die Einhaltung biefes Termins aufmertfam gemacht worden. Ich nehme an, bat der Berpflichtung allge-mein entsprochen wurde. Rachdem nunmehr der Termin ab-gesausen ift, sordere ich dierdurch die Betriebsschret aus, gemaß § 26 ber 2. Berordnung jur Durchführung des Gelehes gur Ordnung der nationalen Arbeit nom 10. Marg 1934 zwei Abbrude ber Betriebsordnung bis jum 15. Oftober 1934 bei

Gleichzeitig mache ich barauf aufmerkfam, daß ber Führer bes Betriebes mit in ber Regel über 50 Beichältigten, insoweit die Sobe des Arbeitsentgelts burd Betriebeordnung geregelt ift, 2 Abbrude ber Betriebsordnung bem Statiftiden Reichsamt, Abrallung für Sogialitatiftif. Berlin, eingu-

Der Treuhander ber Urbeit für bas Wirtichaftsgebiet Beffen: ges. Schward.

Im Tagblatt-Haus vom 1. bis 6. Olfober:

Ausstellung alter Drucke

der L. Schellenberg'ichen Hofbuchdruckerei

bie aus Anlaß bes 125 fahrigen Beftebens gezeigt werben . Befichtigung frei.

Mittelftands- und Sandwerferfredite im nationalfogialiftifchen Staat.

Die Teilnehmer am Bantenführerfurfus in Blesbaben.

Die Teilnehmer em Bantensphreturips in Bersonoen.

Die Reihe der Borträge bes oon der Alleberstät frankfurt a. M. durchgeführen Santensführen werden finde in der in her bei dem Generaldierie Weien in der in der der in d

Die Kennzisser ber Großhendelspreise frellt fich für den 26. September 1834 (1919 = 100) auf 100,7; sie hat sich gegenüber der Borwoche (100,3) um 0,4 Prosent erhöht. Die Kennzisser der Haurtzuppen lauten: Mararkosse 100,5 (plus 0,7 Brozent); Kreisskeigerungen für viedpurischglissie Erzengnisse, industrielle Kohlosse und Habendelte und Habendelte und industrielle Fertigwaren 117,0 fais 0,3 Brozent).

Die Reichstennzisser für die Lebenshaltungskosten und hendrung, Mohnung, Deizung, Beleuchtung, Bestehungskosten und hendrung Kohnung vor der her der hendrung kontant der hendrung der hendrung kontant der hendrung der hendrung kontant der hendrung der hen

Stadt und Land vereint zum Erntedant.

Wiesbaben-Biebrich.

Das Ernte dan ! et murde in Miesbaden-Biebrich in würdiger Weile gefeiert. Die Bevölkerung date die Haufe in Daufer beflaggt, die Jenfter mit Blumen geschmidt. Die Gebeiche des Lages entjerredend, und geschen der Bedeutung des Lages entjerredend, und jenden der Ketbundenheit von Siedt und Land die Gedusten der Angesentsprechen, der Gedusten der Am Campstagadend läuseten die Kirchenflocken der Ernichantige ein; am Gonntog früß fand große Wegen fant In allen Atchen wurden Dankgottesdienile abgehalten. Rachmitags um 2.15 Uhr jammelten fich die Feligustellnehmer mit ihren Familienangebörigen in der Abeinusehreige zum Warsch auch Gedierstein. An der Ortsgrong, am Dalen, muted der Jug von den Schleintenn in Emplang genommen und begrißt, moder ein Erntettang überreicht wurde. In Echierkein verteilten fich die Teilnehmer auf die fünf größen Göle, mo die Rech des Fishers übertragen wurde. Am Gonningabend sind in den Schle des Jöhres übertragen wurde. Am Gonningabend sind in den Schle des Jöhres übertragen wurde. Bieshaben-Schierftein.

Miesbaden-Ggierstein.
Am Toge des Erniedansseiles herrichte diet theinisches Loden und Treiben. Um Mortiplat date man dier eritmalig einen Ab einen men auhgedaut. Schmade Wimperinnen fredenzien einen guten Tropen. Botmitigs innd ein Einendangert der WBPD-Kapelle intt. Berdifichene Kartiflells und Buden doten der Jugend Gelegenbeit gestellt und der Moham der der die der Lode er Biedricher Bolksgenolsen am Hosen im nud murde in lünf Geruppen auf die Sale der Lodele. Meingauer der "Deutsches Hauft der Laufender der Angeleicher Gertragen der Kundgebung auf dem Bückeberg murde durch den Funden der Beideberg murde durch den Funden der Gelegenden Schaft der Vertragung der Kundgebung auf dem Bückeberg murde durch den Funden der Schaft der Schaf isolen wir rüchene ud frödlich sein im Danten für die vieljättige Ernte, die unierem Boll beschieden ist.

Die Hinrasliche Erniedennsfeisteier in der Bergütsche am
Samstagadend gestaltete isch auserordentlich ansprochen.
Drannist Jans Breide eräffente sie mit Böhms Fräludium
und Fugge Cour. Ein Weschielgelang vom Chor. den Fräulein
Ratikaus eitsete, und Gemeinde, degann mit dem Aftimusjen
Chorlass mit swei Kiolinen (Fräulein Dingser und Hinrassen
Ragner) und Orgel: "Wach auf, mein berg, und linge."
Rach den einstellenden Korten vom Hörere Fries wirte
eine Augendpurppe mit Erntegaden und Erntestanz durch
Gprechertunen und Sprechger mit. Die Gade des Brites
murde desonders betanzsehoden. Als Einlage öbtte man
Gorellis Triolonale für 2 Kiolinen, Cello (Haul Brendel)
und Orgel Dour. Im Rechtsjediening (Wester und Kinmiger
Gatz mit 2 Kiolinen und Orgel von 3. G. Cheling) fam nach
Gprechertunen über das Kreit des Gebens der Zohreis Gottes
zum Ausdruck. In der Anlprache mandte Pfarrer Fries das
Bort aus dem 92. Pfalm: "Es it ein Isstitu Ing uns
hert eine Kollsgemeinschaft zu ein weitere Kendelgelang
von Chor und Gemeinde im Geiste des Lobet den herrnfolge sich en. Ein Dragelnachpie das beutigen Ausdruck
auf den eine Des Beschale des Brülidios sich en. Ein Dragelnachpie das Danfgede, Haterunter, Gemeindelied, Segen bendete mit 3. E. Bachs Krüludium Gedur die erhebende geseftunde.

Der Rassauliese Serein sur Klaustande veranstaltete

Blesbaben Dogheim.

Sier traf am Erusdantena bie Ortsgruppe Weit-Wiesbaden ein und wurde am Ortseingang in Empfang genommen. In allen Lofalen herrichte reger Betelen. Derr Georg Kiffel, Frankfurt, trug in den verschiebenen Galen humerlitische Borträge vor, welche beifallstreubig begrüßt murben.

Biesbaden-Frauenftein.

Gine besonders schöne und simmungsvolle Jeier bes Erniedankleises wurde in Frauenkien durchgesührt. Ein langer Jeitzug, der sich ju den Alängen des Mustlags der Motorskandarie 280 durch die säden geschmidten Oriskrahen Bewegte, seigte so recht die Technikenheit alles Besollerungskreise. Sämtliche Gliederungen der Kartei und die Bereine nachmen an dem Jestuga eil, desse Artei und die Kreine nachmen an dem Jestuga eil, desse Keine Leitung in Höhelt des Bewert von der Gat die zu and die Arbeit des Bewert von der Gat die zu nach die Arbeit des Bewert von der Gat die zu der die Leitung in Sänden des Arbeit geste der Arbeit des Weinbauern. Der Grooder hof war mit einem Bittenwagen und einem Ladigk vertreten. An der Ortsgrenze wurden die Gilte aus Wieseldaden, die Drisgruppe Bid-West von dem Ortsdatzus-nührer Untelbach und dem Ortsgrenze nurden dem Archaus einem Fechage einem genogen, und in den Ortsgeliet, woder in der Fechalstel auf dem Buddeberg angehört warde. Auch einem kurzen Schluswort des Ortsbauernsuhrers nahm das Bolfsfelt seinen Anfaga.

Wiesbaben-Connenberg.

Der Ernisdanking murde durch einen Heldgottesdienst auf dem Rathausplat eingeleitet. Barrer Model ipvoch über das Ehrlituswort: "Der Menich ledt nicht am Bret allein" und wuhre der nur mechantilerten Technit und Industrialliererung in Aufland der ind abhödingt stofende und von einer tiefen Chinacdoung geodelte Arbeit dei uns gegenüberzusgen aum Tennelbach, um die Gatte und Wiesenderungen aum Tennelbach um die Gatte aus Wiesenderungen wen Tennelbach und die Gatte aus Wiesenderungen der Gatte durch Gefangsourzege der Geiden Connenberger Gojangvereine "Gemütlickeit" und

Concordia" unter Leitung von Sofendormeifter Stillger, ber ichen am Morgen mit Chören diese Fereine und des Kirchendores ben Feldogottesdereit oerschönt hatte, begrüßt. Diese Mitter entdoch betaliches Milliommen, Amshitelend hörten die Anweierden die Abertrogung vom Budeberg.

Wiesbaden-Rambach.

Biesbaben-Bierftabt.

Biesbaden-Erbenheim.

ladium C.Dur die ethebende Feierstunde.

— Der Kassaulisse Verein sie Kasturtunde veranstaltete am Gamstognachmittog seinen leihen Gommerausflug nach undschurze kledick zur Velkelten Gommerausflug nach undschurze kledick zur Velkeltung der Chemiliken Vereit, den Vereit, der Vereit,

— Arbeitsplagaustauich ist der Leitgedanke, unter dem der neuerliche Kampf der Keichsregierung gegen die Arbeitslossgleit kleicht. Der dieser verfolgte Grundleig, "Sebem Vollesgenossen leinen Arbeitsplach", soll nunmehr ausgeweitet und vertieft werden. Die Auswirtungen dieser Richtlinien auch Arbeitsdienft werden in grundlegenden und anschulichten Ausgehöften in einem Aufleich des Gauarbeitsführers den Armes, dem Leiter der Rechtscheitung der Rechtscheitung des Arbeitsdienitse im neuesten heit Rr. In des erführlift "Deutsche Index im neuesten heit Rr. In des erführlift "Deutsche Index den Kentischeitung der Rechtscheitung der Arbeitsdienit aber abeitsche Auflach über "Die Krankenversicherung der im Arbeitsdienk Tochkänischen Der eine ganz heinaber Note Durch die Berichte aus den Arbeitsgauen und über den in immer führteren Rasse in den Bordergaund tretenden Sport im ADerbaltsche Ausgesche der Begeleichen Protein Arbeitsgauen und über den in immer führteren Rasse in den Bordergaund tretenden Sport im ADerbaltsche Ausgesche der Bestandene Prüfungen. Beitandene Prüfungen.

einen männlichen ober weiblichen Lehrling einzultellen beabsichtigen, die Bitte, ihon seist der Berufsberatungsftelle
des Arbeitsamts ihren Lehrlingsbederf anzumelden, da bei
einer zu juden Anneldung die besten Kräfte bereits ein
Unterfommen gefunden haben.

antertommen gefinden haben.

— Roch feine Amendung ber Reichstrehenverfehrsstung. Am Montag, 1. Oftober, tritt die Reichstraden, das Reichsenderen der Belichsen der Erighen der Reichsen, dat Reichstennminiker Dr. Frie die Golischenden durch Aundhruch angewielen, die gelischenden durch Aundhruch angewielen, die gelische flichung der Ausführungsvertoftung zur Neichstradenerfehrsordnung nach den dieberigen Bestimmungen zu verscheren

- Bor einer Berlängerung der Pachischung, Wie verlautet, dereitet die Kelcheregierung ein Gelet vor, das die Geffungsdurer der am 30. 8. 1934 ebsaufenden Reiche-pacht-Schuperduung mit Wirtung vom 1. Oftober d. I. ab um 2 Iahre verlängert.

ma 2 Sahre verlängert.

— Kennzeichnung der jur Kranfenloffenbebenblung zugelaffenen Jahnützte. Die Kalfenärzliche Vereinigung Deurschlands, eine Körperichaft öffentlichen Rechts mit dem Sit in Berlin, dat als Tragerin der Begiedungen zwicken Jahnützten und Kranfenlaften eine für die Berückerten zuweifellos willfommene Einrichtung gogdaffen. Um den Kerpficherten bedanntzugeben, welcher Jahnutzt von den Kerpficherten bedanntzugeben, welcher Jahnutzt von den Kuffichsonganen zur Kolfenbedaublung zugelassen worden ist, führt ieder zugelaßene Jahnutzt im siemen Kamenschlibe am Dausie ein Heines achtediges Schild mit blauer Ausführlit, das er zur zachatzglichen Behanblung der Berückerten aller Drits, Lond., Betriebes und Annungstranfenlaften (awodfinammannische wie freie ist ein gleichtiges Schild mit dem Buchtaden "t" (Latifichen) zur Einführung gefommen. Die Schilder, die gesellich geschieft ind und dener nicht nachgeahnt werden deiten Kulfungen eines Einführung für die Berfückerne dem Studigen eines Einführung für die Berfückerne dem Kulfungen eines Zachanzten.

— Ein Reiches-Auslis-Brütungsomt erröhrt. Durch Erlaß

die Berficherten beim Aussungen eines Jahnastes.

— Ein Reichs-Talitis-Beusungsamt errichtet. Durch Erlaft des Führers und Reichstanzlers ist bei dem Reichsjustigministerium das Reichsjustignvillungsamt errichtet woben. Reichsjustignmisster Dr. Gürtner dat den Trösbenten des
preußichen Landesprüfungsamts Dr. Belandt mit der
Radnrechnung der Gefein ehögerte des Reichsjustigusgamts
beauftragt. Dem Reichsjustigerüfungsamt liegt ob 1. die
Deerfeitung der erfein jurtifischen Teatenvöfung, 2. die Abnahme der großen jurtifischen Teatenvöfung, Der Reichsminister der Justig ann das Reichsjustigrefüngsamt mitder Beerbeitung den Angelegenbeiten desallen, die das Trüs
fungswesen für den höderen Auftschein dagemein betreffen.

Ben der Gwiestenn in Aben-Roben. Die Köder
ner Wende der Greifenn in Aben-Roben. Die Köder
ner Wende konnten in Aben-Roben. Die Köder
ner Mende der Beiestenn in Aben-Roben. Die Köder
ner der Beiestenn in Aben-Roben. Die Köder
ner der Beiestenn in Aben-Roben. Die Köder
ner der Roben die Köder
Den Reichsjustigen der der der

Den Reichsjustigen der der der

Den Reichsjustigen der der

Den Reichsjustigen der der

Den Reichsjustigen der der

Den Reichsjustigen der der der

Den Reichsjustigen der erfen der

Den Reichsjustigen der der

Den Reichsjustigen der erfen der

Den Reichsjustigen der der

Den Reichsjustigen der der

Den Reichsjustigen der der

Den Reichsjustigen der

Den

— Bon der Spielbant in Baben-Baden. Die Käders und Kurdermaltung feelt mit: Durch Erlag des Reichsminikers des Innern vom 28. 9. 34 ift der Bäders und Kurdermaltung Baden-Baden die Erlagbeits unt Errückung einer offisiellen Spielbant in Baden-Baden anfelle der dischetigen prodictione Cintinfinung erteilt mothen. Der Betteie mit ab 1. Oktober unn der framzöhlichen Jackgruppe in discheriger Form unverändert fortgeführt, model den Bedingungen des Keiches entsprechen eine Stropentige Stelligung deutsche Kapitals für die Jufunft vorgelichen ist.

Bewußtles aufgelunden wurde am Sonntagabend Cde Dothelmer Strafe und Rismardting eine altere Dame. Man brachte fie, deren Perfonalien nach nicht ermittelt werden tonnten, josott ins Städtische Krankenbaus.

lonnten, sofort ins Stadtische Krankenbaus.

— Sohes Alter. Derr Adm Kark, Bälamstraße 9, leiert am 2. Oktober seinen 78. Geburtstog. Er it seit 2 Jahren Zeier bes Riesbabener Lagblatts. — Kednungsrat Ioslef Sa in a m se 81, Eisenbahnoberfalsenorskeher i. R., onliendete am 9. Geptember sein 18. Ledensjak. Rachem er 45 Jahre in Eljah-Lathringen im Eisenbahndiense jugebrach hatte, übersedeter er Anlangs Ionnar 1917 von Miltaufen (Eljah) und Wiesbaben.

— Treue Mieser. Um 1. Oktober sind es 50 Jahre, daß ber Brivatier, frührerer Lündere und Laktober 28 Jahre, der Toslef Scholz sein im Hause Steingasse 31 wohnt. Die Esselens Georg überte wohren am 1. Oktober 28 Jahre im Hause Doubeimer Straße 114. — Der Politäafiner Beinrich Bad und Frau, wohnt am 1. Oktober 28 Jahre überbeiteige 72 und ist 26 Jahre Bezieher des Wiesbabener Lagblittis.

Erfte Silfe bei Ungludsfüllen. Wie alljährlich, fo ver-- Exie Sille dei Unglidsfüllen. Wie ausgutzig, is der-anstaltet auch in diesem Sociald die Samariter-Abteilung des Baterländischen Frauen-Aereins (Deutsches Rotes Kreiz-Keichsfrauendund, Jweigwereln Wiesedaben) einen Ledrzgung in erfter Dille dei Ungludsfüllen und in der Kantenpilege, veröunden mit Abungen im jachgemäßen Anlegen von Ber-bänden, Der Husterricht findet in D. Despolitunden Montaga-und Donnerstags, abends von 8 die 10 Uhr, im Enseum I am Adolf-Hiller-Play, katt.

Rurhaus. Jum Kongett ber Münchener Bhit-harmoniter, das am Freilag, b. Oftobet, 20 Uhr im großen Gaale kattijndet, erfahren wir noch des das Ordester im votigen Jahre von Oderbütgermeister Karl Fiedler in War-digung feiner ausgezeichneten Berdienste und hachting-lertschen Leiltungen die Alberne Septenminns, sein Leiter, Gebeinner Krossien Dr. Stegmund von deutsgeger, in An-ertenung leiner Berdienste um die deutsche Wulft in Rün-chen, auf Grund einfimmigen Beschiefts dur Auftrie, die goldene Shrenminge der Stadt München erbolten dat Außer-dem hat Bauerns Kinisterpräsibert Dr. Audung Eisbert, den Ehrenvorsig des Konzertwereins München (Münchener Abstliparmoniter) abernommen.

Biesbaden Biebrid.

Wiesbaden-Connenberg.

Am 1. Oftober find es 30 Jahre, daß Ladierermeifter Bruft und heinrich Bhilippi mit Jamilien im Saule Wiesbabener Strafe 30 wohnen.

Biesbaden-Bierftadt.

Das Chepaar Schuhmachermeister Jakob Kern und Frau, das am Freitag seine goldene Hochzeit seierte, erhielt vom Fiddrer Abolf Hiller ein Glüdwunschlichen und von der Reichzegietung ein Geldgeichen. Der Landesbischof lies ein Gedenklatt mit Widmung überreichen.

Biesbaden-Erbenheim.

Die Cheleute Bhilipp Friedrich Benell und Pauline, geb. Born, feiern am 2. Ottober bas geft ber filbernen hochzeit.

Außerordentliche Junahme der Che-fcliegungen

und Gehnrten im Deuifden Reich.

und Gedurten im Deulschen Reich.
Berlin, 30. Sept. Die Jahl ber Gheichliehungen nimmt im Deutschen Reich infolge der ehelärdernden Gelegebung des nationallezialklichen Staates sowohl als auch als lichtbarer Ausdruch des Bertrauens in die Gesund ung der deutschen Reich 121 000 oder 23,7 % Ehen mehr geschlichen als im Jahre 1932, und im ersten Biertsfigad und des Bertrauens in der Schriften Reich 121 000 oder 23,7 % Ehen mehr geschlichen als im Jahre 1932, und im ersten Biertessjahl war die Jahl der Geschlichungen abermals um 43 700 oder 48,2 % größer als in der entsprechenden Jiet des Borjahres. Infolge dieser harfen Junaahme der jungen Ede ist nun auch die Jahl der Gedurten nahme der jungen Sei est nun auch die Jahl der Gehurten im Deutschen Reich seit Beginn diese Jahres im Steigen begriffen. So wurden – nach allerdings beispiellosen Tiefftand im Jahre 1883 – im ersten Biertessahr 1934 in Deutschand 34 100 oder 18,5% Lebendgeborene mehr gegählt als im ersten Biertessahr 1963.

Die Dachenichaften der Ruftungsinduftrie. Die englifden Liberalen forbern Untersuchung über Bertauf von Kriegsmaterial.

uber Berlauf von Kriegsmaterial.

London, 30. Sept. Sinem Sonntagsblatt zusolge mird die Liberale Partei im Unterhaus die Jodenung nach einet Unterluckung nach einet Unterluckung des Verfaufs von Kültungsmaterial aus England und nach England erheben. Ein befannter Hollitier erlätzte dem Riatt, er habe erfahren, daß bei einem fürzlichen Kontaff mit einer europäischen Ration die beiden baupfläcklich in Betracht fommenden Minister Schmierzeite von se 200 000 Plund anz genommen hätten. Diese lieserungen hätten die normalen Erfordernisse des Lieserungen hätten die normalen Auflischen Kreisen glaubt man, daß die Lieserale Partei Englands den gegen Killungan erfohenen Rus die einen ieiner Jauptrogrammpuntte verwenden werde, ein Verluck, um von neuem als mächtiger Fattor in der englischen Politik zu erstehen.

Churchill ichreibt ein Filmtextbuch. "Die Regierung Ronig Georg V."

Anden, 30. Sort. Der befannte englichte Staatsmann Winkon C burch ill schannte englichte Staatsmann Winkon C burch ill scheidt augenbliditch im Auftrage der Fax Landon Film Productions Limited das Legduch für einem Allm Die Regierung König des g. V. der im nächten Sabr antönlich des 25. Kagierungsfublidiums des Konigs aufgelührt werden joll. Churchiff für diese Auftrage keinen keine gerignet, der von seiner politischen Lätige feit sehr genaus Kenninsse werd die letzte 23 Jahre der englichen Geschichte mitbringt. Der Film soll in 200 die 2000 Erwingarden dertgefellt werden, sodige gleichgeitig in allen Teilen des Britischen Keiches aufgesührt werden fann.

Wiesbaden-Igitadt.

Beute feiert der Gifenbahnbeamte i. R. Reinh. Laut feinen 83. Geburtstag.

Wiesbadener Lichtspiele.

Aus Proving und Rachbarichaft.

Auto führt in SM .- Rolonne. - Gin Schwerverletter.

- Frantfurt a. M., 30. Gept. In ber vergangenen Racht fuhr ein Muto auf ber Banbftrage Weigfirden-Rieberurfel in ichnellem Tempo einer nach Rieberuriel marichierenben SM.-Kolonne in ben Ruden. Trog icharfen Bremiens des Kraftsahrers murben brei SM.-Manner von bem Wagen etfaßt, von benen einer ichwer verlegt murbe. Der Jahrer bes Autos bienbete nach bem Unfall bie Scheinmerfer ab unb versuchte, unerfannt ju entfommen, tonnte aber fpater an feinem Ertennungszeichen feftgeftellt merben.

!! Raurob i. I., 30. Sept. Das Erntefest mutde hier in würdiger Weise gesetzt. Das gange Dorf pränigte im Blumers und Flaggenschmud. Um Sonntagmorgen war ein gemeinsamer Artchgang der nationalen Formationen ange-leht. Am Nachmittag demegte sich ein schan jusammengestuter Jug mit Ernte und Früchte-Wagen durch die Dorstruben. Und bei Ernte und Früchte-Wagen durch die Dorstruben. Um Abend pielte die Kapelle Diesenbach im Saalbau "Taunus" zum Tange auf.

Franffurt a. M., 30. Sept. Bon ber Reichsautobahn-brude in Griesbeim fürzte gestern ein junger Monteut aus Alfchaffendurg in die Tiefe ab. Dobel fiel der Mann auf einen Eisentröger und trug einen schweren Bruch der Birbel-läufe davon. In febensgefährlichen Jufinnd wurde er in bas Frankfurter Städtliche Arankendaus eingeliefert.

das grantsurter Städtische Krankendaus eingeliefert. in Lenderbach, 30. Sept. Ein tragischer Un fall ereignete fich im Kreisort Freiensteinau. Dart war der Landmirt Bien im Siehftall mit der Eiren beschäftigt, wobel er mit der Mithgabel arbeiten mußte. Underschens lief ihm dade sein sum zusche aufestlichten eines bestehen bie ihm dabei sein sind zuschen der die Todierechen des aubemerkt in den Siall gefommen war, plössich in den Weg und gerade in die hochgeschmungene Mistgadel dinein, deren Spitgen ben Kind in Koof und Geglen drangen. Schwer werzieht murde die Kiesien nach Giegen in die Chitungische Klimit gebracht, wo sie in lebensgefährlichen Juhand darnieder-tlegt.

flegt.

Siegburg, 30, Sept. Ein schwerer Unglüdsfall ereignete fich am Sambieg im benachberten Löhmer. Ein mit Kauftoffen beladener Araftwagen tils, als er die Toreinsatz einen Jaufes nach der Joupfliche ju durchfuhr, einen Torpfeiser um, der auf einen Jüngeren Bauunternebmer aus Lohnar Mürgte. Am Siegburger Arantenhaus erlag der Verungslüdie dalb datauf seinen Berlehungen.

Die heutige Ausgabe umfaht 16 Geiten und "Das Unterhaltungeblatt".

Bangefarificitier fri 6 8 n. bet.

Stüllveitsete de Geogräfichtlitätes Ras Kein Naus.

Denatumefüll fri Coluit. Naturpolit und Kant. farin Carrier in entitäten Noorden von State frein Naus.

Denatumefüll fri Coluit. Naturpolit und Kant. farin Garrier; für den entitäten Noorden Naturpolit und Kant. farin Naus. für ungelitäte Noorden Stättig und Dermitäte Noorden Stättig und Dermitäte Noorden Naturpolitäte Naturpolitäte Naturpolitäte nach den Stäte en der het het der het der Annaturpolitäte Naturpolitäte Naturpolität

De, smi, Guftap Schallenberg und Derlogedinftor Beineid 4-40-2.

Film-Palast

Schwalbacher Straße 8 - Telephon 260 29

Anläßlich des Geburtstages des verstorbenen

Generalfeldmarschalls und Reichspräsidenten

von Hindenburg spielen wir am Dienstag, den 2. Oktober 1934, den Film

von Bismarck — über Hindenburg — zu Adolf Hitler Berfailles - ein Rame bon inhaltsichwerer Bedeutung für bie Geschichte, infonderheit für bie beutiche Geschichte

Set i alle eine de eine dem eine von unganischerer Sebentung für die Gelchichte, infonderheit für die deutsche Gelchichte die Alle Annaer fand im Spiegestaal zu Eersalieb die Kindwamp des Teutschen Kieden zum Frieden. Judel herrichte in deutschen die Eine der deutschen Lieden zum Frieden. Judel herrichte in deutschen die Genden zum Frieden. Judel herrichte in deutschen den der deutschen der deutschen deutschen deutsche deu

Faber's Gaststätte

Wiesbaden, Bahnhofstr. 11 (Fernruf 24676)

Spezial-Ausschank

der seit 1349 bestehenden ehemaligen Klosterbrauerei

Mönchshof Kulmbach

kommen deren mit 5 Staatspreisen und 15 goldenen Medaillen ausgezeichneten Qualitätsbiere in bester Pflege zum Ausschank.

Spezial	h	ell	Export dunke	ie
	lie	uni	übertrefflichen Weltmarke	n

-	-		****	Metrmerven
	Liter Liter		30 Pf.	einschließlich
2/1	Liter	(Maßkrug)	86 Pf.	Bedienungsgeld!

Mönchshof hell, ein lichter etwas leichterer Stoff

*/20 Liter	. 25		einschließlich
1/1 Liter (Maßkrı	ig) 80	Pf.	Bedienungsgeld

Abgabe des Bieres in 1- und 2-Liter-Karaffen! August Faber.



Wiesbaden, den 1. Oktober 1934.

Der verehrten Wiesbaden, den 1. Oktober 1934.

Der verehrten Wiesbadener Einwohnerschaft und Umgebung, sowie den verehrten Kurfremden zur gef. Kenntnisnahme, daß ich mit dem heutigen Tage das allebeannet Lokat für Quatidisbetere...Rotes Haus", Kirchgasse 76 in Wiesbaden übernommen hobe.

Es ist mein eifrigstes Bestreben, durch gepfiegte Biere und einer guten Küche zu zeitgemäß billigen Preisen das Wohlwollen der titt. Gäste zu erwerben. Um gütigen Besuch und Zuspruch bittet

Alfred Fluge 1907-1921 Geschäftsführer Hotel Metropole (Ed. & Chr. Beckel).

Geschäfts-Uebernahme

Dienstag, 2. Okt., vorm. 10 Uhr eröffne ich nach vollständiger Neurenovierung die bekannte

Gaststätte "Bürgerhof" Michelsberg 28 (früher Pauly).

Anläßlich der Eröffnung

Großes Schlachtfest

Zum Ausschank: Aschaffenburger Hellandbräu . . . ½ Liter 35 5 Dortmunder Union, Kulmbacher, gepflegte Weine. Kalte und warme Küche zu jeder Tageszeit. Gleichzeitig empfehle ich mein Vereinssälchen sowie Kegelbahn. August Maxelner u. Frau.

2715

Rochbrunnen-Ronzerte.

Dienstag, ben 2. Oftober 1934. 11 Uhr:

Früh-Ronzert

- n bet Kochtrunnen Erintballe, ausgeführt von der Kavelle Karl Salitan. Ouvertire "Im Reiche des Indra" von Linde Ballett-Suite von Siede. Ich großen inich, Lieb von Schumann. Kantalie aus der Oper "Der Bronbei" von Menerheer. in ber Rochbrut
- Wenerbeer. Wiener Bürger, Walser von Ziehrer, In Treue fest, Marich von Teife.

Rurhaus-Ronzerte.

Dienstag, ben 2. Oftober 1984, 14.30 Uhr:

Gelellicatisspasiergang nach dem Jagdichlok Blatte Treffpuntt Haupteingang des Aurhauses. 16 Uhr:

Rongert.

Seitung: Rapellmeiler Ernit Schald.
herzog-Alfred-Marich von Romsel.
Dupertitre au. Maurer und Schoffer" von Auber.
Balletimufit aus. "Colvia" von Delibes.
helberus-Bachnen. Kalser von Iol. Straus.
Delberus-Bachnen. Kalser von Iol. Straus.
Duvertüre su. "Bieue Dome" von Gupe.
Totovurt aus. "Gröftin Marica" von Ralmsn.
Joachtans Endur von Molstonffn.
Rus. und Dauertorten gilftig.
Bei. ungesichter Michaele eine des

Bei ungeeigneter Bitterung Raffeetongert im

Gine Stunde bei Johann Strauf.

Letinns: Dr. Selmush Therefelde.
Kulkiche Marich-Gantasse.
Duvertitte sur Derette "Der Zigeunerbaron".
a) Anali-Kübert. Wolser für großes Orchelter.
b) Gowents be Kissa. Walser für ar. Orchelter.
Kus der Doverette "Der lustige Krieg".
Duvertüre aur Operette "Waldmeister".
a) Annina-Masurfa.
b) Banditen-Galopp.

a) Anning-Blasuria. b) Banbiten-Galopp. Rur- und Dauerfarten gultig.

Breußisches Staatstheater

Dienstag, ben 2. Oftober 1934.

Stammreibe G. 4. Borftellung.

Oper in 4 Aften von Biset. Friederict. Elmendorft. Schend-von Trapp. Braum. Dragger, Daas. Singenstreu, Buttlar, Greverus. Darbid, Dolpad, Diwald. Anlang 1934 Uhr. Ende gegen 22% Uhr.

Rleines Saus Stammreibe II. 4. Borftellung. hier bill ich — hier bleib ich!

Diet off in 3 bis 3 Alfen von Julius Berfil Breitfor, Schleim Genzmer. Seibenreich, Kuhn, Lindemer. Medlendurg. Stein, Bos. Welenberg. Bilt. Algek, Halfner. non Sevden, Agger-Weitsbal. Lehrmann, Keidmann, Gellnick, Michermann, Andang 20 Uhr. Ende nach 21% Uhr.

mit Olycepiegen — mit den Verlüglende und ewig ift er in Deutschlands Gefchichte eingegangen.

1918 — ber Krieg wer zu Ende — Deutschlands Westundst gestrucken. Eine schwere Brüfung ging über Deutschland dahin. Zeichschapen des Schwert — geschändet die Edge, wurde Teutschland dam Svieldell fremder Rächte nach außen und innen.

1925 am 12. Nat trat der treue Effehard Baul von Hindenhung wieder an die Dithe bes deutschen Solies — diesmal im es im Frieden zu betreuen und zu führen.

Noch fand der Frind im Land — das Aufrgediet wurde frei und Schrift für Schrift wandelte iich der große Feldberr des Aufrgedien wurde frei und Schrift für Schrift wandelte iich der große Feldberr des Aufrged zum Friedenspleichen.

1938 Jazwischen datte ischwert der Konnty um das Dritte Keich begonnen, der die Machtergreifung Adolf Hiller, des Führers des deutschen Wolkes im Gefolge batte. Dies in wenigen u. Luzen Wocten der Indald des Films, dem durch der Gefeitworte des Ba. Bogel Leben eingehandt wird, soda begrifternd der Gefaube an Deutsch aus mit der entschwerte der Aufragen aller erlößt.

Röge deshalb is der Det Deutsche der Kunft der Woch der erwäckft und der möge ich die Worte des großen Teutschen Kaul von Hindenburg ins Herz prägen: Zeit ren! Zeit einig! Zei kauf von Hindenburg ins Herz prägen:

Am Dienstag, den 2. 10. finden 4 Vorstellungen statt: I. Vorstellung 3 Uhr, II. Vorstellung 5 Uhr,

III. Vorstellung 7 Uhr, letzte Abendvorstellung 9 Uhr

Des weiteren zeigen wir ben Gilm Mittwoch und Lonnerstag jeweils 3-5 Uhr.

Dic Samariter Abtellung des deutschen Roten Kreuzes (Reichsfrauenbund)

Vaterländucher Frause-Vere 2, ver per Wissbafen lädt junge Mädchen (nicht unter 18 Jahren) und Frauen zu einem Lehrgang in erster Hilfe bei Ungücksfällen und in der Krankenpflege ein. Der Unterricht findet statt: Montags und Donnerstags abends von 8 bis 10 Uhr im Lyzeum 1, Adolf-Hitler-Platz, Eingang Mühlgasse; der Unterricht ist unentgeitlich, doch wird zur Deckung der Nebenkosten din Beitrag von 2 Mark erhöben.
Beginn: Donnerstag, den 4. Oktober, abends pünktlich 8 Uhr im Zimmer 19. Anmeldung daselbst.

Der Verstand.

Feinster Broken-Tee (kein Mk. 4.60 das Pro. kräftiger aromatischer Aufguß. Sehr ergiebig, deshalb sehr billig im Gebrauch

Andere vorzügliche Teemischungen von Mk. 4.— das Pfd. an. 3% Rabatt!

Drogerie Tauber, Ecke Moritz- und Telephon 22121.

Holl's Oktoberfest

Stimmungskapelle O. Bernhardt

Der Taschen-

des Wiesbadener Tagblatts

in dem bekannten handlichen Buchformat (80 Seiten stark) ist in unserem Verlag, in allen Buch- und Schreibwarenhandlungen, sowie in den Zeitungs-Verkaufsstellen erhältlich

Preis 25 Pfg.

Gültig vom 7. Oktober 1934 bis 14. Mai 1935



schlagen sich fürch

und Abschied für immer!!

Die Abenteuer der Biene Maia

Margit u. Co.

4, 6.15, 8.30 Uhr. Jugend hat Zutritt!

August Seel

Schwalbacher Straße 7.



Automobil-Material Motorrad - Zubehör Opel- u. Adler-Fahrräder - Beleuchtungen -

Werbe-Brudfaden liefert fonell und gut L. Odellenbere ide Sofbudbruderei Wienbabener Tagbiatt

Gintrittépreife: 0.50, 0.60, 0.70, 0.90, 1.10, 1.50 Mt. Jugenblige bis 16 Jahre: 0.40, 0.50, 0.70 Mt. Der Rundfunt.

Dienstag, ben 2. Oftober 1934. Meichelender grantjur 251 1195.

Reichstenbert "erunthur 251/1105.

6.00 Bauernfunf. 6.15 Stuftgaart: Gamnalitf I. 6.30 Gamnalitf II. 6.45 Seit, Brühmelbungen. 6.50 Ketter. 6.55 Mergenpund, Choral 7.00 Bon Münden: Frühfenbert, Artin 1.00 Berbefonger. 7.00 Bon Münden: Frühfenbert, Frühfenbert, 1.100 Berbefongert 11.00 Berbefongert. 11.00 Eurtgaart. 11.00 Berbefongert. 11.00 Ber

Trier: Aleine Interhaltung. 23.00 Schutgari. Tanamufit. 24.00 Süutigari: Radimulit.

Dentichiandrender 191/1871

5.50 Radicidien. 6.15 Lanesiprud. 6.20 Son. Leisigi; Tülkönnsert. 7,00 Radicidien.

10.00 Radicidien. 10.50 Irrdilider Rindergarien.

11.00 Son Stuttgari: Mittagekonsert. 13.00 Tief.
Drummin der Beh. 13.45 Radicidien. 15.15
Frauen am Wert. 15.40 Craicherfragen. Das.
houswirtschaftlich Jahr im Rädden.

16.00 Bon München: Beiperlonsert. 17.30 Jupendipartinnde. Indianer als Gioniere moderner
Sportliviele. 17.50 Kunitaler als Dellerin
im Rampi um die Robhafterlorenum. 18.10
Beethoven: Maddirindenate. 18.35 Volltilde

19.00 Deutscheen. 18.55 Das Gebäh.

19.00 Remiprud, Radicidien.

20.00 Remiprud, Radicidien.

20.10 Bon Damburg: Ortschlertonsert. 21.20 Film
bei der Arbeit.

22.00 Radicidien und Spartberichte. 22.30 Bit und
bie Sterne. 22.45 Deutsche Seweiterericht.

23.00 Ron Bremen: Blumengelüßer.

910

Mein Freund Juli-Bumm.

Die Abenteuer des Kapitan Lauterbach von der Emden. / Don Graf Felix von Ludner.

3ch hielt getreulich mein Bersprecken. In Kopen-hagen fiel mit mein Japaner ein. Hatte ich doch nur iein Gesicht beim Empfang bes solgenden Schreibens iehen sommen!
"Sie sind der seinste Deteltiv, der mit jemals be-gegnete. Die tausend Pfund gingen soulagen neben Ibmen livasieren.

gegnete. Die tausend Pjund gingen josulagen neben Idnen spazieren.

Bährend ber übersahrt nach Honolulu lernte ich den Obersteutungt Johnson persönlich tennen, dessen undervartetes Auftreten in Ragasaft mit so außerordentlich gelegen gefommen war. Er gehörte zum Goudernmentsstade von Hand er mich sin einem wirtlichen Annen und so hield auch er mich sin einem wirtlichen Annen und so hield auch er mich sin einem wirtlichen Annen und be die einer Aussprache nach in Zeutschland oder in Schweben gedoren sein sonnte. "Dann sind Sie asso der Bursche, dem ich all die Schererei mit den Japanenn verdanke "rief er in somischer Entstütung.

Ind gad das zu.

Die Leute wollten mir um die Welt nicht glauben", suhr er gestechtes Kreuzserhör genommen und behaupteten immer wieder lieft ind feruen, meine Lieder, daß ich mich zusählig an Bord befand, dem sie erbeten. Auch stellen in ein ergelrechtes Kreuzserhör genommen und behaupteten immer wieder lieft ind feruen, meine Lieder, daß ich mich zusählig an Bord befand, dem sie ein der Solichiste womoglich noch peinstüer gewesen. "Aun, schließlich habe ich auch das üverstanden", lächelte der Golonel.

Am Tage vor unserer Antunft in Honosulu sandte ich dem Kapitän des guten alten "Staatssekretär "Kraette" einen dissirierten Funstpruch.

"Aus zuse vor unserer Antunft in Honosulu sandte ich dem Kapitän des guten alten "Staatssekretär "Kraette" einen dissirierten Funstpruch.

Mis ich von Singapur entwich, schrieb ich ihm und teilte ihm mit, daß ich möglicherveise über Honolulu erseren ein den Kongendampfer des Kangertreuzers "Scharnbort" gedient und wurde später vom Komital v. Spee nach Honolulu entsalsen.

Ter Jasen lag voller beutschen Schiffe. Rachbem

ich meinem ehemaligen Tampfer einen Befuch abgekattet hatte, begab ich mich zum deutschen Koniul. Erhielt mir gleich die neueste Zeitung unter die Kale. In
jettgedrucken Buchtaden drachte sie die Kale. In
jettgedrucken Buchtaden drachte sie die Kale. In
jettgedrucken Buchtaden drachte sie die Kale. In
jettgedrucken Buchtaden der ehemalige Ravigationsoffizier der "Emben", an Bord der "Mangolia" befinde.
So schnell verdreiten sich Keuigfeiten. Ich war von
einigen internierten Deutschen ersamt worden und die
guten Leute hatten nichts Essigeres zu tun, als ihre
Beschseite überall an den Mann zu dem Men. Der Konsulu
riet mir deingend, in Honolulu zu bleben, aber ich sehnte
mit dem sinweis ab, daß ich mich auf dem ameritanischen
Echiff in absoluter Sicherheit befinde.

Bydier traf ich den Colonel Johnson in einem der
ersten Horols und die Kreignis gebührend seierten.

"Mer warum haben Sie ameritanische Uniprer
"Mongolia" sonne Schreignis gebührend seierten.

"Wag sein", antwortete ich, "Man sonn aber nie
vorsichtig genug sein. Übrigens din ich doch mich in
restlos unter salcher Jodage gesähren. Benn Sie sich
meine Unsigen genau angesehn bätten, wären Sie
wahrtscheilich sehr überracht gesehren. Benn Sie sich
meine Unsigen genau angesehn bätten, wern Sie
wahrtscheilich sehr überracht gesehren. Benn Sie sich
meine Unsigen genau angesehn bätten, wern Sie
wahrtscheilich sehr überracht gesehren. Benn Sie sich
meine Unsigen genau angesehn bätten, wern Sie
wahrtscheilich sehr überracht gesehnen. Benn Sie sich
meine Unsigen weitere "Drinfs" hätten unzweiselhaft die
Stimmung sür einen kräftigen Zuauerbach Kantus geschaffen, aber ich wuste mich zu beschrichen.

Die Johnschalle von inbessen abgebrielt und
baher erhuchte ich den Schiffsaolinneiber, er möge mich
jortan unter meinem richtigen Kannen in ber zisse sich
sehr siehen kein Schiffsaolinneiber, er möge mich
jortan unter meinem richtigen Kannen in ber Lisse sich
sehr siehen den Kapitän Lauterbach sehn den Kapitan
der Genator Schisburn, ber sich eben
schlüsten mich v

wirslich nett und ich dankte aus ehrlichem Serzen. Es änderte jedoch nichts an meiner Absicht, dei der nächsten Gelegenheit den Durchbruch durch die englische Blodade-linie zu wagen.

Durch!

In San Francisco sam ein ganzer Schwarm von Reportern und Photographen an Bord und heiseten sich an meine Sohlen. Die Taten der "Emden" waren nicht vergessen und ofsendar sollte ich den Leuten das Blaue vom himmel hermsterezählen. Ach du sieder himmel! Da gad ich mir disher die größte Mähe, möglichft im Berborgenen zu bleiben und diele Pressenschen gerrten mich brutal ins volle Kampenlicht der Ofsende und der Kampenlicht der Ofsende und der Schwarzen und der Schwarzen und der Schwarzen und der Schwarzen der Schwarzen der Andersche in der Kampenlicht der Ofsende und der Schwarzen der der Vergeber der Vergeber

Städtifche Sandelslehranftalten Wiesbaden.

Im Oftober beginnen neue wahlreie Wendlehr-use für Erwachene: beidsturzigrift für Anfänger u. Hortgeschriftene. Raldinenschrecken. zuchaltung und Einführung in den neuseitsichen girobetrieb.

ertaufstunde und Werbelehre,

iprachen für Anfänger und Forigeichrittene belonberer Berudichtigung bes Sanbels-

unter belanderer berudnurgung beitemechiele,
T. Sonifige mirticatiliche Jäcker nach Wunfc bei genügender Leilnehmeracht;
Austuntt wird im Gelchäftssimmer, Bleichitraße 44, 1. erfeitz, auch werden dort von isfort an Aumeldungen entagengenommen, Wimeldungen entagengenommen, Biesbaden, ben 17, September 1984.

Städtifche Echulvermaliung.

Befanntmadung.

Es ilt bes öfteren die Wahrn-bmung aemocht und dier auch vielfad Beschwerbe darüber geführt warden, das des Beschwerbe darüber geführt worden, das des Beschwusen der Bürgerfeige und beschwege innerhalb der Eiste durch Sinde in belätigender Weile überhand genommen det. Ich nehme dahet im Anterelle der allgemeituen Seinlichteit und der Eicherbeit des Frühgungerbeites auf den Wittgerfeigen und onfeiten Gedewasen der Sinde Weilersteigen und onfeiten Gedewasen der Sinde Weilersteigen und onfeiten Gedewasen der Sinde Weiler ihr Wieselden gelitägen Gischenpoliseiverordnung dem O Juit 1931, nach weilem jede Berunreiniumg der öffenlichen Gischenpoliseiverordnung der O Juit 1931, nach weilem jede Berunreiniumg der öffenlichen Sträße unterlagt und mit Etrade bedroht ift, ausdrüftlich dinsuweilen.

udlich binguwellen.

Berantworlich für Juwiderhandlungen in solien find beisenigen Bestonen, innter deren
titung ober Auflicht jolie dunde zur Zeit der
robenbelchmubung fich befinden.
Um beien Riffstad mit Erfolg au bekämpten,
be ich die Boliseibeamten ongewielen, bielem
genitande anns beiondere Aufmertsemfeit au
enten und in gegebenen fällen gegen Zuwiderndelnde unnachfolisch Anseige tu erkotten.

Der Bolizeipräftdent. I. B.: ges Bachmann.

Ronturs-Berfteigerung.

Am Dienstag, ben 2. Offober 1934, pormittage 10% Ubr perfteigere ich in Mieshaben

Friedenstraße

Zwangsversteigerung.

Dienstan 2, Oft. 1934, 15 Uhr (3 Uhr nodm.)
merbe id Morihirahe 19 öffenti melikhiefen esc.
Sarsablung vertiegern; 2 Bidher, 2 Kolle u swei Kallendörinte, 1 Attendronnt, 2 Schreibiffde, uswei Kallendörinte, 1 Attendronnt, 2 Schreibiffde, uswei Kallendorinte, 1 Stilde, 4 Stüble, 1 Tenvich, 1 Killid-aarmitur, verich, verifik, Beiteck, 2 Göreibmaldinen (Wers u Kooal), 1 Berviellättigungsmachtine, ein Kolchbechen, 1 Berlonenmagen (Opel), 1 Registrier-laße, 78 verich, Lampen, 1 Habewanne u. a. m. Beriteigerung teilweile betimmt.
Richter, Dbergerichisvollsieber, Modisallee 22.
Telephon 22015.



Die Trüchte neuer Cente find burch ben langen Go Rheingauer Tafelobit Reue Safeinufterne Reue Feigen 1/4 Bib. -. 20

Dienstag Fischtag!



la Kabeljau 1/1 Fisch, ohne Kopt Ptd. 24.91

ff Fettheringe in Tomaten gr. Dose 35.9 Alle andern Fische frisch, gut u. billig beim Wieshadener Fisch-Fachhandel

Großer Schuh-

für Sie Passende Schuhhaus Drachmann

Kleine Anzeigen

596 31

Tagblatt



Diensian, ben 2. b. M., um 15 Ubr verkeigere ich Kettelbeck kraße 24 ölfentlich meitdet, esc. Barsablumg: 1 Labentbefe mit Glassulfas. 1 Bartie Goulitofein und dette (für Wiederverfäuser ainstig). 1 Stollenichtung, eine Schlerzumanophen. 1 Decken-beleuchtung und die Kleinmödel. Keitelserung beitimmt. Sune. Obetgerichtsvollzieder.

3wangs = Berfteigerung.

Gürschilder Glurgarderoben Schirmständer Gullmotten

Erich Stephan XI. Burgstraße, Sche Häfnere

Mafulatur



Motten vernichtet sofort

ohne jeglichen Sachschaden

Blausäure Zyklon staatl, konzessioniert



Großer Erfolg des Weinfestes.

Schlafes.
Gang zu Ende ist das Weinselt allerdings noch nicht.
Berlängerung des Rheingauer Weinselkes.
Der gang außerordenfliche Ersolg des Rheingauer Weinseltes im Kurdeus, dos sich ihnen in den ersten zwei Lagen als Werbefattor von färstlem Ausnach für den Weinselkert Wein erwiesen das, das den Kurdeus und Weinselker der Weinselker der Weinselker der Weinselker der Verlängeren der Verlängeren

Der Wein als deutscher Rulturfattor.

Reues aus aller Welt.

Die neunte Sübamerikafahrt des "Graf Zeppelin" des gann Samstag um 20,10 Uhr unter Jührung von Kaplitän Lehmann. 21 Hahrgäfte nehmen an der Hahrt Liften dann reisen die Kaptigafte nehmen an der Hahrt. Eine danner eine die Kaptigafte nehmen an der Hahrt. Die der Kaptigaften und an Fracht Schaften des Hilbsardeiters Laver Willb in ihrer Wohnung in einer Blutlache tot aufgefunden. Se flegt zweifellos R au dim ord vollen der der Kaufmann Franz Krahn in Oort mu nd am Samstag gegen 21 Uhr mit seiner Frau beimkehrt, hörte er im Haufe ein verdächtiges Geräusch, Seim Betreien der Wohnung wurde er von Einbrechern durch mehrere Schüffe getätet. Es gelang den Verd te der n., in einem bereithehende Kroftwagen zu en 16 om me n. Der gelörte Kaufmann kand im 29. Ledensjahr und war erft eit vier Wohnung der Juhr der Kohnung der Schültmitten der Schültwille durchwicklie.

nise Loomnung des Einsamistenhauses waren alle Behäte-nisse durchmischer Berbrecher begeht Gelhitmord. Ein junges Rädhein, das von auswärts nach Berlin gelommen war, war dem finderen Helgebilsen Ernft K na uer in die Hände gesallen, der gewerdensigig verbotene Eingtisse vornahm. Er führte auch an dem Rödden einen wertaubten Eingtiss burch und brachte es dann bet einem sim bekannten Espopar in der Prenslauer Allee gegen Entgest unter. Dort verstart aber das Mädden an den Fächen des unslachgemäß durch-gestigten Eingtisse. Um das Verdrechen nicht zu Obern der Botiget kommen zu lossen, wurde die Leiche na chte beim isch mit einem Arafmagen nach Summit nördich von Berlin gedracht und dort in einer Schon un zu vergaden Die polizeilichen Ermitslungen führten zur Ausstaben Die polizeilichen Ermitslungen führten zur Ausstaben Die polizeilichen Ermitslungen führten zur Ausstaben Die des von der Verkanden des Kanuer sowie des Edepaares. Knauer hat sich in der Zelle des Untersuchungsgestängnisse erbängt.

Knauer zur im der gewe des anteingungszeinesundereihängt.

Keuer an Bord eines beutschen Dampfers. Bei der Radio Marine Corporation in Kem Port it ein Junifpruch bes deutschen Dampfers "König stein" eingegangen, der Jewer in einem Laderaum melbet. Das Sofis mar von Antwerpen nach Kew Port unterwegs. Es besindet sich auf der Höher den Bon den Sootia. Das Sofiss gilt nicht als gefährbet. Bon dem Kadelssiss "Codisst sich in ich als gefährbet. Bon dem Kadelssiss "Codisst sich in ich als gefährbet. Bon dem Kadelssissen, der von der Konigstein" ist der Melengen, des mit der Kodississen abgelichen Rach einem späteren Juntspruch der "Königstein" ist das Fewer gelösgt. Ben den kannt der Kodississen der kind in der Kodississen der kind wir der Kodississen der kind in der Kode von Shotze ham (Kent) abgestüngt. Alle vier Inspielen sanden dare den Kodississen.



Der millionfte Fluggaft ber Lufthanfa.

Die Deutiche Lufthansa sonnte jest ihren millionsten Fluggaft begrüßen. Im Berliner Flughafen murbe er von Director Kronsti begrüße und erhielt eine similtersig ausgesübrte Urtunde, die vom Boritand der Deutschen Lufthansa für ihn ausgesertigt war.



Seirat Türkei — Albauien? Rach einer Meldung aus Istanbul wird der Bräident der Türkischen Republit, Kemal Kasch der disher als Frauenverächter bekannt war, sich in der nächten Zeit mit der Schwester des Königs von Albanien verfaben.

Schwere Unfalle in ben Bereinigten Staaten. In ben Bereinigten Staaten haben fich am Samstag mehrere übernus schwere Unfalle ereignet. In Columbus (Obio) it ein im Sau besindicher Tunnel eingestürzt. Eine gange Angabt von Atbettern wurde unter den Erdmalsen begroben. Mahrend neun mit dem Leben davontamen, erlitten fünf Arbeiter den Tod. In Connon (Obio) ift ein Stellenbangug entgleift. Der Lotomolivflührer und ber heiger wurden gefotet. Mehrere Reifende trugen Berlegungen leichterer Ratur davon. — In Port (Benniglvanien) ift eine Lofomotive eine Böschung hinuntet-gellützt. Dabet erfitten zwei Eisenbahnbeamte ben Tod.

den Tod. Aktielhafter Mordiall in Bulgarien. In der Räfte des Dorfes En i na im Mittelballan machte ein Schöfter eine grauenhafte Entbedung. Dier bereits fiarf in Kermejung übergegangene männliche Leißen logen mit gerichteter Schidel, nebeneinandergerelbt auf dem Boden eines Didichts. Bieser sonnte die tätlelhafte Mordongefespendet noch nicht aufgeflätt werden. Man nimmt un, daß es sich entweder um Kantler der um Komtiozische handelt, die einem per jo n i i de n Ke de at toder auch einem fem es mord zum Opfer gesallen find.

Wetterbericht.

Bitterungeausfichten bie Dienetagabend: Ber-enbertiche Bewöltung ohne wesentliche Riederschläge, Tem-peraturen wenig verandert, zeitweise aufjrifdenbe, nach

Meteorologifche Beobachtungen in Diesbaben

(Klimakatlan beim Grapt,	Bonda	ngermitsti	11.3	
Datum	10, 6	esienber	1954	LCIL
Dringett	7 tibr	ta libr	es libr	T lihe
tun- brud ouf 0° und Rosmalldmete etd. Auftremperatur (Telfius) . Seintum frenchindter (Prozents) . Eddrich on helder Siederich on de Bilde .	194.7 19.6 8> Grille	256.J 22.8 65 65.00.3	13.4 83 610s	185.1 18.0 18.0 18.1 18.1
Wetter	molting.	beiter	meltig	Regen

20. Sept. 1934: O5dble Zemereinit: 22.3
Zagemittel bet Lemerinit: 18.3
1. Oct. 1934: Siechtigle Stodiemperistra: 18.4
Gonnenndendaguer om 10 Gest. 1831
potnutges; — 50. 49 Min. — nachmitags 2 Gb. 35 Min.

Stellen-Angebote

Beiblide Berjonen

erf., fuct Soush. auch in Soush. Ang. B.121 I. B

Lehrmädchen Läben und Geidäftoräume

nicht unter 16 3...

Büglerei gründl erlernt Berdienit mon 12—20 Mt. Wälcherei,

Rund, Richlitraße 8. hansperjonal

Gefuct feinen 2-Bert. aush ein tückt. n Rocen und läben erfahr.

Alleinmäddjen Tiicht, folides alteres

Mleinmädden

ig. Mädchen

das brav, ehrlich u lleißig ilt mit gut. Zeugnillen, Borm, anzumelb-Gomenberger Straße 47. Billa "Erna".

Haus- und

Küchenmedehen über 22 Jahre alt. gelucht Sotel Gulanabe". Sonnenberger Gtrafie 30

Rodlehrmäde... Zimmermäden b. Hausmäben lofort gelucht. Hotel Bring Rifolas.

Mädden

won 49-8 Uhr 3. od. 4× wöchtl. gei. Rur folde mit guten Empf. wollen fich meld. Eigenheim. Forfetraße 32 1, nachm. 5-7 Uhr

dei. Aut iolde mit guten Empl. unden fid meh. Eigenbeim. Torfitrebe 32 in nachm. 5—7 Uhr. Geluch. Section. Torfitrebe 32 in nachm. 5—7 Uhr. Geluch. Section. Torfitrebe 32 in nachm. Section. Section.

Hauptvertreter KLEINAUTO

g lohnendite Seslige. Ang unter 3. 2195 on Anseigengeleiligaft m. b. 6. Fransturtmein. F50

Bermietungen

Laden

Schwalbacher Strage 12, Derm, Benber.

Dobl. Bimmer

Gut mobl. Zimmer

Möbl. 3im.

1 3immer Junges ruhig. Chepaar 9. Frontspitta u. Küche an eins. Perl au v. Dob-beim. Str. 32, 4 l. 3 3immer

Schöne große 3- evtl. 2-Zim.-Wohnung zu verm. Teld-itraße 8, 1,

Mietgefuche

Früulein i. leeres I. Jim. bis 15. 10. Una. mit Breis unter D. 121 an I.-B. Billiger Unterfielfraum jur Auto acludi. Ung. u. 5. 120 an Lagdi. Berl.

1963b. Stumer und Malariden

Dogh. Str. 18. 1.
1963b. 3im. 10.
Seriodereiker 22. 8
1964 Str. 18. 1.
1965 Sim. 10.
1966 St. 18. 1.
1966 St. 18. 18.
1966 St. 18. 18.
1966 St. 18. 18.
1966 St. 18.
1966 St. 18. 18.
1966 St. 18.
1966

Bierft, Str. 15.

2003000000

Schr gut erh.

Yandaner,

Coupés
Salboerdeds.

Dreiswert

un verfanken.

Yandaräll, Selft
Saustoerwolk.

Sálloh

Kálloh

Füllofen

Stephen Stephe

Seere Zimmer neu gebraucht, 2021
Sa. 224, Madden lucht Etelle als Deutschäfter, wo Mädochorb. Get. Mittelle als Deutschäfter, wo Mädoch vorhaufter. 2021
Kliesdand oder Lafter, 2021
Kliesdand oder La

Ich bin sprachlos!



Dente Dir, Selgas fabelhaftes zeigte mirs schwarz auf weiß laut Rechnung von Röbel-

Ich empfehle Dir, mache auch Ich empfehle Dit, mache auch Du einen Gang durch Bauers Möbel - Ausstellung in vier Etagen, sie gählt zu den schönken und größten und Du findelt dort in allen Breislagen

Golofzimmer, Speifezimmer Bohnzimmer, Riichen, Eingei- u. Politermöbel, Betten Matraken, Dedbetten uim.

jehr preiswert! MOBEL BAUER

Belleigftraße 51

Fußpflege

Raufgeiuche

Gold, Silber, Zahngebisse ver-kauft man am besten bei

L. Schiffer Kirchyasse 50, 2. Rleider Baide, Tedbett uiw.lauft zu höch-fienBreifen. Bar-zahlung.

Antaufitelle Rt. Comalbacher Etrage 2. 1, an b. Rirdg. Boftl.gen. Guterhalt. Bett

und Baldetick zu fauf, gefucht. Erbitte Ang. u. B. 129 an I.B. Allier Kleiderichrauf billig zu faufen gefucht. Ang. u. B. 120 an I.B. Zwillingswagen Zwillingswagen zu faut, gefucht. Ung. u. U. 120 an Tagbl. Berl. an Tagbl. Berl. Guterb. Gasberd mit Bratofen zu faut, gelucht. Ang. u. F. 121 an Tagbl. Herl.

Berloren Gefunden

Portemonnaie mit Inbalt Reltaur. Rero-berg ober am Opelbab verlor Berloren

golb, Mrmreif.

Berichiedenes Laduna

gelucht i Möbel magen Köln - Wiesbad Mbolf Mouha Bismardring 15 gei Breisang u. D. 120 an T. I.

Autotahrten



Vervielfältigungsbüre und Schreibstube H. Lang, Kartstr. 5, Tel. 28061

Bekanntmadjung

rechn, nuverl.
Autoruf 21127.
Autoruf 21127.
Autoruf 21127.
Bekanninnahung
Die Untugend. Sanierleben, wie einst Renostr. 13
Mähm. Reput.
3. Lumb. Wed.
Ariebridher. 25
Griebridher. 25
Griebri

erehrte Leserin! Die beste Heimschneiderin für Ihre neue Herbst-garderobe finden Sie für wenig Geld durch die vielgelesene "Kleine Anzeige" im altangesehenen, meistgelesenen Wiesbadener Tagblatt meistgelesenen Wiesbadener Tagblatt

Jeden Morgen jünger!



Versuchen Gie dieses Mittel heute abenb

Benötigen Sie eine Bandage

STOSS Nachl. Taunusstr. 2

Krankenkassen-Liefarant — Wertstitte in Sauss NB. Hüten Sie sich aber vor den umher-ziehenden Hausierern und Hausiererinnen, bei denen Sie für unbrauchbare Ware 3 his 4mal mehr bewählen als bei mir. 2322

Hans Wolter Maria Wolter geb. Herrmann Vermählte

Wiesbaden

im Oktober 1934

Neumarkt

Todesfälle in Wiesbaden.

Franzisla Ried, Debrerin, 72 Iabre, dinden-burpalles 41, +28, 9. Johann Mers, Involide, Malditraße 58, +28, 9. Urthur Kalds, Oberfiteutnant a. D., 63 X. Klopitechtraße 5, +28, 9. Geora Lana, Oberpotichalfner, 64 Iabre, Weitenditraße 30, +29, 9.

Für die vielen Beweise herzlichster Teilnahme bei dem Hinscheiden unserei lieben Mannes und Vaters, des Tapezierers

Otto Lichtenstein

sagen wir allen Verwandten, Freunden und Bekannten herzlichsten Dank für Blumenspenden und ehrenvolles Geleit. Besonderen Dank Herne Plares Pars, Lutherkirche, für seine trostreichen Worte, dem Verhand Wiesbadener Kegelgesellschaften, dem Kegelklub "Frisch auf" und der NS.-Hago, Ortsgruppe Bahnhof, den Hausbewohnern und Anwohnern der Friedenstraße;

Anna Lichtenstein, geb. Hellinger und Sohn Arthur.

Gott hat meinen geliebten Mann zu sich genommen. Am 28. d. M. entschlief nach langem schwerem, mit größter Geduld getragenem Leiden im St. Josefshospital bei liebevollster Pflege der

Oberstleutnant a. D. Artur Kasch

im 64. Lebensjahr.

Er war Ritter des Eisernen Kreuzes I, des Hohen-zollern'schen Hausordens und anderer hoher Kriegs-auszeichnungen.

Im Namen der Hinterbliebenen: Elisabet Kasch, geb. Langer.

Wiesbaden (Klopstockstr. 5), den 29. September 1934.

Die Einäscherung findet am Dienstag, den 2. Okt. um 12 Uhr auf dem Südfriedhof statt. — Von Beileids-besuchen und Kranzspenden bittet man absehen zu wollen.

Am Samstagabend 11⁸/₄. Uhr verschied nach schwerem Leiden mein lieber guter braver Sohn, Bruder, Schwager, Onkel und treuer Hansgenosse

Max Schauerer

im 54. Lebensjahr.

Frau Elise Schauerer, Wwe. Frau Schäfer, Wellritzstruße 30, 2

Die Trauerfeler findet am Mittwochvormittag 11 Uhr in der Trauerhalle des Südfriedhofes statt.

Nach einem arbeitsreichen Leben ist mein lieber Mann, unser guter Vater, Schwiegervater, Großvater, Bruder, Schwager und Onkel

Herr Karl Gruber

heute im Alter von 66 Jahren von uns gegangen, Im Namen aller Hinterbliebenen:

Wilhelmine Gruber, geb. Telamann. Wiesbaden, den 30. September 1934. Kleinfeldchen, Distr. Schlink.

Die Beerdigung findet am Mittwoch, den 3. Okt., nachm. 21/4. Uhr auf dem Südfriedhof statt.

Riefige Borbereitungen für das Landestreffen der DUF. in Wiesbaden.

Landestreffen! Dies Wort, das in wentgen Tagen zu einer Parole mit ungeheurem Wöberhall gesteigert wurde, ift deute in aller Munde. Es läuft von Sekried zu Berrich, eilt von Kontor zu Kontor und dringt dis in die lieinfie Wertkient. Arbeiter und Arbeiterin, ob Mitglied oder Amiswalter der Odff., ob Angefoellter oder Tafmiker, joder ipricht von diesem Ereignis, das als das ge-waltig tie Einig ung sobefennt nis zuwehrtiauen-der Schallenden der Seiten und der Fauft einmal im Iahr katfliedet. 250 000 Menische werden am 6. und 7. Oftober in der Kurkott Klieschaden erwantet. Auf den Englang dieses großen Pieeres der Arbeit wird lieberhoft gerüftet. Denn blies Arbeiter lind an diesen zwei Tagen wilklommene Göbe der Welklunktodt. Tag und Vacht, unermüdlich arbeitet ein Tädd von Antswaltern an diesen umlangerichen Korberei-tungen.

itab von Uniswaltern an diesen umjongreigen avereieringen.
Die Stodt wurde in 35 Standquarrier mit Interinit, ib daß jeder Kreis fein Generalquarrier mit Interinit, Verpflegung und Sammlungsmöglichfeit erhalten unite. Jur Erfeichterung des Auf- und Abmanisse siehen deben Areis vole Wiesdoderne Kollsgenossen uberflügung, is die Teilnehmer dei ihrer Andunft am Kahnhof erwatten, der riefige Exergiaerplag, der eine 600 Keter long mit 229 bis 250 Reter breit ilt, wird durch die Etadt zu inem aufmarchstätigen Platz bergelellt. Teilänen mere ag errichtet, Laurtprecheraniagen werden erdaut. Edmartschied, Laurtprecheraniagen werden erdaut. Edmartschied, Laurtprecheraniagen von den eingelnen Standquarteren zum Felplach find auf des genausse erschnet, damit alles auf die Setunde floppt. Tausende lind ist der Verrichtung von Krivati- und Rassenunterfünkten elchstätigt.

bringen.
Allerdings bleibt diese Arbeit nicht auf Wiesbaden deschändt. Die 37 Kreiswalfungen der DMF, mit ihren vielen bunderten Ortsgruppen baden zehnfaufende Betriebe zu bestreuen, zu organisieren und die Attivisien aus diese Keiteilen nach aufgenfligen Arbeit in der dan die Arbeitung weiten der die Volleit geschaften das die Kreitung wo der Bezirfswalter Hg. Willi Beder die Vorbereitungen perfolitig übermacht.

50 Kapellen und Mulicküge werden erscheinen und hunderte von Jahnen werden dem Stadbisch ein einzigegratiges eierisches Gepräge geben. Aber auch eine Armen von Künstlern ist engagiert, vom Laiempfeler die zum pelbentenvor.

Delbentenor.

Auf dem Sportplat, im Kurhaus und dem Aufden Faumen des Auline alchen Kurhausgarten, in sämtlichen Käumen des Bauline alchen, im Gradion, in den Griediten Unter den Eichen" und im "Gesatsbeater" werden Aufführungen stattlinden, die des Bobe und Etselenste aufdem Erbiete der Kunft, der Kultur und des Gportes dar beilen. Denn ticht nur für Wiesbadener, inderen gesellen der deltakehner aus allen Kreiken unteres Gaues foll des Landsstreffen ein Erlebnis von bleibendem Wert werden. Um dies zu erreichen, schenen die Leftung, die Gtöbe und die vielen Amtswalfer feine Müche.

Bettitreit zwijchen Bertotapellen und Chören.

Die Deufliche Arbeitsfront teilt mit:
Jum Landestressen in Wiesbaden findet ein Wettsteett
wissen Wertschapellen einerleits und Wertschren anderer
teils flatt. Die besten Kapelien und Chöre merden mit
Kreiten ausgeseichnet. Wertschapellen und Schre besten Vassen werden der der der der der der der der Vollaus, bereiligt euch an biefen Metiltreit! Rommt alle nach Wiesbaden! Melbungen haben an das Prepagandaum der Wo. Gemeinichaft "Kreit durch Freude". Frontfurt am Main, Cheltraße 68/77, 7. Stod, Jernzuf 20024, Apparat 224, zu erfolgen.

Aus Proving und Rachbaricaft.

Mufgang ber Safenjagb.

Aufgang der Halpagd.
Mit dem 1. Oftober beginnt die diesjährige Halenjagd, der die Täger mit guten Erwartungen entgegnleien. Die beiden ersten Täger won Aungholen im März und dunt surchgefommen. Das fortgesetz gute Wetter war der Entwicklung der Tiere durchaus guntig. Auch der dritte Taly von Aungholen im Mügule/September icheint sich gut zu entwicklen, ist aber noch nicht abschierbeit überhaupt ischt es der richtige Jäger asgenwärtzt ungern, men jest ischt es der richtige Jäger asgenwärtzt ungern, men jest ischt au volle halbe geschoffen werden, da die Witterung nech wie zu mibe ist. Der hale somet noch nicht, es muß ihm erst einmal der Frost über das Fell gefahren lein, dann ist das Flesich weit ichmachafter.

Blühende Weinstöde mahrend ber Traubenernte.

Blühende Weinitöde mährend der Traubenernte.

M. Bom Rhein, 30. Sept. Naturseitenheiten gibt es in diesem Serbit, der im Zeichen eines aufregemöhnlich ichönen Meiters steht, recht niele. Blühende Ohlbüume, an denen reise Früchte hängen, eine apneit Erdbecreenten und elbit Blumen, die ein zweitesmal jür diese Jahres in prächtiger Blütenpracht dultjen, trifft man bei einem Sang durch die Katur an. Nan ift die Weinlese im Genge und auch dier flöht man bin und wieder auf eine Laune der Natur. In Pfalfendorf dei Kodlenz blüdt ein Weinflock augenblid lich dereits zum deritenmal. Der Glod befindet fich am haufe des Politschaffners Georg Killian. Ende Magut murden der haufer flich um Frühdungandertrauben) geerniet. Nan reifen die Trauben der Aufragen der hier Vernier des handelt sich um Frühdungandertrauben) geerniet. Nan reifen die Trauben der meilen bie Trauben der meilen Blüte und wenn man den Stade genau betrachert, sieht man, daß sich die beitien seuen Blüten berootwagen. In Windesder und der Kabe wurden in einem Weinberge des Zandwirts Willis Weites der der Vorliefe blühende Geicheine gefunden.

- Ballau, 30. Gept. Am Dienstag, 2. Oftober, begeht unfer Einwahner Serr Konrad Lauf seinen 74. Gebutistag,

sao weree oon den Aurgaten und Eindeimischen leinig denuist.

- Nenhof i. Z., 30. Sept. überall im Uniertaumustreis mar eifrig zum Ern i ed an kießt gerüftet worden. Auch in Reuhof datten der Ortsbaueruführer Wittlich, Stüdpuntfleiter Hills und Kropagandaurt Kern des heit gut organistert. Am Gonntagvormittag sand gemeinsamet Krichgang haß, nachem dereits am Boredvand des hem kelkang deteiligten sich die Glieberungen der Partei, die Schule, Ortsdauernschaft und Bereine. Die Sauernschaft hatte einen prächtigen Erneswagen geschmüst. Nach Beendigung des Jeftagese wurde gemeinsam die Kührertede angedvör und nach einer lungen Schulgensprache des Ortsdauernschretz werden der Verlagenschaft und den Kolkspelder gegen der Bürgermeister Wolf sonnte auf seinem Achter eine Kartossel mit einem Gewicht von 25c Plund ernen.

tragung der Jührerrede auf dem Büdeberg.

— hahn i. I., 30. Sept. Der Haushaltsplan für das Jahr 1884/35 ilt ausgeglichen und schleift in Einnahmen und Ausgaden mit 47 300 RM. Als Noffkandbarrbeiten merden Girohendurten mit einem Kofenausmand den 12 000 RM. der Schenausmand der Schen

emerperieivenden eine jugiodre Entistang vodeute.

— Eleidenstadt, 30. Sopt. Rach dem gemeinsam verankalieten Ernteste zu gehath die ihn gelchmidten Dorikraßen, an dem alle Gliederungen der Partei, und sinstliche
Bereine iellnahmen, wurde die übertragung der Jührertede auf dem Auseberg angehört. Außer dem Ortsbauernfährer A. Ji II wandte sich der Tropaganducter Töckerhadn in einer lurzen Ansprache un die Anweienden. Gesang der Schulitüber erfreute die Achgaste. Abends bereitigte sich alles an dem fröhlichen Boltsieh.

Bad Chwalbach, 30. Sept. Am 27. September murbt bas Schwimmbad im heimbachtal geschloffen. Der Besuch war ausgrordentlich gut. In der diesjährigen Bedestlich fünd 181 Dauerkarten und 16 858 Tageskarten ausgegeben worden.

morben.

— Bindichied, 30. Sept. Rachdem in diesem Jahr amfallende Instandselgungsarbeiten an der Schule vorgenommen murben, dari sie sich den Reubausen im Rreis gleichwertig zur Gelte kellen. Durch einen findu marbe eine hübiche Lebrerwohnung geschaffen. Die Schultstume leblik murben weisenlich geschen weisenlich perbespert. Die Angelerung Wittes zur Verfügung gestellt, das der der Gemeinde nicht möglich gewesen wäre, den Umbeu aus eigenen Mitteln durchzusühren.

genen Mittelin durchgujuhren.

* Limburg a. d. Z., 30. Sept. Der Wederaufbau des die handen Lein burger Schloffes macht ralche ortichiette. Im Meuerwert der Eddelte fand man eine feltrne Gelchosingel. die wahrlcheinlich aus einer Beitrne Gelchosingel, die wahrlcheinlich aus einer Beitrne gelchosingel des Schloffes kammi. Sie ift an der Kuleum in Kiesbaden abgelielert worden. Interefaut ift, dog die Mauer an ber Gubleite noch am Dachfuß eine Breite von 1.30 Mir, bat, im Reller beträgt bie Starfe logar 2.70 Mir,

Rartoffelabfat und Preife.

Rantoffelabsah und Preise.
Die Erzeugermindespreise bleiben bestehen.
Frantsurt a. M., 30. Sept. Der Gebietsbeaustragte für bestehenschaften des Keetsbeaustragten für die Kegellung des Keichsbeaustragten für die Kegellung des Kliefenderstellung der Kartossellung der

Pflichtfortbildung

für Die Dentiften.

Fortbildung ift im nationallogialitischen Staat nicht in den Willen des einzelnen gefegt, sondern für jeden tegenoffen, wo immer er in feiner Berufsarbeit liebt, fit.

Asgenssen, wo immer er in seiner Berassardeit sieht, icht.

Aus dieser Tashache dat der Keigsberriiken.

Kus dieser Tashache das der Keigsberriiken, der tasträftig die Kolgerungen geggen. An delen gen beginnen in gann Deutschland für die Deutsken, in Bezirde geteilt, die ich vierreisärlich wiederholenden ichtsortbildungsdurse, denen seder Deutsk metern eine indehenden ichtsortbildungsdurse, denen seder konte werden naturmssendalischen Hagebetet, owie der einzehenden naturmssendalischen diendelischen dernagediete eingebend und instematisch andelt, sondern auch die Ideen des anzen Glaates im inne des berufsikandischen Ausbaus in weitschendlem ine mit einbezogen und gefordert. Den Keichschulungst der Deutschen Architektonich der Unterklinung ausgit. Durch die fortsaus eine volle Unterklinung ausgit. Durch die fortsause, die das Institutionser Erziebung einen volle Unterklinung ausgit. Durch die fortsause, dur das Beste gerade gut genug" in der Jahrennblung in die Tar umgeleht wird.

Der "Fliegende Samburger" in Fim. Regelmuhiger Schnelltriebwagenvertehr Berlin-Frant-furt a. M. bereits im Frubjahr.

jurt a. M. bereits im Frühjahr.

Frankfurt a. M., 30. Sept. Auf einer Betriedsjahr fam am Gonning der "Hiegende hamburget" der Gefennung der Afleigende hamburget" der Gefennung der Afleigende hamburget" der Gefennung der nach der Kadit. Das sind alles Neuerungen, die, obwöhl mir erdellichen Mehrloken der Alleigende hamburget" der Gefennungen, die den Stert den Gebater geführt von einer Appelle der Echipoliste und gebanden über ichnische Erhaltlige Einenden, sich der Agleichen Angerei Auflieden Angerei Auflieden Angerei Beilige der Kahilige Einenden über der habilige eine Bergehen der Heichschaft der Angelie der Angereiter der Agleichen der Angereiter der Angereiter der Angereiter der Angereiter Schaft der Schaft der

Die Edbersheimer Staultufe eingeweiht.

Die Eddersheimer Claustufe eingeweißt.

Grantfurt a. M., 30. Sept. 1927 wurde mit der Ausbau des Untermains zwischen Rains und Frankfurt aut Größchischeinkräge begönnen. Wit der seierlichen Eine welbung der Eddersheimer Stautuss am Tomssagwörmitteg it deien große Wert wollendet worden. Frankfurt ik damit an die Riechnickfischer amsecksloßen. Die Schiffe, die über Meins zinnung den Derreien beindren können, zwein in Julunft durch den Ausbau des Untermains die Rößlickeit, auch in Frankfurt seitzungen. Die erhoblichen toch nichen Berbellerungen gemährleisten außerdem eine Berklitzungen Frankfurten. Die erhoblichen bei Ritzung der Gestauten auf der Kankfurte die von ihn der Scheinen der Scheinen auch eine intenlivere Ansnihung der Gesamtanlagen. Die Jahl der Schleinen auf der Kankfurte die
von fünf auf dere derenbegelest. Das Folgungsvermägen der
einzelnen Gestenlen ist Scheinen erhöht werben, die Betrebeseinrichtungen, 3. Die Lade der Ander Des find der
hab auf den modernihen rechnischen Schonde, fraßjüstige Beleuchtungsanlagen infließlich, ermößlichen der
Benutung der Schleusenanlagen auch dei Kacht. Das sind
alles Keuerungen, die, abwahl mit erheblichen Mehrtolien
berbunden, fin in absoldster Jeit bezahlt machan werden.

Bildberichte vom Erntebanttag.



Der Führer ichreitet die Front ber Chrenfompagnie ber Reichswehr por ber Raijerpfalg ab.



Oben: ber Führer ichreitet bie Front ber Ehrenjormation bes RS.-Arbeitsdienftes ab; linfs Reichsarbeitsführer Sier! — unten: ber Empfang ber Banernabordnungen aus bem Reiche in ber Kaiferpfals; lints hinter bem Führer: Reichsbauernführer Darre.

Rechts: Erntebanftag auf dem Budeberg. Ein Aberflichtsbild über ben festlich geschmudten Budeberg am Erntebanftag 1934.





Erniedanklag in Berlin. Festlich geschmudte Bauernwagen gleden durch bas Brandenburger Tot.



Sportvorsührungen ber Reichowehr am Erntebanktage. Mannichaften des Araftsahr-Lehrkommandos Jossen beim itbersteigen eines Hindernisses — ein Bild von den sportlichen Vorführungen, die diese Truppe am Tage des Erntedankseltes veranstaltete.

Die Reichshauptstadt feiert den Erntedanftag.

Berlin, 30. Sept. Ganz Berlin kand am Sonniag im Zeichen des Erntedantseiftes. Rein Sichtsteil, seine Gtraße, lein Jaus ohne Schmud. Fachnen über Fachnen aus allen Nohnungen, von allen Hönfern. derheinub, Ernteiträuße und Getreibegarben, Jichen. Tannen und Sichenlaubgitlanden maren übergli zu den ischnien der beraftionen gujammengesiellt. Transpatente fündeten die Berbund auf ein den heit zwischen. Sänlichen Stadtern. Sämliche Gedaube der Reichstegierung, des Staates Preußen und der fährlichen

Behörden, die Straßeinbahnwagen und Antabulle trugen reichen Alagagenichmung, mährend die Lostomativen der Jüge mit buntem Hetalitank verziert waren. Besonders eindruckspall waren die Schausenker ihr aller Geschäfte ausgeklatiet worden. In den Atthen wurde während des Gottesdeinkes des Erniedunkflungs gedacht. Bon den Attmen weben die Jahnen, und an dem Altieren waren vielschaft der frücke des Geldes zur Ausschmädung aufgebaut. Überall traf man ingende Scharen der PD. der EN. und Sch. der Hitterlungen und diesern der PD. der EN. und Sch. der Hitterlungen und Hittermädel. Annlich wie im Borjahr horte die NSDNY. Meisenverankaltungen in den einenen Kreisen worderietet. Ganz Berlin schien auf den Beinen zu sein, wer nicht in den Jügen mitmartschierte, fand ist aus den Bleinen ich en fügen wirmartschierte, fand ist aus den Beinen der

Im Luftgarten fündeten Fanjarenbläjer den Segim des Heites au. Schlag sul Schlag folgten die Borführungen Unter den Klängen der Kapelle des Reichbundes jür Kolfds tum und Heiten kollige fich der Tanz unter dem Erntebaun in den Originalfrachen der einselnen deutschen Sisteme.

Der Sport des Sonntags.

Aufschluftreiche Fußballkampte in Suddeutschland.

Union Miederrad Stoppt Phonix Ludwigshafen.

Süddeutiche Gauliga.

Gibmeft:

Union Niederrad — Phonig Ludwigshafen 4:8. Bornffia Neuntirchen — FR. Pirmafens 1:5. FSB. Frantfurt — 1. FR. Kaiferslautern 4:1.

Baben: BKD. Nedarau — Höfnir Korlsrube (Sa.) 2.2. Rapern: Bapern München — 1. JR. Kürnberg 1:1, USA Kürnberg — JR. 1908 Schweinfurt On, SpWgs. Jürth — BK. Augsdurg 5:1.

1. Rieberlage bes &R. Phonig.

1. Riederlage des F.K. Bhönig.
Det Erntedanktag zwang zwar auch im deutschen Juhballport zu einigen Ablitichen, aber — alles in allem — wurde doch eine achtvare Reihe von Wellterhächststämplen durchgesührt. Kur in Sübdeutlich in Keinen beitrechhaftistämplen durchgesührt. Kur in Sübdeutlich fand deutsche kind der Reiherkachtsbetrieb im keinen Kahmen, kamen doch inssessionen nur lieben Bunkteipiele der Gauliga zum Austrag. Delür gab es aber einige Tressen von Sedeutung. Im Gau Siedwelt bezog der dieher ohne Panitvertung Im Gau Siedwelt bezog der dieher ohne Panitvertung Im Gau Siedwelt bezog der dieher den gantivertung der Gaben eine Kaden und Siedwelte Baden die zu dehe eine Kaden und Siedwelte Baden gegen Folktraftig aus. In guter Jorn seigten sich dagegen Folktraftig aus. In guter Jorn seigten sied kieden Wicken und Wie Redatau und VII. Rühlfung unentschehen (2.2), in Wültiemberg waren alle Bunkteipiele abgeleit; und in Banern ender Kröstampf zwischen Kanen Geben München und dem 1. Set. Kürnberg 1.1. so die also der "Klub" nur den ersten Austreligt zu derzeichnen dat. Der ASCR Kürnberg sam über ein 0.0 gegen den in der Hintermannschaft karten Extendituren Geg über den BR. Kugsdung, der als einziger sübdeutscher Gauligaderein noch ohne Gen inn ap un fit ist.

der St. Manngeim-Wolsop, anerongs par er am eie en Epiel ausgeitragen.
Tabellen führer find nach wie vor Khönig Lud-migsbalen, Freiburger FK. SR. Jenerbach und Wader Munchen (zulammen mit dem 1. FK. Nürnderg, dem man auf Grund des besteren Totergebnisse sogar den 1. Plat einfaumen tönnte).

Bar Lage in Gi	idmeft	201	
	Spiele	Tote	Bunfte
1. Phonig Lubwigshafen	5	10:8	8:2
2. Union Rieberrad	4	10:14	7:1
3. JRR. 03 Pirmafens	4	12:5	6.2
4. ISB. Frantfurt	4	10:8	523
5, Gaar 05 Gaarbruden	4	7:6	4:4
6. Kiders Offenbach	3	5:5	33
7. Wormatia Worms	4	8:10	3,5
8. Boruffia Reunfirchen	5	7:12	3:7
9. Gintracht Franffurt	2	1:2	1:3
10. Sportfreunde Gaarbriiden	3	114	1:5
11. 1. FR. Rafferslautern	4	2:9	1:7
und in Ba	nern:		
1. 1. 3R. Rürnberg	4	9:2	7:1
2. Wader Dunden	4	11:7	7:1
3. 1860 München	4	72	6:2

gab es in den Meisterschaftstämpsen wieder die üblichen Aberraschunger. Dazu zöhlen die 0.1-Kiederloge von Kortuna Dülleldorf gegen den Neuling Homberger Sk., die 1.2-Kiederloge von Serthe/ 285C. Bertin gegen Wintera, und auch der 2.1-Sieg von Fortuna Leipzig über Bist. Leipzig. Auch im Norbosen des Reiches gad es unerwarteite Ergebnisse, die vor allem das 4.1 im Spiel Poet Instetburg gegen hindenburg Allenkein, den früheren Ihrevubenmeilter. Sittoria Groß jederte dagegen in Hommenn wieder einen hohen Sieg. Un der Wasjernate fland das Tressen wischen hohen Sieg. Un der Wasjernate fland das Tressen wischen hohen Sieg. Und der Wasjernate fland das Tressen wieden der die fielen im Mittelpunt der ig. ballporklichen Ereignisse. Die Partie, in Hamburg ausgetragen, endete von 16 000 Juschauern unentschieden, 2.2.

Begirtstlaffe Rheinheffen.

SBB. holt auf.

SB. Wiesbaden — Haffia Bingen 6:1. PSB, 1905 Mainz — Germania Ofriftel 3:3. Opel Rüffelsheim — SB, Koftheim 3:8.

Die neue.	Tabe	He:				
1. HGB. 05 Mains	4 3	1	-	15:5	7:1	
2. Opel Ruffelsheim	4 3	-	1	12:2	6.2	
3. GB, Biesbaben	4 3	=	1	12:4	6,2	
4. Germania Ofriftel	4 2	2	-	10:6	6:2	
5. GpBgg. 03 Monbach	3 2	1	-	6:2	5:1	
6. 793. Geisenheim	3 1	-	2	6:9	2:4	
7. GB. Florsheim	3 1		2	6:11	2:4	
8. SpBgg, Weifenau	3 1	-	2	8:12	2:4	
9. Saffia Bingen	3 -	1	3	4:12	15	
10. GB. Gonfenbeim	3 -	1	2	2:11	1:5	
11. Tura Kaftel	-	-	2	0:3	8:4	
12. SB. Roltheim	-	-	-	0:4	8%	

0:0 - 6:11 Saffia in Grund und Boden gejpielt.

Saffia in Grund und Boden gespielt.

Die machsende Unsicherheit und Erfolglosiafeit bes Stürmerspiels hatte die Führung des SWM. veranlaßt, eine radifale Kur vorzunehmen, mit dem Erfolg, die gekern über einen sehr pieltüchtigen Gegner ein tech nij der L. a. Sieg gestert werben sonnte. Wilhelm und Sichen und sich wir der in den hij der L. a. Sieg gestert werben sonnte. Wilhelm und Siche dau der den den die Allagabe, den Durchreiber Hombe beim ist den in der die Kunden die Allagabe, den Durchreiber Hombe fie hollen ihre in vollen glieren Ausgenstäufer, um sied eine Kombientim über den Plan, der in vollen glieren Ausgenstäufer, um sied eine Kombienation über den Plan, der in vollen gut fann hie Giebentritt auf dem inken Kultersposen zurecht, und Reumanns Debut sann ebenfalls als gelungen bezeichnet werden. Die geltige Geigerung der die kahre vollen zurecht unwollsommenn keltung wer eine 100% sig g, im Angeit herrichte eine keit Monaten nicht geschene Gestungen bezeichnet uns den auch Homenann Mittelpalipiel sich endlich wieder auf ansteigender Kurde bewegt, sann man mieder mit größpere Juderstich den meinten Kämplen end segenbilden.

Wie gestagt, den den nur noch die lezie Klucht, der letzte Gestellten um. Immerkin wurde in die konten in liesendes Judiel geseigt, dem eben nur noch die lezie Wucht, der letzte Sindie die seine Den die konten in liesendes Judiel geseigt, dem eben nur noch die lezie Wucht, der letzte Sindie der Kunde von dem Gestellten, we der Stünkt, der letzte Sindie der Kunde von der Beschaften und Dem Gestellten, we die gestellt die der kann wurde ert nach der Beschaften der der der den nur noch die lezie Wucht, der letzte Sindie die der Kunde, prachte der der der der den nur noch die lezie Wucht, der letzte Einfal fehre. Die Guste, die der den der in liesendes Judien sich der der der den nur noch die lezie Runt, der letzte Sindie den den sieden den der Beschaften den der der den der der den nur noch die lezie Wucht, der letzte Einfal fehre. Der Guste der den den nur noch die lezie Runt, der letzt

Run spielte nur noch der SBR!

Sichet und Linn hatten sich zurchigefunden und debienen Alssel und Ritte mit vorbiblicher Genauszleit, und
man sach im kurzen Zeitraum eine Viertelstunde Angriffe und
vorbiblie in einer lange nicht mehr gesehenen Bollendung.
del zu war erle digt. In der Rollendung Sichten und zur der Vollendung Pickels, und die
Aufrie kand der Bollendung der der der der der
kartie kand die. Diktenten plater hallie hombach verbument ein, und beim Wiederborlage Wistelms mit ins
Tor. Eine gute Einzelleitung Jadermanns deichlich in der
Langen. Ein überzeugen der eingebrochenen
Toriogen. Ein überzeugen der Gegun Grund einer
technich und fämpferisch hochwertigen Gefuntleiltung.
Deitentlich dat deles Mannichatiszesüge auch Bestand, Junächt wurde eine frühere Scharte ausgemerzt und ein ausfichtsreicher Auf ist ist zum fende Schand. Junächt wurde eine frühere Scharte ausgemerzt und ein ausschaften Auf ist zum 10mm en den Konntagelichsten. Denn an diesem Tag fämpfen SCH. und Heilt.

Gportflus Waldkrase — GpBgg Rajjau (3 ungliga) 2:2 (0:2). Im Freundschaftstressen segen die Junioren der Hößig, Kassau erzielte der neue Sportlub Samstagnachmittag ein deiben Teilen gerech werdenlich Samstagnachmittag ein deiben Teilen gerech werdenlich kanntagnechmittag ein deiben Teilen gerech werden die Kassaussische Verlagen der Katten der Palagert der Verlagen der Katten der Anderen der Verlagen der

Stud vor Fagioli.

Großer beuticher Doppelfieg beim Dajarnt-Rennen.

Großer beutscher Doppellieg beim Masarpf-Rennen. Das seite große Automobilirennen bes Jahres 1834, das 5. Massarpf-Ning-Rennen bei Brünn, wurde nor 200 000 Juschauern zu einem großen beutschen Doppelerlofg. Hans Stud auf Auto-Union ichtug mit einer Zeit vom 330 27,9 Stunden und einem Durchschnitt von 127,044 Stoff 200 Stunden und einem Durchschnitt von 127,044 Stoff 200 Stunden und einem Buchglungeren Resorbe. Much auf dem weiten Platz endere ein deutsche Habitsch. Mercedes-Beng mit dem Italiener Fagioli am Seuer. Erfreuslicherweise belegte noch Aring zu Lein in gen auf Auto-Union hinter Audolfung ist auf Walerati den 4. Platz, und Ernst den für der für der Vergen, als Sechster ein. Damit wer der deutsche Schoffer ein. Damit wer der beutsche Triumph vollkändig, der alles bisher Dagemelene in den Schatten kellte.

Die Ergebniffe:

Große Rlaiset. 1. Jans Stud (Deutschan); 2. Luigt Ragioti auf Merce des Beng 356:24,5 Sto. 3. Laio Amolari auf Melecati 357:144. Stot., 4 Bring in Leiningen auf Mus deutschen 357:144. Sto.; 4 Bring in Leiningen auf Mus deutschen 357:144. Sto.; 4 Bring in Leiningen auf Mus deutschen 357:144. Sto.; 4 Bring in Leiningen auf Mus deutschen 357:144. Sto.; 4 Bring in Leiningen auf Mus deutsche Ston.; 8 fleine Ktalse: 1. Fartina (Italien) auf Molerati 358:49 Sto. (108 Gibtm.); 2. Burggaller (Deutschland) auf Bugatti; 3. Soota (Lidechollowalet) auf Bugatti; 4. Egston, 5. Seaman (beibe England) auf W.

Roch ein deutscher Autofieg.

Bietich gewinnt ben Bergpreis von Montreur.

Hielig gewinnt den Beergreis von Montreng. Der lehte Septembersonntag war für die deutschen Auto-mobiltennschafter ein Tag des Triumphes. Während Hand Sind in der Tickechoilowatei das Majaruk-Benen ge-wann, holle fich der Schwarzwährer Vietlich (Kentwal) auf Alfa-Komea den Bergpreis von Montreug, das defannte ichweizerische Bergrennen. Er flegte in der Kennwagen-flasse ihrer Tagesbestart von S.426 Minuten vor dem Schweizer Ruesch auf Walerati, Nuelch benötigte 5.46,6 Min.

Die neuen deutschen Motorradmeifter.

Beim Samburger Stadtpart-Rennen

Beim ammunger Georpurt-vennen fuhr am Somiag Loof (Godesberg) auf 300-com/Ine peria/Baihon mit 111.7 Stohm, die delle Tägesgeit. Er flegte franz der Alle Georgiet. Er flegte franz der Alle Georgiet. En ber 25der-Alasse gewann Wintler (Chemeis) auf NRC, det dem 50der-Valasse franz der Kürnberger Leg (CARC), mit Lordertaldiangs (1) der Geichtelburge (2008). McClarisch Die 1000-Klasse franz den im Schotzen der Georgiete d

Siegreiche Berliner SA.

Sturm 10/2 gewinnt bie GM. Radfernfahrt.

Statem 10/2 gestunt die Sein-Nopermagn.
Die SA-Nadiernlahrt wurde zu einem licheren Etiolg der Mannichaft des Berliner SA.-Sturmes 10/2. Die Berliner liegten in 68:31:30 Stb. Gefamigabreit vor der Stenharte 168 Offende (70:35:00 Stb.) und Sturm 10/3 Berlin (71:20:30 Stb.) auf einer Jahrhrede von rund 2000 Kilometer. Den 4. Platz deige der Breslauer Simtm 12/11, während als erfte Arbeitsdenstmannichaft der JAD.
Son sen heim auf dem 7. Platz einfam.

Süddeutscher Handball.

Taj. Offenbach — Pfalz Ludwigshafen 10:3. SFR. Schwanheim — T.S. Serrockin 5:3. SFR. Kaiferslautern — In Hohloch 10:8.

BIR. Chwanheim — Tod. herrnsheim Sch.
BIR. Kaiferslautern — In. dohloch
10:K.

gewerden auch erreifinete die Meikerschaftsrunde mit kart
gemirztem Krogramm. Bon den die Ergebnissen übertaschis
am meiken der Gieg der Offen da cher über den
norsährigen Iweiten der Geuppe Bald. Die Offendoder,
die neulich sier ischon rocht gut gelieken, als se noch ihre
diegebefähligung nachzuweisen hatten, waren von vornderein
in Kührung. Sch wan dei im, das auch in den norfährigen
in Kührung. Sch wan dei im, das auch in den norfährigen
kerdandsspielen gegen Derrns heim kein Glud hatte,
wurde sicherer zeichlagen als anzunehmen war. Der Körk,
wurde sicherer zeichlagen als anzunehmen war. Der Körk
wurde sicheren sich den und Arbeitsbienst eingerudten
deute verzichten und der jeinen Altitellümmer Schnibt
dere verzichten nich die Gebr. Embach beionders aus, der
der geget zeichneten sich die Gebr. Embach deionders aus, der
den Unterliegenen die Gebr. Embach beionders aus, der
den Unterliegenen der Gebr. Bosdbort. Der Ligenenius
hähre bezwungen.
Gan Banden in Kallerslautern von dem Bischer bezwungen.
Gan Bandern: Bolizei München — Bolizei Münchera
(Sa.) 10:15, WIII. München — Gebr.
Runtberg 4:10.

Bezirtstlasse, Stasseles in Weissbaden:

Bezirtstlasse, Gtasseles Weissbaden:

Rünberg 4:10.

Bezirts flasse, Staffel 9: Wiesbaben: 3:21 (3:10).

Bezirts flasse, Staffel 9: Wiesbaben 12:1 (3:10).
Eintracht Wiesbaben — Tad. Schierkin 5:16 (2:1).

TB. tekenheim — Boit-SP. Wiesbaben 13:1 (1:3).

Der erste Kampfiog gab schon einigen Musschien bos Kaliteverhältnis der beteiligten Mannachten, die allem Anscherentaltnis der derfügen Wennachten, die allem Anscherentaltnis der derfügen Wennachten.

Den leichtellen Sieg ersocht RS. über Turner-bund. Dabei waren die Rock-Weispen noch in einer Berlegenfeitsamfellung, die det kock-Weispen noch in einer Gespacheitsamfellung, die det kock-Weispen noch in einer Gespacheitsamfellung, die det kock-Weispen noch in einer Gespacheitsamfellung.



bas bie Gruppe Berlin. Branbenburg in Berfin burchfunte: Dbergruppenfuhrer von Jagow begluchwinicht Die Schlugmanner ber einzelnen Stanbarten,

Spiel der 2. Man i daften gewann Biedrich 9.5 (3.5).

Staffel 10: Mainz:
Rannfreunde Biedrich — Tura Kafiel 9.9.
Die Kanufreunde erlitten auf eigenem Platz einen unserwarteten Punffwerluft gegen die offender doch unterfährten Kafieler. Diese übert der m Achfel 7.5, turz vor Schüß sogar 9.6, aber in den lehten Minuten riffen sich die Biedricher noch einmal gehörig gelammen, und er gelang ihnen wenigdens der Ausgleich.

Eraffel 11: Bingen: Igd. Aldesheim — Igd. Kiederlängelseim 9.2 (3.2), Ichft. Gellenheim — In. Kiederlängelseim 7.5 (2.4).

Auf dem Plat an der Mosdader Straße traßen fich im Rudfplel die Sportfreunde Wiesdaden und die Tichte Wallau. Die Sportfreunde erkämpften lich dis aur delbgeit eine 4:1-Kulfrung, die Rie fodter auf 6:1 er-höderen. Wellau holte durch den jomosen dalblinfen die auf 6:3 auf. Rur die ausgezeichnete Abmehrteiltung des Sport-jeundschorwarts Kröd verhinderte den verdient gewesenen Ausgleich.

Aus dem Boxring.

9:5-Sieg ber Ungarn in Burgburg.

9.5.-Sieg der Ungarn in Wirtsburger Arankenhalle irat am Samsteg die ungartigte Ländermannschaft einer Würzburger Frankenhalle irat am Samsteg die ungartigte Ländermannschaft eines Weitsburger Siddermannschaft entgegen. Der Kompf endete mit einem verbeinen vor Siege der Ungarn, de in der Wederachl der Kämpfe irom Kilegene die Kömmern dewielen. Ergebnisse ivom Filegene die Kömergenicht: Sonde (Ul) leigte über Wargenroch (W) n. K. Arit (Kürnderg) und knowning (Ul) (ding Arider (V)) n. K. Sandenne (Ul) (ding Holmenn (US) n. K. Derangt (Ul) (ding Arider (V)) n. K. Sanden (Ul) irennten fich unentickleden, Dortfe (Ul) und Sigde (Ul) irennten fich unentickleden, Dortfe (Ul) und Sigde (Ul) irennten fich unentickleden, Dortfe (Ul) und Engarn im Frontlurter Zoo der Gaumannflögt Sübwelt gegenüber.

Zwei Aberrofchungen in Paris.

3mei Aberrafchungen in Baris.

Ide Bertslöpeftüngte im Hariber Wegtumfaal brachten am Freitagadend amei große Übertsachungen. Im Schwerbeneitigtsampl des Abende itentiebungen. Im Schwerbeneitigtsampl des Abende itentiebungen. Im Schwerbeneitigtsampl des und ge und unt geben im Wegtomwoal des Mittelgewichtsteffen wilden dem Deutlichen Erich See't ig und dem Kuduneger Kid Zunero. Nach dartem Kampf dies Geeftg werden erweitigeger über den Kuduner, der duch der Kuntifleger über Kuduner, der duch der ficht geworden ist.

Wiesendenet: Abit detauntigeworden ist.

Wiesendenet: Abit befanntigeworden ist. Wiesbaden:

ER. Heros' — Bogflind Parmitadi 11:5.

Es mar ein überlegener und auch verdlenter Ge-lamflieg, den die durch Melinger Boger verfährte "Deros". Mannichaft über die Darmitäder errang, aber defonderes Kiveau befolfen die am Camstag in der "Einiracht" helle mundlitrege, ausgetragenen Kämpie nickt. Daffir ließen fich die Einheimischen, zum Teil junger Nachwuchs, zu jehr die

Der Brand des Erdölschachtes in Rienhagen gelöscht.

Wie das Unglud gefcah. - 5 Arbeiter vermist. - Der erfte Erbolfondebrand in Deutschland. - Die Schaums lofchapparate bewähren fic.

Um brennenden Schacht.

Wie die Werksleitung der Gewerschaft Nienhagen mit-teilt, ist es am Conntagoormittag gelangen, den Brand der Gowde Nienhagen 22 zu löschen. Die Brandtataftrophe stellt sich als ein Unglüd dar, wie es in der heimlichen Erdölindustrie noch nicht da-gewesen ist. Der deutschen Wirkschaft sind beträchtliche



Erbolfelb "Rienhagen 22".

Berluste entitanden. Denn abgesehen von den Bohreinrichtungen, die Zehntausende von RM, gefostet daben, sind
gewaltige Mengen Roholf verleren. Wer das Unsglist selbst
und seine Ausdehung wird im einzelnen noch defannt:
Rug nach 7 Uhr erholgte eine gewaltige Deionation. Der
Bohrturm 22 der Gewerkschaft Rienbagen, der erit vor
einigen Monaten von der Disseldorte Jirma Hande und
Lung arrichtet worden wer, mar in Flammen gehült. Rach
Laum mit Donnergepasiter zusammen. Im Agendich der
Lurm in Eighnahmen der elebald erschieren,
Abspringen vom Aum im Tur m. Sie zu retien,
Abspringen vom Aum im Gider heit zu bringe a.
Alle die sauf einen datten aber ichem mehr ober weriget
schwere Brondwundene dwonnertragen. Im Lurm des Mormittags wurde die traurige Heitellung gemacht, das jün fi Le ust eine ver mißt woeden. Wahre Schredensminuten hotte
der Lurmer Karl heim dolt zurächtundene, der, von den
emporicklagenden ziehmen bedendt, nicht wusse, was er tun sollte. Der Sorung in den Lurm der ihm, wie er
mittellte, als eine Erlöhung aus der zräglichen dage einen
Hugendlich als das Gegadene erfosjen, bätte für ih den
ichtern Tod bedeutet. Durch die Jurus der Intenschenden
fer wer gegidch, und nun hangelie der Mann eines
Er wer aus der Eren ware ihm gegannte Lurmieil aufmerkum. Kurs entschlein wahre er den Sprung.
Er wer aus der Eren zu der Ber
mittel der Konn eine Son

Aber die Ensichungsurfache des Brandes ist man noch nicht gang im flaren. Die größte Abachenitäfelt fand die Amadme, das del der rieigen Gewalf bes Gosausbruche in Elein gegen ein Elienfund oder das Dradtfeil geicheubert worden war und dabei einen Funken ausgelöft, mer

rigfeiten in den Weg. Kurg noch 21 Uhr wurde deshalb der Generalangriff auf das Jeuer eingestellt. In den ersten Rachiltunden ging die Haufgleit der Eruptionen langfam purüd. Die Schweiser konnten fich an den Berüuf maden, die diden Eisenträger des Bohrtumes durchguidweihen. Da erfolgte am Conntagfrüh gegen 3 Uhr eine neue Eruption, die die gange Umgedung in tiesschwarze Rauchimwaden hüllte. Die Lage war außerkt friisig.

Glud im Unglud.

Flamme zu sehen war.

Neben den Schaumlöjdern traten dann noch die Wasserlprisen der Keuerwehr in Tätigseit, um das glübende Eisen abzukulten. Rach etwa 20 Minuten waren am Sonniagmorgen die leisten Flammen verichwunden. Auf dem ganzen weiten zeld lind noch Feuerwedrmänier damit deschäftigt, Aeinere Brandberde aufzubeken und durch Wasser, dischen übe die Arbeit nicht reities durchgeführt wird, ist die Gesahr noch nicht völlig gedannt.

Geheimnisvoller Bombenaufchlag in Paris.

Geheimnisvoller Bombenauschlag in Paris.

Baris, 1. Oft. Vor den im Champs-Einses-Viertet gelegenen Geschäftsräumen der Vereinigung der ehemaligen russels den Fronttämpler explodierte eine Bombe, die aber nur geringen Sachischen anrichtete. Die Polizei glaubt weniger an einen politischen Aussel, als an einen Rockeaft eines arbeitslosen Kussen, der einen Kockeaft eines arbeitslosen Kussen, das an einen Kockeaft eines arbeitslosen Kussen, das an einen Kockeaft eines arbeitslosen Kussen, das einem am Latort aufgesundschaft eine Seindere Sedeutung beizumessen, auf dem in russilicher Errache ikande die mach den kussen, das eines Kussen, das einstelle Verlagen und des einstellen Genach eines das die Verlagen Unterschrift: Die Freiwilligen der gemeinlamen Front.

In russilisen Emigrantenkreisen erstätt man, daß seit dem geheimnisvollen Verschwinden des russischen Krontfämpfer, aus verschiedenen politischen Kreifen Drohungen an die in Paris sebenden Weigrussen gerichtet worden sein.

Furchtbares Rraftwagenunglud.

Bier Tote.

Effen, 1. Oft. Gin surchtbares Kraftwagenunglud ereignete fich in Werden (Rubr). Gin Personen-traftwagen juhr gegen einen Baum, wobei eine Erpso-sion des Bezintants entstand. Die vier Insaffen des Wagens, eine Frau Brodmann aus Buer mit ihren drei Töchtern, famen ums Leben.

Die endgültige Berluftlifte der Taifunfataftrophe in Japan. 13 146 Tote und Bermundete.

Tofio, 1. Oft. Auf Grund von Erfundigungen beim japanischen Innenministerium melbef die Zeitung "Chozi", daß am Samstag die Zählung der Opfer der Taisunkatasitrophe abgelchlossen worden ist. Es wurden insgesamt 13 146 Verlonen gelötet oder verwundet, darunter in Ofaka allein 10 687.

Gerichtsfaal.

"Ein Krauenmöcher jum Tode verurteilt. Das Elte nöurger Schendiung, dem Antroge des Stactsaumoltes salsgiger Verhandlung, dem Antroge des Stactsaumoltes salsgiger Verhandlung, dem Antroge des Stactsaumoltes salsgind, den Zeigdrigen Warler Augler wegen vonschlichen Wordes zum Tode und ledenstänglichen Berluft der dinger Mordes zum Tode und ledenstänglichen Berluft der dinger benem Berlehlungen vordeltrofte Angeliagte wegen Diehlunds, Unterfollagung und wa wind's Sahren guchens und lechs Sahren Chronelung eine Iggarrenarbeiterin in ihrer Rochung erwärgt.

Handel und Industrie

Wirtschaftsteil

Landwirtschaft Banken und Börsen

Der Umtaufch ausländischer Wertpapiere in deutsche Auslandsichuldverichreibungen.

in deutsche Auslandsschuldverschreibungen. Die Keichsstelle sir Devilenbewirtschaftung der einen Aunderlaß, Kr. 118/34, etallen, der sich mit dem Umtausch ung ausländischen Wertpapieren in deutsche Auslandsschulden unständischen Wertpapieren in deutsche Auslandschulden L. Nach Abschnitt II, Jisser 19, Abs. 2 Ki., kann die Genehmung erteilt werden, daß eine Devilenband ober eine andere Berson durch Bermitslung einer Devilenband aussländische Abertpapiere im Ausslande veräußert und den Devisenerlös alsbald jum Anstaut deutscher und den Berliegen das die der Devilenband aussländische Abschnibe verwendet, josen sie 25 % der antalienden Devilen an die Reichsband abliefert. Die in den Ri. leibt sür den Amstandschuld ausländischen, nicht an einer deutschen Vorgeichne entsprechende Devisenablieferungsplich nicht worzeichen entsprechende Devisenablieferungsplich ist durch den alles meinen Ertaß vom 20. San. 1834, I 67/34, vorgeschrieden worden.

ausländischer, nicht an einer deutschen Böte zum Sandel gugelassenen Ertperchede Devisienablieferungsprischt ih durch den allzemeinen Erloh vom 20. Inn. 1834, I oriist durch den allzemeinen Erloh vom 20. Inn. 1834, I oriist durch den allzemeinen Erloh vom 20. Inn. 1834, I oriist durch den allzemeinen Erloh vom 20. Inn. 1834, I oriist durch den allzemeinen Erloh vom 20. Inn. 1834, I oriist durch den allzemeinen Erloh vom 20. Inn. 1834, I oriist durch den allzemeinen Erloh vom 20. Inn. 1834, I oriist durch den allzemeinen Erloh den der einen unschändigen Wertpapieren da ur Kolg gebabelte durch der ausländigen Wertpapiere, insbesienbere die Kurle der ausländigen Wertpapiere, insbesienbere die Kurle der ausländigen Kentenwerte, gegenüber den Kurlen entjerzehenber deutscher Kentenwerte, gegenüber den Kurlen entjerzehenber deutscher Kentenwerte, gegenüber den Kurlen entjerzehenber deutscher Kentenwerte, gegenüber den Kurlen erloh vom 20. Inn. 1866, 186

Chemifche Werte vormals 5. u. G. Albert 2.6., Biesbaden-Umoneburg.

Befanntlich hatte die Berwaltung ursprünglich ber let-

* Reuregelung der allgemeinen Desijengenehmigungen auherhalb der Wareneinfuhr. Die Desijendemirtichaftungskellen erteilen auch meterdin allgemeine Desijensenedmigungen augerhalb der Kareneinfuhr, die au Jahlungen an dos Ausland berechtigen. Diele erkrecken fin auf alle Barennebenfolten [III.28] jomie auf die Indensitätinien Abichnitt III. Jilfern 19, 14 und 22, vorgeschenen Jahlungen. Diele Genebmigungen merben auf Grund entsprechender Bescheinigungen der zufündigen Industrie und Dandelsammiern erteilt. Hir die Erteilung der Genebmigungen nach III./II il und hir den allgemeinen Bescheitungsverfehr ergeben noch besondere Ammelungen.

rungsverkehr ergeben noch besondere Anweisungen.

* Die internationalen Arivbledverkandlungen. Bei den machmen der INGG-Schungen in Baris abgehaltenen Belprechungen über die Errichtung eines internationalen Feinblechfartells war es noch nicht möglich, über die Kertensperiode, die der Quotenschleitung zugrunde gelogt werden foll, zu einer Einigung zu kommen. Wie wir erschren, ind deshalb für Anlang Ottober neue Verhandlungen in Augemburg oder Karis vorzeichen. Aus Paris wird noch gemeldet, das die Witte des Jahres in einem Gentsennstagrement, seingelegten Feinblechpreise verschlichentlich um 2-d und mehr unterboren werden sollen. Es handelt sich dadei um Unterbietungen sir gewöhnliche Handelichen Ergeuger nicht betreiligt sind.

* Transfturter Märte, Kom? Ottober 1808 ab mird die

denen die deutschen Erzeuger nicht beteiligt sind.

Frankfurter Börse. Bom 2. Otiober 1984 ab wird die Rotierung der Meisen der Georg Gelling & Co., Vachara da A. B., eingesellt. — Bom 1. Otiober ab sind von den 6% (früher 8%) Schakanmeilungen der Stadt Dresden non 1929 mu noch solche Stilde an der Frankfurter Börse lieferbar, auf die Angellig weiter Giungs-Agio auf des am 1. Otiober 1994 stillig weite Drittel gegahlt worden ik. Die Grüdzinkenberechnung erfolgt weiter zu 8% a. Bom 28. Geptember 1994 ab versehe mit die Kotierung der 6% (früher 7%) Berliner Stadt-8 ni. von 1928 gar. Berlehrsauf, nur noch für solche Stilde, die nicht zum Umtaulch in Schuldverichreibungen des Elmichalvangsverbandes deutsche Gemeinder gefangen und mit einem entiprechenden Stundungsverwert werf versehen sind.

Bon den heutigen Borfen.

Franklurt a. M., 1. Ott. (Eig. Drahimelbung.) Ten-benz. Freundlich. Die Börfe seite die seine Haltung fort, nachdem der Mittino glatt übermunden ist. Es erfolgten einige Rückfäule, ymmal vom Habiltum einige Aufträge vor-lagen, wenn diese auch meist nur auf bestimmte Martgebiete abgestellt waren. Eröbere Räuse der Ruchskalt erwartet man indessen ein ein paar Tagen aus den frei gewordenen Coupongeldern. Daher war deute die Russisse der Souptitäger des teitweis ziemlich leshaften Geschäftes. Die anhalten guten Bertsche aus glat allen Kreisen der Indultte gaben der Tendenz weiterhin einen Auftried. Go verwerfte man vor

allem die steile Aufwärtsentwidelung der westdeuischen Montanindustrie. Die Kursbelserungen waren nicht einheit-lich, immerhin aber überwogen die Besserungen im Kusmah noch zu is . Lechglietes Geschäft datte der Montamartit bei ausgelprochen sester einhenz. Auch am Elektromartit lezien kind die Kursbesserungen in Nachwirtung einiger ginstiger Abschüuse tort. Der Kentenmartt war ebensalls treundich det itemlich ruchgem Geschäft. Im Bersauf war des Geschäft auf allen Nachtspebieren sehr nicht, und het um einheistischer Kursgestaltung überwogen meist jest kleine Abschwähren. Aufwahren und Grund den Gewinnmitnahmen. Der Kentenmartt lag auch später sehr sill bei behaupteten Kursen. Lagesgeld war zu 30 % etwas eleichter.

Kentenmarkt lag auch pater sehr still bei behaupteten Aursen. Tagesgeld war ist 3% Ketwas leichter.

Berfin, 1. Oft. (Eig. Draftmeldung.) Tenbeng: Freundlicht. Die Börse war anlangs nicht gang einbeitlich, aber doch überwiegend freundlicher. Kom Kublitum lagen für eine Reihe von Werten neue Kaufunfrüge vor. Das deutschaargentinische Jandels- und Jahlungsaldommen, das im weientlichen dem Gedunken unseere Kodikolfbeidalung Rechnung tröet, war von günftigem Einstüg auf die Einmung. Herner inden die Berechnungan des Satistifden Reichsamtes über die Erechnungan des Satistifden Reichsamtes über die erstmals nach 4 Jahren wieder zu bedehattende Geisgerung des Wolfselnfommens im über 1 Millierde KM. im Jahre 1933 weitgebende Seachtung. Im Mittepunft stand dem iche der Montanatiemmert, dem sich des Bedeitum and den fortlausen güntigen Berichten ans der Kontanindustrie in kürferen Möge zuwahlte. Die Kobsenverstüffigungspläne sührten dem Braunstoßenmarft neue Käuser zu. Kaliwerte waren wenig verändert. Auch chemische und Gummi-Altien sieher Mich demische und Gummi-Altien sieher Mich aber verschlicher. Auch aben eine weiter ihmach. Gaswerte lagen sicht einheitlich, aber bermiegend freundlicher. Nach aben einen weiter ihmach. Gaswerte lagen sicht einheitlich, aber verschlicher nicht der habe der waren weiter ihmach. Gaswerte lagen sicht einer machten bestellen ich die Beschigung ausgebend von Montanwerten, sie allgemein weiter jort. Aenten waren der Schwantungen um KK gut gehalten. Tagesgeld entlpannte sich auf 4 % die 54 %.

Berliner Devisenkurse

Berlin, I. Oktober. DNB,-Telegruphische Ausschlungen für

Argyphem 1 agypt E 22.55 1.8.655		29. Septen	ther 1984	1. Oktob	er 1931
Accordinates 1 Papp - Press 1		Geld	Bries	Geld	Brief
Approlimen	annual - 1 hours R	12.595	12,625	12.56	12.59
Relgien	Armetisian . 1 Pan Peso				0.654
Binalistes	Toloien 100 Reform	58.33	58,45	58.25	58.37
Bollparien 100 Leva 2.047 3.048 3.047 3.048 3.047 3.048 3.047 3.048 3.047 3.048 3.047 3.048 3.04	Brantier 1 Mile.	0.204	0.208		
Camada Camada Dollar Camada Cam	Bolaurien 100 Leva	3.047	3.053		
Discount 100 College 24,827 55,92 54,67 55,72 100 College 22,275 12,205 12,247 12,277 12,205 12,247 12,277 12,205 12,247 12,277 12,205 12,247 12,277 12,205 12,247 12,277 12,205 12,247 12,277 12,205 12,247 12,277 1	Conada 1 Canad. Dollar	2,538	2,545	2.536	
Dansig	Danemark 100 Kronen	54.82			
Blagfaind	Donnie 100 Gulden	81.47	81.63	81.37	81,53
Balland	theting	12.275		12.24	
Fundand	Satland 100 estr. Kr.	68,68			
Prantricich 100 Br. 18.44 18.45 18.42 18.45 18.4	Fineland 100 fmn. M.	5.42			
Griechenham 100 Drachmen 100 Gulder 23.03 170.27 2.407 2.407 2.407 10.00 1	Frankreich 100 Fr.				
Holland	Griechenland 100 Drachmen				
Idental 100 Inland, Kr. 150 July 21,318 25,48 25,48 25,40 25,1	Hoffand 100 Gulden				
Staller	Island 100 island, Kr.				
1	Italien 100 Lire				
Jagotinsvien 100 Dinat 5.714 3.28 5.693 5.003 5.704 5.714 5.725 5.693 5.704 5.704 5.705 5.704 5.705 5.	Jacon I Yen				
Lettiand 100 Latts 80.42 80.83 80.66 80.32 100 Latts	Imposituation 100 Distr				
100 Litas 1,00 Litas 1,71 41,28 41,63 41,75 1,75	Lettland 100 Latts				80.83
Norweign	Litauen 100 Litas				
Oesterreich 100 Schilling 48.95 49.08 43.95 42.08 <th>Norwegen 100 Kronen</th> <th></th> <th></th> <th></th> <th></th>	Norwegen 100 Kronen				
Polism 100 Zhoty 47,15 47,28 47,10 42,20 47,10 47,20 47,10 42,20 10,10 10,20 10,20 11,10 11,10 11,10 11,10 11,10 11,10 11,10 11,10 12,10	Oesterreich 100 Schilling				
Portigpa . 100 Encodo	Polen 100 Zioty				
Admanded. 100 X-round 6.3.31 63.43 63.13 63.25 63.49 63.13 63.25 63.49 63.13 63.25 63.49 63.13 63.25 63.49 63.13 63.25 63.49 63.13 63.25 6	Portugal 100 Escudo				
Schwein Schwein St. St	Romanien 100 Lei				
100 Pes. 24.05 24.15 34.02	Schweden 100 Kropen				
Tachechoolownies 100 Kronen 10.39 10.41 10.33 10.41 Tuckei 1 118K 2 1.983 1.987 1.980 1.984 1.985					
Turkei	Spanien 100 Pes.				
Union 100 Pengo	Tachechoolowakei . 100 Eronen				
	Turici I turk. £				
University Cold. Perc D. 999 1.001 0.999 1.001	Ungarn 100 Pengo				
	Uruguay 1 Gold Peso				
Ver. St. v. Amerika 1 Dollar 1 2.475 2.478 2.473 2.473	Ver. St. v. Amerika I Dollar	1 2.475	2,479	2.473	2.472

Wafferstand bes Rheins

am 1. Oftober 1934. Biebrich: Begel 1.14 m gegen 1.20 m gestern Maing: Raub: Roin: 0.36 ... 0.43 1.63 ... 1.71 1.23 ... 1.31 ...

Kursbericht des Wiesbadener Tagblatts.

Frankfurter Börse		Samstag Montag 29, 9, 34 1, 10, 54	Samstag Montag	Samstag Montag 29, 9 34 1, 10, 34	Samstag Moster 29, 9, 24 t. 10, -4
Samstag Montag		Chamber of the second	CONTRACTOR OF THE PERSON NAMED IN COLUMN	Bayer, Motoren-W. 133,75 132,13	Leopoidgrabe 38- 35-
Banken 10, 9, 34 1, 16, 34	Engineer Unker. 105.50	Rein, Gebh. & Sch. 242 - 242.50	4", Ung. Goldrente 7.70	Bemberg 132.50 132.75	LindePlamaschines 104.25 105.50
A. D. Creditanstalt 51,13 51	Eschweller 280 280	Rh.elekt.Mannheim 104 - 103,75	07. N. Ldsb. G.Pf. 1 82.50 92.50	J. Berger, Tiefbau 132.25 131.25	Mannesmann 77.88 78.75
Bank f. Branindant. 115	Hillinger Maschinen 52,- 53,-	Rhein. Metallwaren 151,50 151	6 2 31.50 91.50	Berlin-Karlar, - Ind. 123.50 128.50	Memfeld, Berghau 79,88 79,75
Comm. u. Priv. B. 66 75 87 50 Deli-Bank 71,50 71 —	Faber & Schleicher 60,50 60.50	Rinin. Stablwerke 92.50 93.50	0% 3 91,13 91,13	Bestiner Maschinen 109.50 110.	Masch-Rau-Unt. 57,63 57,75 Maximilianhutte 158,75
D. Eff. u. WBank 75.50 75.50	I. G. Farbenindast. 144,50 144.25	Richeck Montan 94,50 94,50 Röder, Gebr		Brunck, u. Briketts 191,75	Metallgerellschaft . 80.50 90
Dresdner Bank 74 25 74 -	do. Bonds 119.63 119.63 Veltmirchan Jetter — 56.75	Hückforth 89 89 -	0% " 11 91.13 91.13 0% " 6.7 91.13 91.13	Bremer Wolliam 145,- 144.25	Montecatini
Frankfurter Bank . 90.75	Pelet Sekt	Rütgerswerke 42.25 42.25	(0), 12 91.13 91.13	Buderus 87.63 58,-	Niederlans, Kohle . 182.50 179.75
Hyp.Bank 77.4	PeltenfeGuillenume 81.50 83.25	Saledetfurth 155 -	0 45 91.13 91.13	Charl Wasserw 85.50 85.75	Oherschles, Koks . 100,25 100,-
Pfals. Hyp. Dank 78.50 Reichsbank 149.50 14/	Frankfurter Hof	Schnellpress.Frank. 9,50 9,50	5% - 5 1	Chem. Heyden	Orenstein & Koppel 91,50 99,75 Phonix-Berghan 48 75 49,75
Rhein. HypBank 107.50 107.75	Geiling & Co 8.75 8.— Gelsenkirchen . 63.13 64.—	Schöfferhof Binde 188 187 35.50		Cont. Gunumi . 133 134	Polyphon 17.50 17.25
Verkehrs-	Gestimi 111,50 111.75	Schriftgiefl.Stempel	0% 5 86.25 86.25	Linct Zanich 62.50 62.13	Ris Braunk u. Brik. 241 50 242.50
Unternehmen	Geldschmidt, Th 35.63 34.7.	Schuckert & Co 95.50 95.50	0/, " 1 86.25 86.25	Daimler-Benz 51.13 51.25	, Elektr. Mansh. 104.50 104.25
	Gritaner Maschinen 30	Scil-Industrie Wolff	64, " 9 88.25 88.25 64, " 3 86.25 86.25	Dt. AttTelegr 124 88 124.— Dt. Cont. Gas 126.50 125.25	" Stahlwerke . 92.50 93.25 Westf, Elektr. 106.50 107.—
Norilliand 28.75 28	Grun & Billinger . 235,- 240,-	Siemens & Halake 148.75 148.—	67, Pr. Ld. Pt. A. 10 93.— 93.—	Deutsche Endol . 112 88 112.25	Rutgerswerke 42.88 42.70
Industrie	Harrener 106.13 106.37	Süddisch Immobil.	6/4 10 93 - 93	Deutsche Kabel . 91 90.25	Suchsenwerk
Akkumulatoren 134.50	Henn Kempf Stern 110,- 110	Süddeutsch, Zucker 192 192	67 21 93 93,-	Dt. Lincimus 60,- 62.25	Saladetfurth 154 154.50
Adt. Gebr 53.50 57.50	Hess, Hercules 80	Tellus-Berghou 86 86	0 Kom. 20 89.— 89.—	Dt. Tel. u. Kabel . 94,25 91.50 Dt. Eisenhandel . 80 — 80,50	Schles, Ficht, u.Com 134,25 133,75
Aku 61.25 63 -	Hindr. Auffermann 83.25		6", Wiesb, St. v. 28 84.— 84.—	Derim Union Br. 204 - 204 -	Schubert & Salter 174 173.50
AEG Stammaktien 29.63 30.	Hochtief 117 - 117.63 Holemann Phil . 83.50 83.25	Ver. Disch. Oelfabr. 81.50	D. Kenn Sam Aust. 101,40 101,30	Dynamit Nobel . 74.37 74.37	Schuckert & Co 95.50 96
Aschaffenh. ABr. 103.50 103.50 Buntpepier 50. 51.75	The Berghau	Ver. Stablwerke . 42 43	do. AhlSchuld 18.37	Bintrackt Brown . 163:- 181	Schultheis Patsent, 113.75 312.50
Zelistoff . 68.25	Inag Erlangen	Ver. Ultramarin 134,50 135,50		Hissab. Verk. M 115 88 116	Stehr, Kammgara . 103 101
Bad. Masch. Durk	Junghans, Gebr 85,-	Voigt & Haffner . 10 10	Berliner Börse	Elektr. Lief Ges. 101 50 106,50	Stollberger Zink 64 66.75
Bust, Numberg	Kali Aachendeben , 122.	Zellstoff Menet . 58 60	Banken	Elekt Licht a. Kraft 120,50 121,75	Saddentack Zucker 192.50
Bayer, Spiegelghm 49.50 49.— Beck & Henkel . 16.25 16.25	Klein Schunt & B. 70. 69.50	Waldhof . 50.25 50.78	Bank elektr. Werte 79.13 78.50	Engelhardt, Br 97,50 97,-	Thuringer Gas . , 132 125
Bemberg 66	Kjocknerwerke 79.75 79.50	The state of the s	Bank f. Browledget. 115.88 117	I.G. Fartenindustr. 144.13 144.	Ver. Stablustke 42.13 43 Verset Tel-Draht . 110.75 110
Bergmann-Elektr. , 17	Knoer Heilbronn . 196 196	Versicherung	Berliner H.Gr. Ges. 98.25 98.25 Com. u. Priv. Bank 66.75 67.25	Pelitena Guilleaume 81,50 82.75	WasserGeisenkirch, 124.—
Bremen-Besigheim. 77 - 77	Kanserven Brans. 49,- 51,-	Allianz-Stuttg L . 202,— 202,— Vet. 217,— 218,—	Dell-Bank 71.25 70.75	Gelsenkirchen . 63.— 64.50	Westdisch Kanthel 34.75 34.
Budens 13.75 13.25	Lahmerer & Co. , 125. 125.	Maanheimer Vers. 39 40	Drescherr Bank 74.25 74	Gesfürel 1-1.50 111.63	Westeregeln Alk. 123 - 122 -
Cement Heidelberg 119.50 119.50	Laurabülte 21.25 20.88	CONTRACTOR AND ADDRESS OF THE PARTY OF THE P	Mrichebank 148 50 147.23	Goldschmidt, Th 84,63 93.75	Zellatoff Waldhof . 49 75 50.25
Karistadt, 134 - 134	Lechwerke 90.50 90,-	Renten	Verkehrs-Unt.	Harburn Gunni 29 -	Kolonial
L G. Chenz. Basel .	Mainkraftwerke 80,- 79.63	6% Reichsant v. 27 94.75 93.30 83.30	AG. für Verkehtsw. 82.75 83 37	Harpener 106 50 106	Otavi Mines 13.50 13.21
1-130000 . 174.50	Management	Reichs Auslon Sich, 97.88 98	A. Lokulb, u. Keftw. 122 - 122 -	Hoesch 78 50 78,75	Renten
130 001 ab 134.50 133.— Chem. Albert 88.— 88.—	ManufchlerBerghan 79.50 80	4"/ Schutzush - Anl. 9.15 9.15	D. Reichsbahn Va. 112,25 112.25 Hapag 25.63 25.63	Helmann, Phil 83 - 83.75	6% Krupp-Obligat 94,- 94,-
Chade 211.50 208	Metallametischaft . 90	4% Oesterr, Goldr 31,-	18thy Shidner Def. 96 - 20.25	Hotelbetr, Ges 60.50 58,50	7% Ver. StahlwO. 79.88 79.63
Duimler-lieux 50.63 51.25	Ming Mildenb 73 - 74.50		Monilloyd 28.25 27.03	The Genesch 125 - 126	Stouergutscheine
Dentick Hald 113.25 112.00	Moenus 79.25 80.13	7% Rum. von 03 42 42 42 42 4.90	Industrie	Junghans, Gebt 65 75 65.88	1934 103,70 103.70
Desch Gold a Silber 220.50 220 - Deutsch Linoleum 59.75 62	Mintecatini 78. 78. 78.	4% Rum von 13	Akkumulatown 179.25 176 -	Kalichemie 126 75 125	1935 105 - 105 -
Darrucks 34,- 35	Neckary, Hillinson 94.50 64.25	4/4 4.28 9,40	Aku	Kali Aschersiebes . 123 0 122,-	1937 99.63 93.63
Deckerhoff&Widm. 89.75 99.13	Nonlwestd Krafts. 122.50 122.50	4% Bugded I a - B	AEG. Stamuraktien 30 5.83 Auchasteries 76'hr 76'.21 89.50	Kirckmerwerke . 79:50 78:75 Lahmeyer & Co 125:75 125:50	1938 98,20 98,20
With the William 91.12 91.50	Park-u.Burgertenn 118 - 118 -		Aschaffester 70'hrt 70'21 89.50	Luurabütte 21.63 21.13	Verrechnungs-Kum 101,75 101.75
Elekt.Lichtu.Kraft 121,- 121,88	Phouiz-Bergton , 42.75 49.75	a stiffention and study and	a uniformity study on 1 ages 1 ages		

Unefboten.

Ribe die Feuge, jo die Antwort.

An einer Abendgeliffight beim Gersten Ell in Homovor, der nicht gerede wegen seines übermöhnen Wisses der elligit wer, worde einmal nuter anderen und von Cools verlögdenen Forthungsreisen gesprochen, die er nogemutig wei Gerst, um den gelte möhre, werden in er nogemutig Der Gerst, um dech an der Unterholtung aufmertspanen Auftel die Völfgeber zu nehmen, fogste den wegen sinner gentemus gesticktieren Fortigen eingel, dood bereits auf siener einen Keile ums Erden gefommen sied nicht deraus und test beide geben, doch der fich nicht deraus und test beide jeine zuche en fich Der hilversjoe Gert.

Tägliche Beilage des Wiesbadener Tagblatts 8 9fr. 268.

Montag, 1. Oftober

Der Meister von druben

(Raffbrud verboten.) 17. Fortfegung.

Roman von Werner Scheff

"Sarry, denken Sie nur, eden ift Tamata durch eine Vocamenbung ans Telethon gewier morden, ergähle sie erregt, "jett sieht sie mit Arbeitsimmer Inkliner Schem bas mur nicht eine bose Kagricht von idrer Pluste sie. Mar nicht eine bose Kagricht von idrer Muster stift."
"Seisen Sie sich des mur nicht eine bose Kagricht von idrer Pluste sie sie hing Kamertlaner, aber er heucklie, denn er selbs mar sie erichtocken.
"Reim, ich habe allen Appetit verloren", sieß Fedda herver, "ich fann sießt nicht an Essen, essen, die febbe allen Appetit verloren", sieß Fedda herver, "ich ann sieh nicht an Essen eine Kameren.
"Beim, ich dan sießt nicht an Essen eine Kagentisch müßte man sich um Lamata simmern."

Seie begaben sich in des Jimmer, wo die kleine Kallin in begreistlier Unruhe necen dem Telepon-apparat log. Sie war sehr gericht ilber dess Erscheinen ihrer belden Freunde, aler sie dat Jedde und Sarren nicht bei ihr zu bielben, es könne in noch eine Ageis deuern, bis die Voranmeldung aus Berlin zur Stelle sei.

Let. "Jör werdet euch doch dedurch nicht um den ichönen Aldenden derend beden der "istehe fer, "ich erher met aus der Alfleiche ein "istehe fer, "ich erher meher Bedden nach Jahren mit der Geffle. Eine felt gedündigt, eine Betrachungt, in der aber die gefürcheten Grindde des Leterpongelichen der nicht erwählt nurden, hiet die der der der gefürcheten Grindde des Leterpongeliches mit erwählt nurden, hiet die der eine delte Geunde aufammen. Erlenden Grinde dem Alter der nicht der Schaufe einem Mint in Biltenfen au, ab denn noch nicht ein weiterer Anut aus Berlin erfogt fei. Die Bemutin gab ihr Lefend, die Lein Algemitig ein Wickellung weiten gerlin nich Freinfelden. Der Schaufen genichen Berlin nich Freinfelden, der Scheinen genichen Berlin einerläffert an der Oder Keit im Augenbild etwas ibeelaffet.

geht rußig — ich möchte sowies allein sein, wenn der unret sommet.

Sie ließen lich unlichmer dagu bewegen, von dieser Geflaubeite Gebrauch au mocken. Der Blitzeiste war im Beuer getancht, doch oben am Rachtinmen schwirzten des Anderen, platiten und der gegoffen eine Fälle von Alberten auf die Ergelfige, die alle Falligerie all bie Wallerich der gelilige eine Fäller von eit garticftrafte.

Tamara blieb affein.

Barrn und Bebba liefen die Treppe ber Terense ab. Bier fie montben ich nicht jum Geutiet, mo t. alle Guite versammelt fanden und mit breundern. Rufen den Lichtgauber Dottor Schombergs be-

"Rein, ich tann mich nicht an die Morte galten, die Sie nir vor ein paar Tagen im Tiergarren gejagt haben. Ich habe darilber nachgebacht und gefunden,

de hinter die Ge vernüntlig, schonen Sie unsere Kameradsschaft.

Der in den dem nicht mit einer Ferau über seine Kameradsschaft.

Geste wissen, ohne sie dahund gus weberleige sich gebod einer Teutschaftler. Der den die in den des des diesen diese

Bet war schwer entikuscht, aber mieder slibste et Betgaung, de ite nur midjam verleitnerte.

Tas gad ihm Mett, Ex zog sie an 1866. Sekstam ger in gener ihr Mether in einem Langen Rus, der zog sie an 1866. Sekstam ger in gener ihr Mether in den der in der in der in der in den der in der

3111

Der Sommer ging wie andre fort, Wie Salm und Laub und Alumen. Auf brauten Alders Krumen Erschaftlt des Pflügers munternd Wort.

Und hinterbrein ber Guer geht. — Drum warb ben goldnen Garben Rein Ende, als fie ftarben, Wenn neu ber Fruhling auferftebt.

Verwedst du benn gleich Schall und Wind? — Vein, deinem Kolk gegeben Wird Scat und neues Leben In deinem Kind und Kindestlud. On deinem Kind und Kindestlud.

läutete Bon Sand Sciffert. 2005 Telephon.

Jegt endlich erwachte er zu feiner getwohnten Entickloffenheit.
"Bese theich boel?" fragte er feinell,
"Min Blefer, Allueberry Street ISF antwortete die Stimme ans der Punichet, Blueberry Street ISF antwortete die Stimme der Punichet, Blueberry Street ISF auch Gefahr ind Gef

cin altwobide eingerichtetes Jammer, im bem, mit eine Sanden in ein altwobide, eine neighaurige Sanne iole. Sie de dante auf einem Gerichtet, wieden wird eine Sanne iole. Sie dante auf einem Gerichtet, wieden wird mit einem Gerichtet. Die dante das feinem Gerichtet, mit der eine Mehren wird wieden der gegen des Jammes der Gerichteten und meine Hill von der eine Bereichunde auszurien beinehm ein de Gere, mich vor eine einer Bereichunde auszurien beinehm. Die alle Amme biste bie Eine mit vor eine einer Bereichunde auszurien bei der Amme biste in mich vor eine Gereichunde auszurien bei der Sanne biste ihn maßide erfaunt auf. Ich eine freien ein der Gereichte der Amme betrachte Gereichte des Gereichte der Gereichte Gereichte Gereichte Gereichte der Gereichte der Gereichte der Gereichte Gereichte Gereichte Gereichte Gereichte des Sielle auch der Gereichte Gereichte Gereichte Gereichte des Sielle auch der Gereichte Gereichte der Gereichte des Sielle auch der Gerei

Kameraden der Euft. Bon Demald Richter.

Brodelnde Achelmossen liegen über dem weiten Singplat. Sie wogen hin und der, verschieden sich, stattern gleich
ausgeschausen Alexenisisten und allen Achungen, me erwisch der liegdeit aufgelenden Some zu weiden. Die Augusgeschappen, der im Tämmerlicht des Norgens wie erwenklich, Kiesentiere ausgeben, nehmen Gestalt und denne au. Die ersten Beannen erschienen, einer der Schapen Dimmed hinauf und hören von Kreisonal mit ihren Espass. Dummed hinauf und hören von Kreisonal mit ihren Espass. Dummed hinauf und hören von Kreisonal mit ihren Espass. Dummed hinauf und hören von Kreisonal mit ihren Espass. Dummed hinauf und hören von Kreisonal für der Ausbilder führen kein und riecht auf den netzelnden. Einer der führen Sicher-reiten Konner ihment eine Sonnenfrachten Grechen für vielnische Ausstein erfüllt die ließte Norgenskat-gereit, sein selles Knatsen erfüllt die ließte Norgenskat-gen keiner ihment eine Jahre, mit in die Erappe Berein-Gelais-Doner!" Bewegung temmt in die Erappe



In einer Zeit, die dem aus Tuchtigkeit und verpflichtender Tradition gewachsenen Erbgut wieder Wert beimist, darf das hundertfünfundzwanzigjährige Besteben der L. Schellenberg'ichen Hofbuchdruckerei um so mehr Anlaß zum festlichen Gedenken geben, als die Geschichte der altesten Buchdruckerei Wiesbadens auf das engite verknüpft ift mit den Geschicken der Beimat, besonders aber mit der Entwicklung Wiesbadens von den Anfangen der Kur- und Baderstadt bis zu der Bedeutung, die es heute in aller Welt bat. Seit der Gründung im Jahre 1809 im ununterbrochenen Alleinbesit der Familie Schellenberg, hat die L. Schellenberg'iche Hofbuchdruckerei mit den von ihr herausgebrachten Drucksachen zeitliches Geschehen, Geistesleben und Rultur durch 125 Jahre in Schrift und Bild vermittelt. Gleichen Schritt haltend mit der technischen Entwicklung des Jahrhunderts, fand die edle Kunft Johannes Gutenbergs im Hause Schellenberg stets eine Pflegestätte, in der bestes handwerkliches Konnen und die zu allen Zeiten vorhandene jogiale Verbundenheit zwischen Betriebsführung und -Gefolgschaft gesteigerte Leistungen und anerkannte Qualitätsarbeit veranlaßten. Einer knappen Würdigung der Vergangenheit in den solgenden Blättern sei der bergliche Dant an die gablreichen Freunde des Sauses vorangestellt. Bur Feier des Jubilaums weben die Fahnen vom Tagblatt-Haus als Sinnbild des Glaubens an Aufstieg und Erfolg im neuen Reich der unter dem Führer Adolf Sitler geschaffenen nationalsozialiftischen Dollogemeinschaft.

Wiesbaden, 1. Oktober 1934.

2. Schellenberg'sche Hofbuchdruckerei Wiesbadener Tagblatt.

Schamilio, in seinem Reichiptespage, distinte mein der Allessauer, werden, ih geine leiner matter der Allessauer verlauft, ih geine leiner matter der Allessauer der Allessauer verlauft, ih geine leiner Kleichigen Beleiner der Verlauft der Allessauer der Allessa

er

82. Jahrgang

Jahre llenberg'sche chdruckerei

gabe beiliegenbe

43. Fortjehung.

Eines schönen Abends — ber Tein Kommen an — erstätte sie n Sommer an Bord meines Dam begleiten wolle. Ich stille ihr die schieder ihr die sc

glidliche Zeit. Und nun sollte wiederschen.

Som Fenster des Restaurants in ihrem Beggen. Ich eilte ihr ento-wir Meile sur Meile durch die U uns sehr ledhaft unterhielten.

ans jehr ledhalt interpetten.
Ich seine sign ause erwartet hatte, wifte sie Rat. Tin spein – es war ein jehr gete verbarg mich dort. Riemand wis war, nicht eitunal meine Landsku Abda ihre Elsern in das Geheim auch die verhieften sich nit gegenib und plauderten nichts ans.

"Mein Gott, Gie hatten bier ti

Wirth

Brith

17%ige Erhöhung des deutschen Al

Bon jeder hat das Einsommen
meitaus größten Anteil am gelamten
fommen. Deshaed kann die Einstwillie
einsommen im Laufe der Zeit nimm
Barometer für die Chrimofiung und 1
unteren Wirtschoft überbeunt angelede
Besdachtungen und Ermitfungen des
junfturzorichung keht dieser Artischofti
Donn des Einstommen der Arbeiter
Beamten in den 6,3 Milliarden VM.
des laufenden Indermens der Arbeiter
Beamten in den 6,3 Milliarden VM.
des laufenden Indermens der Arbeiter
Beamten ih von 6,3 Milliarden VM.
des laufenden Indermens der Arbeiter
Beamten ihr den 6,3 Milliarden VM.
des laufenden Indermens der Arbeiter
Beamten ihr der fehren Ermittin
Werteligher 1984, ein Anwachsen des
von rund 17% an verzeichnen. Da
eine Beledung der Produffton auf des
heitimmen Abhand auswirft, weil ja
wege durchfaufen werden millen, in il
Arbeitesinfommens und deite hie an unr insweit zu
erzeichnen, als Arbeitesinfommens ist etwa nur inspecti zu
erzeichnen, als Arbeitesinfommens ist etwa
nur inspection der der der der der der der
Erbältungliegen beder Arbeitesinfommen und deine Gefaltung liegen bie
Berhaltnisse aben fanne etwa Beschen, Des Tempe der meinem Tieffand ihren Ansgang nahm, der in das
zweite Verreichabt des Saches 1926 seil, Küchend der
bei Arbeites der Einschmennen Specifer eine Ermeitung jund
web des Beute mit der erfolgreichen Sefamplung der Arbeitisder keits der Einschmennen der den dass geleige wie zur zeit;
aber der Helgende int inspecten eine andere, als damals nicht
der Areis der Einschmennen der den dass geleige wie zur zeit

Streit-Enbe in Amerita.

Nach breitmödiger Dauer ift ber größie Streit, ben die amerikanische Wirtschaftsgeschichte bisher verzeichnete, zu Ende gegangen. Präsident Roos enelf hat einen neuen, aller Welt sichbaren Eross errungen, ber geelignet ift, seine Giellung weientlich zu katken, is ohn er kommenden Andlen in aller Ruhe entgegeneichen durire. Mit ihm hat talschich in der amerikanischen Wirtschaft ein gewaltiger



Ernft Ludwig Theodor Schellenberg. Bergogl. Raff. Sofbuchbindler und hofbuchbruder Begrinder der L. Schellenberg ichen Sofbuchbruderei. 1772 — 1834.



Carl August Emil Schellenberg. Herzogl. Roff. Hofbuchbruder Begründer des Wiesbadener Tagblatts. 1815 – 1869.



Louis Schellenberg.

Bereinheitlichte Organisation im Sandel. Erflärung bes Guhrers ber Saupigruppe Saubel Dr. Carl Quer.

latorijden Mahnahmen begonnen werden. Den Wert-Arbeit im Berufsstand werde ich aber niemals nach Größe oder nach noch so mustergätzigen Stiederung. Verhände beurteiten, sondern ausjchliehlich danach, meld Se is kie unter den von ihnen betreuten Kaufleuten zu mideln versteben, melde praftische Arbeit sie seinen. Di Aufsglung allein kann im nationallogialistischen Sie Geftung beaufprucken und muß die Richtlinie für die Arbeit asser deutschen Rausseuten und aller ihrer Organisation bilden."

Koch- und Bratgeschirre

mit abgedrehten Boden für Slektrische Herde Aluminium u. Stahl

Erich Stephan

II. Burgstraße, Sche Häfnerg.

Radio Apparate

Zum Wein- und Erntedankfest Samstag, 29. u. Sonntag, 30. Sept.

Anzeigen A.L.ERNST

im Wiesbadener Tagbiatt haben stets den größten Erfolg!

■ Künstler-Konzert. Tanzreunion.



Preußisches Staatstheater

Samsing, ben 29. Ceptember 1934.

Samsiag, den 28. September 1934.
Großes Dans.
Stammrihe E. 4. Aschellung.
Die Instige Bitwe
Overeite in 3 Aften von Lebar.
Weiser. Membeur. Ghiem.
Deb. Maver. Muner. Lider.
Stein. Doctert. Opload. Medier.
Maripado. Ghorn. Schmitt-Walter.
Gester. Gibercies. Meiser.
Munan 1984. Uhr.

Anfang 19% Uhr. Ende nach 22 Uhr Bolfspreife pen 0.60 MBR, an.

WerBe-Brudfachen liefert feneil und gut L. Schellenberg febe Softuchbruderei Wiesbabener Cagblatt

Die Geschichte der Schellenbergs und der L. Schellenberg'schen Hofbuchdruckerei.

Bie Ursprung ober Catigleit im Mittelalter ben Namen formten und seinen Erager beutlicher tennzeichneten als es die bis dabin übliche fnappe Eintragung in das Caufregifter bes Rirchenbuches ermöglichte, fo tonnte ein Name auch fpater wieder ju einem feft umriffenen Begriff fur ben vom Namenstrager ausgeübten Beruf oder bas von ihm betriebene Unternehmen werden. Und wenn jest bie L. Schellenberg'iche Sofbuchbruderei bas Bubilaum ihres 125 jabrigen Beftebens feiert, fo barf bei biefer Gelegenheit feftgeftellt werben, bag man bei ber Rennung bes Namens Schellenberg in Wiesbaden ichon feit Generationen gunächft an ben Buchbrudereibetrieb und bas Tagblatt-Saus in ber Langgaffe bentt.

Abstammung und Die Familie Schellenberg, seit fast 300 Jahren in Nassau und seit vier Generationen in Wiesbaden ansässig, läßt sich in lüdenloser Reihe bis ins 16. Jahrhundert zurückversolgen; doch sind Schellenbergs urfundlich schon im 13. Jahrhundert (in den Alten bes Baller Stiftes und in Weglarer Urfunden) belegt. 3m 14., 15. und 16. Jahrhundert find zahlreiche Trager bes Namens Schellenberg(er) in Stadtchroniten, Ratsliften und Universitätsmatrifeln eingetragen.*)



Der erfte urtundlich beglaubigte Uhnherr bes Geschlechtes ber Schellenberg, beffen Nachfahren bie Grunder

und Inhaber ber L. Schellenberg'iden Sofbuchbruderei wurden, Lambertus Schellenberger, lebte in Ottweiler im Saargebiet, bas mit ber Graffchaft Naffau-Ottweiler im 3ahre 1574 burch Erbfolge in ben Befit des Grasen Albrecht von Nassau-Weilburg übergegangen war. Er entstammte einer seit 100 Jahren im Saargebiet anfässigen Familie Schellenberger, war in Ottweiler Schulmeister, Pfarrer und Inspektor und wurde wahrscheinlich um 1592 geboren. Die Rirche von Ottweiler, in ber er predigte, bas Saus, in bem er wohnte und Schulunterricht erfeilte, fieben noch beute. 1618 verbeiratete er fich mit Anna Margaretha Stephani, beren Urgrofvater Jatob Stephani (geft. 1584) noch ju Luthere Beiten lebte und wirfte und ber erfte evangelische Prediger bes bamals naffau-weilburgifchen Städtchens Reichelsheim in ber Wetterau mar. Der altefte Cohn bes Lambertus Schellenberger, Johann Magnus, (geft. 1684) mar Schreiner, Schulmeifter, Rirchenschaffner und Schulg in Ottweiler. Gein Gobn, Johann

") Diesen und den folgenden persönlichen Angaben liegen die eingehenden Feststellungen zugrunde, die Dr. med. Gustav Schellenberg, Wiesbaden, und Dr. phil. Alfred Schellenberg für die "Geschichte der Familie Schellenberg und Schellenberger" machten.

3



82. Jahrgang

Tabre llenberg'sche chdruckerei

Diesbadener Tagblatts

nab und sichtbar und ver-düber dem Ganzen sind, eration een der Schellen-lejem Boden wuchjen, ent-nerationen Arbeits-then sichtsten damit dem Erfolg eng verbunden

gabe beiliegende

äumsschrift

1809-1934

Bolen lehnt Durchführung aller Minderheiten-Beschlüsse ab.

Die Bed.Erflärung in Rraft getreten.

Eine halbamtliche polnische Mitteilung.

Barichau, 29. Sept. (Eig. Draftmelbung.) Die halbamtliche "Gazetta Bolsta" hebt als wichtigstes Ereignis ber Genfer Aussprache für Bolen die Erledigung ber Minberheitenfrage hernor. Durch bie Mh-lehnung ber Ausbehnung bes Minbers heitenichunes auf alle Staaten fei bie Bediche Ertlarung in Rraft getreten, bag Polen fich nicht mehr burch bie Kontrollrechte bes Rölferbundes auf Grund bes Minderheitenschupper-trages verpflichtet fühle. Polen habe in Genf zwei Röglichkeiten gestellt: Entweder Minderheitenschut in allen Staaten ober Ablehnung ber Mitarbeit am Minberheitenichut in Bolen.

Die polnifche Saltung fei vollig flar und einfach: Bolen lehne Die Durchführung aller Be-

Das muffe ausdrudlich gejagt werben, überraicht werbe. Der polnifche Augenminifter habe ben Gefühlen und Beichluffen Polens mannlich und ftart in Genf Ausbrud verlieben. Die Unwiderruflichfeit biefer Beichliffe mußten alle ehrlichen Leute in ber Belt verfteben.

Reierlicher Empfang für den polnifchen Mugenminifter.

Außenminister.
Der polnische Außenminister Bed, der am Sonntagmittag über Wisen in Wacischau eintrifft, wird auf allen Bahnhöfen innerhalb Polens, auf denen der Jug hält, von der Bevöllerung seierlich begrüßt werden. Sin besonderer Außenem pfang sindet in Barich au tatt. Richt nur der Verdambe fordern die Bürger auf, vor dem großen Berbände fordern die Bürger auf, vor dem hauptdahnhöf zu ericheinen und Bed zu begrüßen. In den Kufrufen beihrt es, Wolen gebe allen Bürgern gleiche Rechte, habe aber jest in Genf die Einmischung dritter Personen in seine inneren Angelegendeiten abgelehnt und damit die leize Spurder politischen abgelehnt und damit die leize Kpurder politischen Abgelegendeiten abgelehnt und damit die leize Epurder politischen Abgelegendeiten heiteniduppertrages gejagt murben ber politifden Abhangigfeit entjernt

43. Fortfeigung.

Eines schönen Abends — ber Tein Kommen an — erstätte sie is Sommer an Bord meines Dan begleiten wolle. Ich hätte ihr daichlagen können. Sie kam also reife sie jedes Jahr zweinnal nach Zglickliche Zeit. Und nun sollte miederefehre.

wiederschen. Bom Fenster bes Mestaurants in ihrem Wagen. Ich eilte ihr entg wir Meile für Meile durch die U uns sehr lebhaft unterhielten.

In jedr iedgalt interpletten.

Ich seite ihr meine Lage auserwartet hatte, wußte sie Rat.
in ihr deim — es war ein sehr gen werderg mich bott. Keimand wuß war: nicht einmal meine Laubelen auch die verflichen sich mir gegenüb und plauberten nichts aus.

Richtlich, die augen Tamilie

"Dein Gott, Gie hatten bier

Wirt

17%ige Erhöhung bes beutiden

Streif:Enbe in Amerita.

Rach breindchiger Dauer ist der größte Streit, den die merikanische Wirtschaftsgeschichte bisder verzeichnet, pa finde gegangen. Prolikent Rassenvergen, det gegengen ist, seine gegangen, stroße erungen, det geeignet ist, seine ziellung weientlich zu katten, is das er fommenden Auchen n aller Aube enigegenieden durfte. Mit ihm dar tostignich in der amerikanischen Artei. Mit ihm dar tostignich in der amerikanischen Alleie die gewaltiger

Theobald Schellenberg (er), (1649 ju Ottweiler geboren) manderte in bas rechtstheinische Raffauer Land aus, nach Ufingen, ber Refideng ber Fürften von Raffau-Ufingen, wo er als Sof- und Stadtchirurg wirkte. 3m Ctaatsarchiv gu Wiesbaden befindet fich unter den Aften eines Kriminalprozesses der damaligen Zeit (1682) u. a. eine Urfunde mit dem von ihm erstatteten Befund über den Cod der "fcmargen Anna", Die in Wehrheim bei Ufingen als Brandfifterin

und Sere angeflagt war, und "welcher allem vermuthen nach ber boge Feindt auf ber Folter ben Saly foll gebrochen haben".

Mit feinem Gobn, Johann 3atob Schellenberg (1687 in Ufingen geboren), tommt ber Rame Schellenberg jum erften Male mit der damals noch febr fleinen und unbedeutenden Stadt Biesbaben in Beziehung. Diefer Johann 3atob ftudierte in Gießen Theologie und vollendete bei dem Bruder feiner Mutter, bem Pfarrer Michael Commer in Dotheim unter beffen Unleitung feine theologische Quisbilbung. Gleichzeitig verfah er für einen erfrantten Pfarrer bas Drebigeramt in Wiesbaben. Dann wurde er gur Ausfüllung langer Bartejabre nach bamaliger Bepflogenheit Sauslehrer und erhielt in feinem 35. Lebensjahre eine Pfarrftelle als Diaton in Reuweilnau. 1728 erft gab ibm bie SCHRIFT-PROBEN ASS DER BUCHDRUCKEREI L SCHELLENBERG IN WIESBADEN

Ditelblatt bee erften Schriftenverzeichniffee.

Regierung Die Pfarrei in Alltweilnau; 1741 wurde er Pfarrer in Seftrich, wo er bis an fein Lebensende (13. April 1754) blieb. Bon feinen 8 Rinbern fente ber zweite Cobn Jatob Ludwig Schellenberg (geb. 16. April 1728 im Saufe der Grogmutter in Gravemviesbach) die Linie fort. Er ift ber Bater bes Grinbers ber 2. Schellenberg'ichen Sofbuchbruderei und bat die Beschichte feines Lebens in einer, bas biftorifche Geschehen und bas Rulturleben ber bamaligen Beit intereffant ichildernden Lebenschronit, beren Manuftript fich im Staatsarchiv au Wiesbaden befindet, ausführlich niedergeschrieben.

Nach dem Befuch des Gymnafiums zu Idftein bezog Jatob Ludwig die Universität Salle, um fich bort nicht nur bem Studium der Theologie ju widmen, fondern auch nach der Borfdrift der fürft-

lichen Regierung an bem berühmten Franceschen Baifenbause gleichzeitig eine pabagogische Ausbildung zu erhalten. 1751 traf er wieder im Elternhause ein und erhielt eine Unstellung als Rollaborator (Silfslehrer) am 3ofteiner Opmnafium. 1758 wurde er gum Prorettor beforbert. Mit 32 Jahren beiratete er Charlotte Cophie Chriftiane, Die Tochter des Rammerrate Johann Undreas 3bell und 1765 wurde ihm auf Borichlag des Ronfiftoriums vom Fürften die Stadt-



Biesbaben um 1812 (Blid von ber Frantfurter Strafe auf bas Schlof an ber Bithelmftrage)

Bereinheitlichte Organisation im Sandel. Erflärung bes Guhrers ber Sauptgruppe Sanbel Dr. Carl Buer.

Dr. Carl Quer.

Der Acidswirtschaftsmithet hat aus der von mir geführten Hauptgruppe "Sandel" der beutichen Wirschaft in den letten Tagen die wichtigen Wirtschaftsgruppen des Kroße, Ein- und Aus fuhrbandels, des Einzelt an des, des Gastetten: und Sederbergungsgewerdes und des am hulanten Gewerdes, lowie werdes und des am hulanten Gewerdes, lowie niehtere Jackgruppen gemäß dem Gesch vom 2. Februar 1934 als alteinige Bertreinig anersannt und mit Pliftstriftsgruppen des Sandels wird in Kürze solgen.

Durch viele für den gesamten dandel grundlegende Reusregelung wird die Organilation der Berbände verwindeltigen und mittereite vollenten den geschaftet.

Koch- und Bratgeschirre

mit abgedrehten Boden für · Slektrische Herde · Aluminium u. Stohl

Erich Stephan

Ki. Burgstraße, Sche Häfnerg

er Be-Brudladen liefert ichnell und gut Gellenberg iche Sofbuchtenderei Wiesbabener Tagblatt

Bekanntmadung

Radio

Apparate A.L.ERNST

Zum Wein- und Erntedankfest Samstag, 29. u. Sonntag, 30. Sept.

Sunstler-Konzert. Tanzreunion.

Anzeigen

im Wiesbadener Tagblatt haben stets den größten Erfolg!



Preußisches Gtaatstheater Sampiag, ben 29. September 1934.

Großes Saus.

mmreihe E. 4. Borkellung. Die Instige Bitwe

Derettie in 3 Alten von Lebar. Meisfer, Membeuer, Scheim, Des Maner, Müller, Lüder, itein, Doeter, Doison, Mechler, Carlpach, Schotn, Schmitt-Malier, Geiler, Eilbereilen, Weisfer, Mevrande



Das alte "Zagblatt. Saus" bis 1890.

pfarrei in Ufingen übertragen, wo er 12 Jahre "dum Gegen für bie Bemeinde und die gange Stadt wirfte". Alle 1777 fein Befuch um Berfettung nach ber beffer botierten Pfarrei Bierftadt bei Biesbaden bewilligt wurde, bot die Bürgerichaft alles auf, um ibn gu balten. In Bierftadt batte er junachft einige Schwierigfeit, Die burch Die Bebaffigfeit feines Borgangere veranlagt waren, ju überwinden; bann aber faßte er festen Fuß. In feine von fegensreicher Satigfeit erfüllte 2Imtegeit fielen auch Die fcmeren Jahre 1792-1798, als die frangofifchen Revolutionstruppen über den Rhein brangen und Bierftadt bei ben Rampfen um die Feftung Maing faft teinen Tag obne Einquartierung war. 3m 3abre 1802 feierte unter allgemeiner Unteilnahme fein 50 jähriges Amtsjubilaum. Er ftarb 1808 im Allter von 81 3abren. Bon feinen neun Rindern (6 Göbnen und 3 Töchtern) überlebten ibn acht, Die er auf bas befte

verforgt, bezw. für den Beruf vorbereitet hatte, darunter der am 25. Märg 1772 gu Ufingen geborene Ernft Ludwig Theodor Schellenberg, der erfte Biesbadener Sofbuchhandler und Sofbuchdruder, der Begründer ber 2. Schellenberg'ichen Sofbuchdruderei.

Aber ihn und feine Entwidlung möchten wir zunächft bem Bater bas Bort geben, der ibn uns in feiner Lebens. dronit folgenbermaßen ichilbert:

Ludwig Schellenberg, "Nun muß ich auch der Begründer der von meinem guten L. Schellenberg'schen Louis Sofbuchdruckerei.

und feinen Schidfalen gebenten. Treue, Redlichfeit und

Bergensgute find fein Sauptcharafter. 3um Studieren batte er weber Luft noch vorzügliche Fähigkeiten; auch wußte ich bei meiner gablreichen Familie und ben schlechten Zeiten die nöthigen Roften dagu nicht aufzutreiben. Dagegen batte ibn die Vorfebung mit einem ansehnlichen Rörperbau und mit einer einnehmenden Bildung begabt. Er wurde baber von Rindheit auf icon ju einer Profession ober ju einer mechanischen Runft bestimmt. Mein altester Gobn aber, ber um Diefelbe Beit bei mir war, als Louis bas 15te Jahr erreicht batte, ftellte mir und ibm ben Buchbandel auf einer fo vorteilhaften und leichten Geite vor, daß ich ibn im Unfang bes Octobers 1786 bei Serrn Rorber nach Frantfurt obne weiteres Lebrgeld, aber auf 6 Jahre in die Lebre brachte. Diefe bielt er ftandbaft und getreulich aus, ging aber nach Endigung berfelben 1792 ju bem Buchbandler Rrieger nach Marburg, bei bem er 5 Jahre lang in Condition



Das "Tagblatt-Baus" nach feinem Umbau 1894.

5



82. Jahrgang

Tabre llenberg'sche chdruckerei

Diesbadener Tagblatts

faft bie lymbolijch, daß das 125iäbrigen Bestebens zug iden Joshundrunderei dem Ernted anklest. Edwarden der im Dolksganzen ehrt leinen Stand, der don den Allacken des Standes war, ndenheit mit Witt und Boden Dezantenme im Dolksganzen den ganz spiegefähig auch die Gonzen zuflesse.

das Eanze zu gliedern, mit nach und sichtbar und der-nö über dem Eanzen stand, escalion en der Schellen-nielem Woden winden, ent-eneralionen Arbeits-t übnen sichaften und damit dem Ersolg eng verbunden

gabe beillegende

äumsschrift

rjern in jesjeinder Aldsjehau ang des Anternehmens und peime exerumiennelle mit den Selchicken der Heimat und der Entwicklung Wicebadens.

1809-1934

eī

Bolen lehnt Durchführung aller Minderheiten-Beschlüsse ab.

Die Bed-Erflärung in Rraft getreten.

Eine halbamtliche polnische Mitteilung.

Barichau, 29. Sept. (Eig. Drahtmeldung.) Die halbamtliche "Gazetta Bolsfa" hebt als wichtigstes Ereignis ber Genfer Musiprache für Bolen die Erledigung der Minderheitenfrage hervor. Durch die Ubs lehnung der Ausdehnung des Minder. heitenichutes auf alle Staaten fei bie Bediche Erflarung in Rraft getreten, bag Bolen fich nicht mehr durch die Kontrollrechte des Lölferbundes auf Grund des Rinderheitenschutzgertrages verpflichtet fühle. Bolen habe in Genf zwei Möglickleiten gestellt: Entweder Minderheitenschutz in allen Staaten oder Ablehung der Mitarbeit am Minberheitenfchut in Bolen.

Die poinische Saltung jei nöllig flar und einsach: Bolen lebne die Durchführung aller Berichlüffe ab, die auf Grund des Minderheitenichugvertrages gejagt murben.

Das milfe ausbrudlich gejagt merben, Das name utwortening geingt beroen, Demit nichten iberraffit merbe. Der polnische Außenminifter habe ben Gefühlen und Beichlussen, Die Unwiderruflichtat in Genf Ausbrud verliehen. Die Unwiderruflichfeit biefer Beichluffe mußten alle ehrlichen Leute in ber Belt peritehen

Feierlicher Empfang für den polnifden Außenminifter.

Außenminister.
Der polntice Außenminister Bec, der am Sanntag-mittag über Wien in Warischan eintrisse, wird auf allen Bahnhöfen innerhalb Polens, auf denen der Jug hölt, von der Bevölferung seierlich begrüßt werden. Ein besonderer Massenwpfang sindet in War-schaubern alle anderen großen Berbände serbenn der Kürger auf, vor den Houptbahnhof zu ersteinen nich Bürger auf, vor den Houptbahnhof zu ersteinen nich Beck zu begrüßen. In den Aufrussen heißt es, Wolen gebe allen Burgern gleiche Rechte, habe aber jest in Genf die Einmischung dritter Personen in seine inneten Angelegendeiten abgelehnt und damit die leite Spur der politischen Abhängigkeit entsernt.

43. Fortjegung.

Eines schnien Abends — ber Tein Kommen an — erstätte sie n Bommer an Bord meines Dam begleiten wolle. Ich stiete ihr die bestellt wolle. Ich stiete ihr die stiete sie bebe Jahr zweimal nach glindliche Zeit. Und nun sollte

ginatiche Felt. und die state siederschen.

Bom Fenster des Rehaurants in ihrem Wagen. Ich eilte ihr mein deit die für Meile durch die lund siehr lebhaft unterhielten.

uns jehr ledhalt interpielten.
Ich jehre ihr meine Lage aus erwartet hatte, wußte sie Kat.
in ihr deinn – es war ein lehr ger
verbarg mich bort. Kiemand mui
var: nicht einnal meine Landsle:
Abda ihre Eltern in das Gehein
auch die verhielten sich mit gegenüb
und plauderten nichts aus.

auch die verhielten lich mit gegenäb und plauberten nichts aus.
Bilflich, die ganze Jamilie 1 gerabezu rührender Beise au. Abd Jimmer und zog vorübergehend i Zehn Tage lang hielt ich den Engländerin besoß meine. Freund dungen zu den britischen Behörderfuhr ich unter anderen, daß in aufgehoben und an Bordenes nach Zompiers gebracht verben sollte.
Sicherheit und war steis darauf bindenen Bilden verborgen zu formte es so nicht bleiben. Das mit nachgerade langweisig.
Ich begann damit, daß ich näch ausging, wobei ich auf Abdas drin, Kerein zu halten. Batrichig wer, bet einstelle. Einer meiner bei solcher Weiegenheit tras, dat mich, Berein zu halten. Batrichig wer, bet einstelle. Ich einer meine bei solcher Weiegenheit tras, dat mich, Berein zu halten. Batrichig wer, bet ein zu halten. Batrichig wer, erfannt die zur Bar, vo ich einen Strit als ich selbst mein Infognite großes Haltel.

"Mein Gott, Gie hatten bier

Wirt

Dietet

17%ige Erhöhung des deutschen aus eine Geschaus größten Anteil am gesamt frammen. Deshalb fann die Intwid einsommen im Laufe der Zeit nim Barometer für die Entwiddung und unstere Wirtschaft überhaupt angesel Beadachungen und Ermitstungen des influuriorischung kehr diese Aufter Wirtschaft überhaupt angesel Beadachungen und Ermitstungen des influuriorischung kehr diese Willed der Aufter Wirtschaft werden der Anteinschaft der der Aufter Wirtschaft werden der Anteinschaft der der Anteinschaften der Anteinschaft der Anteinschaften der Anteinschaft der Anteinschaften der Anteinschaft der Anteinschaft der Anteinschaft der Anteinschaften der Anteinschaften Betreißer der Anteinschaft der Anteinschaften Betreißer der Anteinschaften Betreißer der Anteinschaft der Anteinschaften Betreißer der Anteinschaften Betreißer der Anteinschaft der Anteinschaften Betreißer der Anteinschaft

Streif-Enbe in Amerifa.

Streit-Ende in Amerika.

Nach breimödiger Dauer ist der größte Streit, den die amerikanische Wirthaltogeschichte bisder verzeichnet, zu Ende gegangen. Präsident Roolevelich ist einen neuen, aller Melt sindbaren Erfolg ertungen, der geeignet ist, seine Stellung weientlich zu katken, so das er kommenden Andlen in aller Auch entgegenieden dirfei. Mit ihm hat taischlich in der amerikanischen Wirte. Mit ihm hat taischlich in der amerikanischen Wirte Mit ihm dat kaischlich in der amerikanischen Wirtelatt ein gemaltiger

stand. Weil nun dieser Mann auch noch eine Buchhandlung in Gießen mit Saus und Sof hatte, fo verfah Louis diefelbe größtentheils unter ber Aufficht feines Berrn, ging beswegen mit in die Leipziger Meffe, und that auch fonften viele Reifen, um Gelber einzutreiben ober ber Sandlung Abfan ju verfchaffen. Damit er fich aber noch mehrere Renntniffe biefes Sandels erwerben mögte, fo ging er 1797 nach Bern in ber Schweig gu Berrn Beingemann in die Topographische Buchbandlung. Sier hoffte er auch mehr Rube vor bem Rrieg angutreffen, batte aber beinab felbft mit in benfelben gieben muffen, wenigftens mußte er auf einige Tage Die Mousquete ergreifen, als 1798 im Anfang bes Marges ber Landfeurm in der Schweig aufbrach und fein Menich ohne Baffen in Bern über die Stragen geben tonnte. Er tam alfo, wie man fagt, aus bem Regen in die Traufe, und ba aller Sandel in der Schweis ins Stoden gerieth, auch noch größere Gefahr zu befürchten war, fo mußte er nach 7 viertel Jahren wieder ins Vaterland gurudtebren.

In biefem wollte er nun fein Blud versuchen und eine eigene Buchhandlung in Wiesbaden etabliren, wozu ihm auch Krieger und andere Buchbandler Unterftugung verfprachen. Ja, es war ichon fo weit, bag verschiedene Berlags-bucher unter feinem Ramen als Buchhandler in Wiesbaden gedruckt waren; benn weber die Regierung noch die Stadt machten bie geringften Schwierigfeiten, fonbern jedermann ermunterte ibn täglich, diefes für Stadt und Land fo nügliche Inftitut je eber je lieber in ben Bang gu bringen. Rur follte

und wollte er noch um die besondere Protection des Fürsten Ansuchung thun, an welcher Jedermann um fo weniger zweifelte, weil feine Bittichrift mit den vorteilhaften Berichten und Empfehlungen wurde begleiten werden. 2016 aber



Portal bes neuen Taablatt. Saufes.



Durchgangehalle bes Tagblatt-Saufes.

er diefelbe dem Fürften felbft überreichte und ibn dieser mit einem Titustopf, ben ibm furg vorher die Suthische Tochter in Frantfurt aus Muthwillen gefcbnitten, und mit einem runden Sut in der Sand erblidte, fo fab ibn berfelbe für einen Demotraten an, und fcbrieb unter bie Supplit, daß er feine Buchbandlung, und noch viel weniger eine Lefebibliothet in feinem Lande gestatten tonne, wodurch revolutionare Schriften noch mebr ausgebreitet wurden. Da boch mein Cobn ein abgefagter Feind von aller Revolution und von ben Frangofen war, auch diefes deutlich genug in feiner Bittidrift baburch bezeugt batte, daß er nicht anders eine bochfürstliche Concession und

Bereinheitlichte Organisation im Sandel.

Bereinheitlichte Organisation im Handel.
Erstärung bes Jährers der Haupignuppe handel
Dr. Carl Lüer.
"Der Reichswirtschaftsminister hat aus der non mit ges
jührten Haupigruppe "Handel" der deutigen Wirtschaft in
den leigten Tagen die michtigen Wirtschaft in
den leigten Tagen die michtigen Wirtschaftsgruppen des
Große, Eine und Ausfuhren Beitschaftsgruppen des
Große, Eine und Ausfuhren Gemerbes, sonie
mehrere Angeruppen gemäh dem Geleß vom Ar. Zedruar
1934 als alleinige Vertreiung ansetannt und mit Pflicht
mit glied ich af fa usseschaftet. Die Ansetzung weitere
Gruppen des Handels wird in Kürze solgen.
Durch diese für den gelanten danbei grundlegende Reuregelung wird die Organisation der Verbände vorzeinheitlich und im Interesse vollswirfelischen kebeitseriparnis vom Zusälligieten und Aberläusigefeich betreit. Das diskerige Verbandsweigen wird nach vermäglichen

Koch- und Bratgeschirre

mit abgedrehten Boden für · Glektrische Herde Aluminium u. Stohl

Erich Stephan KI. Burgstraße, Sche Häjnerg.

lienberg'iche Softuchbruderei

Bekannimadung

Auf Grund des § 12 der BolischBetordnung über die örtliche Berichtersechung der die örtliche Berichtersechung dem 18. Auftl 1920merden in Ergänigung der Mingar

H d aus verfebts- und icherbeitspolischlichen Getünden die
Blauert- und Liebenauerstraße in
der Gemachun Misch-Gannenber Gemachun Misch-Gannenber Gemachun Busch-Gannenkraftindrzeugen vom 1. Nägs 1931

d bis auf meiteres gewertt.
reabtiet, die in diesen Gitäben
und dem Berbot nicht betreifen.

Der Bellistignischen.

A.L.ERNST

Radio Apparate

Künstler-Konzert. Tanzreunion. Anzeigen

Zum Wein- und Erntedankfest

Samstag, 29. u. Sonntag, 30. Sept.

im Wiesbadener Tagblatt haben stets den größten Erfolg!



Preußisches Staatstheater

Samstag, ben 29. September 1934.

Großes Saus.

Stammerübe E. 4. Borthellung.

Die Instige Bittwe

Doerette in 8 Atten von Behät.

Reisfer. Bemehuert. Schleim.

Deb. Manet. Wäller. Dider.

Deb. Manet. Wäller. Dider.

Maripanh. Goown. Semitt-Waller.

Geiter. Gebereiten. Bester.

Wernan 1944. Uhr

Anlang 1914 Uhr. Ende nach 22 Uhr. Bolfspreise von 0.60 AM, an.



Ereppenaufgang in ber Durchgangeballe

ficht ber Regierung fteben und baburch ben Umlauf aller schäblichen Schriften verbindert werben mögte. Allein fo hatte ber erfte Gindrud bes Fürften und ber Muthwillen des vorgedachten Madchens für ibn die wichtigften Folgen. Einige Serren von der Regierung wollten mich zwar gur Aberreichung einer zweiten Bittidrift im Namen meines Sohnes bereben, wozu ich aber wenig Luft bezeigte und ber Serr Geheimerath von Marschall, welcher bei bem Fürften in der größten Gnade frand, gab fich felbft die Mübe, nach Biebrich zu reiten und die Cache auf der beften Geite vorauftellen, aber ber Fürft blieb bei feiner Entichliegung." Die Stadt Biesbaden, in ber es damale noch feine

Protection verlange, als bag feine Sandlung unter ber Auf-

Buchhandlung gab, gablte um 1800 etwa 2500 Einwohner und 1000 Rurgafte im Jahr. Refidenz ber Raffau-Ufingifchen Fürsten war feit 1744 Biebrich. Die Regierungsbeborben aber befanden fich in Biesbaden, bas eine gange Ungahl von Beamten unterzubringen hatte und baburch im Wohnraum febr beschränft murbe, ehe bie alten Gtabtmauern gefallen waren. Alle ber Fürft Rarl Wilhelm am 17. Mai 1803 geftorben war, erneuerte Ludwig bei beffen Nachfolger und Bruder Friedrich August, einem freundlichen Bonner feines Baters, fein Befuch, und ber Fürft gab die Genehmigung gur Riederlaffung mit der buldvollen Berficherung, daß er der erfte Runde werden wolle. Ludwig erwarb bas Bürgerrecht und mietete in ber Langgaffe eine Bohnung, aus einer Stube und einem Borplag als

Laben bestehend. Er beschaffte fich eine Leibbibliothet von 500 Banden, Die in turger Zeit auf 1500 Bande anwuchs. Dabei befand fich eine Kommiffionsbuchhandlung und eine Riederlage von Papier- und Schreibwaren. Dem Be-

fchaft murbe fpater noch ein fogenanntes Lefemufeum angegliebert, wozu fich etwa 30 Berren aus ber Stadt, ja fogar ber Rürft felber, mit einem jabrlichen Beitrag von 8 Gulben einzeichneten. Das Geschäft florierte und Ludwig beiratete 1806 Die junge Bitwe Chriftiane Buderus, Die 1772 geborene Tochter bes Pfarrers Schmidtborn in Gravenwiesbach. Die bisberige Wohnung wurde mit einer geräumigeren im fogenannten "Bolf" vertaufcht, wo Wohnung, Befchäft und Lefemufeum untergebracht werben fonnten. 1808 wurde Ludwig Schellenberg jum Sofbuch. banbler ernannt. Schon bamals icheint er bie erften Drudverfuche gemacht gu



Schalterhalle (Teilanficht)

82. Jahrgang

Jahre llenberg'sche chdruckerei

Diesbadener Tagblatts

gabe beillegende

äumsschrift

ofern in sesseiner Aussichau ang des Anternshmens und peine Derbundenneit mit den Geschießen der Heimat und der Entwickung Wiesbadene.

1809-1934

Bolen lehnt Durchführung aller Minderheiten-Beschlüsse ab.

Die Bed-Erflärung in Rraft getreten.

Gine halbamtliche polnische Mitteilung.

Barichau, 29. Cept. (Gig. Draftmelbung.) Die halbamtliche "Gazetta Bolsta" hebt als wichtigftes Ereignis der Genfer Aussprache für Bolen die Erledigung der Minderheitenfrage hernor. Durch die Ab-lehnung der Ausdehnung des Minderheitenichung der Ausbehnung des Minder-heitenichunges auf alle Staaten lei die Becksche Erklärung in Krast getreten daß. Bolen sich nicht mehr durch die Kontrollrechte des Bölferbundes mit Grund des Minderheitenichunger-trages verpflichtet schle. Bolen habe in Gent zwei Möglichkeiten gestellt: Entweder Minderheitenschung in allen Staaten ober Ablehnung ber Mitarbeit am Minderheitenichut in Bolen.

Die poinische Saltung iei nöllig flar und einfach: Bolen lehne die Durchführung aller Beichluffe ab, die auf Grund des Minder. I heitenichugvertrages gejagt murben.

Das musse ausbrücklich gesagt werden, damit niemand überrascht werbe. Der polnische Außenminister habe den Gestühlen und Beichsussen Polens männlich und start in Genf Ausdruck verliehen. Die Unwiderruflichfeit biefer Beichluffe mußten alle ehrlichen Leute in ber Belt perfteben.

Feierlicher Empfang für den polnifden Außenminifter.

Außenminister.

Der polnische Außenminister Bed, der am Sonntagmittag über Wien in Warschau eintrisst, wird auf allen Bahnhofen innerhalb Kolens, auf denen der Jug hält, von der Bevölkerung seierlich begrüßt werden. Sin besonderer Massen frang lindet in Warschauft und der Kebend der Legtonare, sondern alle anderen großen Ferdände sordennen und Bed zu begrüßen. In den Auftrusen beist es, Bolen gebe allen Bürgeru gleiche Kedise, dade aber icht in Genz die Einmischung der Kerlonen in seine inneren Angelegendeiten abgelechnt und damit die seine Spur der politischen Abhängigkeit entsetnt.

43, Fortfegung.

Eines schönen Abends — ber ? sein Kommen an — erstärte sie i Sommer an Bord meines Dan begleiten wolle. Ich hätte sibr dahichlagen können. Sie kam also reiste sie jedes Jahr zweinnal nach 2 gliedliche Zeit. Und nun sollte wiederiehen.

wiederschen. Bom Fenster des Restaurants in ihrem Bagen. Ich eilte ihr entz wir Meile für Meile durch die I uns sehr lebhaft unterhielten.

und jehr ledhoft unterhielten.
Ich sehre ihr meine Lage aus erwartet hatte, wußte sie Kal.
in ihr heim – es war ein sehr ger verbarg mich dert. Viennah wu war; nicht einmal meine Landsle. Abda ihre Ellern in das Gedein auch die verhielten sich mit gegenüb und plauderten nichts aus.

Wirt

17%ige Erhöhung bes beutichen

Streit-Enbe in Amerita.

Rach breimddiger Deuer ift ber größte Streit, ben bie amerikanische Wirschaftsgeschichte bisber verseichnete, zu Ende gegangen. Profitbent Roose volleichte bisber verseichnete, zu Ende gegangen. Profitbent Roose volleichte des eines neuen, aller Mei stabbaren ferlöß errungen, der geeignet ift, seine Giellung weientlich zu Katken, so daß er kommenden Wadlen in aller Rude entgegeneichen dürfte. Mit ihm dat kotschaftlich in der amerikanischen Mirche Mit gewaltige in der amerikanischen Mirche Mit ihm dat kotschaftlich in der amerikanischen Mirchel Mit ihm dat kotschaftlich in der amerikanischen Mirchel Mit ihm dat kotschaftlich in der amerikanischen Mirchel Mirchel Mit ihm der amerikanischen Mirchel Mit ihm der amerikanischen Mirchel Mirchel Mit ihm der amerikanische Mirchel Mirchel

baben, denn im gleichen Jahre noch werden ibm Drud und Vertrieb des "Allgemeinen Naffauifchen

Landestalender" übertragen. 2Im 20. Januar 1809 erbielt er dann die Benebmigung gur Ein-

richtung einer Druderei. Gleich. zeitig wurde er mit bem Drud ber landesberrlichen Berordnungen, die bis dabin nur im "Daffauischen Allgemeinen Intelligenablatt" veröffentlicht wurden, beauftragt. Da nunmehr die Beschäfteraume nicht mehr ausreichten,

wurde das den Erben Weis in ber Lang-



Empfangeballe im erften Obergeichof.

gaffe gehörige Saus gefauft, bas im Laufe von hundert Jahren nach Erweiterung, mehrfachem Umbau und Neubau durch den Entel Ludwigs jum Tagblatt-Baus in der beutigen Geftalt, einem der schönften und befannteften

Bebäude in Biesbaden geworden ift. 2Im 8. April 1819

wurde Ludwig Schellenberg jum bergoglichen Sof. buchdruder ernannt.

Nachdem im Jahre 1806 bie Fürften von Raffau-Uffingen und Raffau-Beilburg ihre Lande jum Gefamtftaat Raffau, ber Bergogtum geworden war, vereinigt hatten (Bergog Wilhelm ber Bater des letten Bergoge von Raffan vereinigte im Jahre 1816, nach dem Erloschen der Linie Raffau-Ufingen alle Raffauifchen Lande), batte Biesbaden als Saupt- und Refidengftadt bes Bergogtume Raffau, ein rafches Aufblühen zu verzeich. nen. Neue Stragen, Plage und Unlagen entstanden, bie Refte der alten Stadtbefefti.



Bereinheitlichte Organifation im Sandel. Erflärung bes Guhrers ber Sauptgruppe Sanbel Dr. Carl Quer.

Teffarung des Führers der hauptgruppe handel De. Carl Wier.
"Der Reichswirtschaftsminster hat aus der von mir gestührten Hauptgreichen Wirtschaftsminister hat aus der von mir gestührten Hauptgreichen Wirtschaftsminister der leigten Theine der Große, Eine und Ausluhrhandelts, des Einzelhandelt, des Größen und Ausluhrhandelts, des Einzelhandelts, des Geinzelhandelts des Ausluhren Gewerbes, sowie mehrere Hauptungen gemäh dem Geleh vom A. Kedunar 1934 als alleinige Vertreiung anertannt und mit Pflichtmitglied hich aft ausgestatiet. De Anertenung weitere Gruppen des Hauptungen des Hauptungen der Vertreiung nachten Genapen des Hauptungen der Vertreiung wird die Organijation der Berbände verzeiung wird die Organijation der Berbände verzeinhötztich und im Interest vollkauftliche Abeitseiparuns von Aufläsigseien und Unterlügligkeiten beiteit. Das disherige Verdannengeschit und unter möglichter Kostenersparung vereinsacht. Desdah wird auch läntige Kostenersparung vereinsacht. Desdah wird auch läntige Auf der Schiedenken Organisationen, nur ein nach der Leistungsfähigtet der Betriede abgehüfter Beitrag in jeder Wetze

Koch- und Bratgeschirre

mit abgedrehten Boden für • Slektrische Herde •

Aluminium u. Stoht **Erich Stephan**

Ki. Burgstraße, Sche Häfnerg.

Bekannimadung

Bekannimadung
beit, den Berfebe mit Kraftfahrengen in der Singerts und
Michenauerfrühe.
Michenauerfrühe.
Michenauerfrühe.
Bei Gestellt der GeligeiBetordnung über die örtliche Betlebergeglung dem ist Aurti 1299
B IId aus vertehrs und löderbeitsungligtlichen Gründen die
Eingerts und Eichenauerkrühe in
der Gemarfung Wiesb. Sonnenberg fir die Aurösicht vom
Kraftinderaugen nom 1. März 1301
ab bis auf meiteres gelerrtt.
Nachten, die in diesen Etrahien
ihr Endagel fahen, merben alle
und bem Bethot nicht betroften.

Der Beligeipräfibent.



Apparate

A.L.ERNST

TAUNUS-HO

Zum Wein- und Erntedankfest Samstag, 29. v. Sonntag, 30. Sept.

Münstler-Konzert. Tanzreunion.

Anzeigen

im Wiesbadener Tagblatt haben stets den größten Erfolg!



Preußisches Staatstheater

Samstag, ben 29. Ceptember 1934.

Grohes Haus.
Grohes Haus.
Grohes Haus.
Flammreibe E. 4. Borkellung.
Die Instige Bitwe
derette in 3 Aften von Lebke.
Reisker. Riembeuer. Schleim.
Des. Mauer. Waller. Podar.
Des. Mauer. Waller. Podar.
Des. Mauer. Waller. Podar.
Geiten. Holtvertien. Beiser.
Werrauch.
Anchan 1984 libr.
Anchan 1984 libr.

Anfang 1914 Uhr. Ende nach 22 Uhr. Bolfspreise von 0.60 AM, an.



gung waren bis auf ben Ubrturm gefallen. Als bervorra-gendes neues Bauwerf entftand in ben 3ahren 1808-1810 nach ben Planen bes Geb. Baurate Zais bas Rurbaus, bamals Gefellichaftsbaus, fpater Rurfaal genannt, bas prachtige Partanlagen umgaben. Ein pringliches Schloß wurde gebaut (bas alte Mufeum, beute Wohlfahrtsamt). Der alte Theaterbau und bas Sotel "Bier Jahreszeiten", der alte Raffauer Sof" und die Rolonnaben entstanden, gleichzeitig mit ber Unlage ber Wilhelmftraße, Luifenftraße, Schwalbacher- und Taunusftrage, im erften Biertel bes vorigen Jahrhunderts.

Goethe, der 1814 und 1815 gur Rur in Wiesbaben weilte und befanntlich im "Bären"

wohnte, fagte fpater in einer Unterhaltung mit bem Rangler Friedrich von Müller über Biesbaden, "daß das Leben bort zu leicht, zu beiter fei, als daß man nicht verwöhnt wurde für das übrige Leben". Diese beginnende Entwicklung Biesbadens jur Beltfurftadt forderte ben Unternehmungsgeift, obwohl Druderei und Berlag in damaliger Beit nicht gang barmlofe Beichafte waren. Metternichs Zenfurebift und Die Folgen eines Attentats auf ben Prafibenten 3bell veranlaßten schärffte Magnahmen bei den geringften Berfehlungen. Das Wert, das 1811 mit 8 Gesellen an drei

Preffen arbeitete, gedieb aber, wenn auch geschäftliche Gorgen nicht ausblieben. Erft 1830 fonnte das Personal um 2 Druder vermehrt werden, da bem Sofbuchbruder Schellenbera Drud und Berlag bes Erften Lefebuchs auf 10 Jahre übertragen wurde, "was viel Mübe und Laufen verurfacht bat". In ber Bürgerichaft war Ludwig Schellenberg, ber wegen feines ftattlichen Rorperbaus allgemein "ber bide Louis" genannt wurde, eine angefebene und beliebte Derfönlichkeit, Die fich allgemeiner Wertschätzung erfreute. Geine Bebilfen, benen er ftete ein wohlwollender Arbeitgeber war, blieben lange in feinem Beschäft und gedachten nach



Zagblattfonter.

9

82. Jahrgang

Tahre llenberg'sche chdruckerei

nad une jagtear und der-nd über dem Schzen fiand, nerationen der Schellen-diesen Boden wuchjen, ent-enerationen Arbeits-it ihnen jchafften und damit dem Ersoig eng verbunden

sgabe beilliegende

äumsschrift

ofern in sesselber Auchschaft ang des Anternehmens under Weschieden der Entwicklung Wiesbadens.

43, Fortfeigung.

Eines schönen Abends — ber Lein Kommen an — erflärte sie i Sommer an Bord meines Dan begletten wolle. Ich häte ihr dabichlagen fönnen. Sie kam also reike sie jedes Jahr zweimal nach gildliche Zeit. Und nun sollte wiederschen.

wiedersehen. Bom Fenster bes Restaurants in ihrem Wagen. Ich eilte ihr ents wir Meile für Meile durch die I uns sehr lebhaft unterhielten.

uns jehr lebhaft unterhielten.
Ich sehte ihr meine Lage aus erwartet hatte, wuste sie Kat.
in ihr heinn — es war ein sehr ger verbarg nich dort. Riemand wur war: nicht einmal meine Landsle Abda ihre Eltern in das Gehein auch die verhielten sich mit gegenüb und plauderten nichts aus.
Auflich die zeren Temilie

Birflich, die ganze Familie geradezu rührender Weise an. Abd Zimmer und zog vorübergehend i

Jimmer und sog vorübergebend i Zehn Zage Iang hielt ich den Engländerin besaß meine Freund dungen zu den britischen Behörd erfuhr ich unter anderent, deß ir ausgeschen und an Bord eines nach Zampiers gekracht werben sollte. Eicherheit und war flets darauf bi jadhenden Bliden berborgen zu fonnte es so nicht bleiben. Zas mir nachgerade langweilig. 3ch beeann hamit, daß ich näch

nit nachgerade langweilig.
Ich begann bamit, das ich näch ausging, wobei ich auf Abdas brin Revolver einstedte. Einer meiner bei solcher Gelegenheit traf, bat mich, Berein zu halten. Ratürlich war birreich, felbst angesichts ber neuen Abda geisergt hatte. Ich betrat all troß der Annochenheit von etwa zerfannt bis zur Bar, wo ich einen ir die ich jelbst mein Infognitig größes Halloh.
Wein Katt. Sie hätten bier

"Mein Gott, Sie hatten bier

Wirt

17%ige Erhöhung bes beutichen

Tocige Erhöhung des deutschen

Son jeder dat das Einsommen
weitaus größten Anteil am gesamt
sommen. Deshald kann die Estand
einsommen im Laufe der Zeit min
Baromeher für die Entimidiang und
unierer Birtischaft überhaupt angele
Beobechtungen und Ermittlungen bi
junturvisischung Read bieler Birtisch
Bemmien ih don 6,9 Milliarden Bild
den das Einsommen der Arbeite
Bemmien ih don 6,9 Milliarden Bild
des loulenden Isadres, im zweiten Cu
iarden All geitegen. Anmin man,
des Arbeitseinsommens dem Beginn
bei Arbeitseinsommens den Beginn
beim Abschlünd der lehen Ermitt
Biertelight 1934, ein Anwachten
von rund 17% au verzeichnen. D
eine Belebung der Produttion auf
besimmien Abschlünd der lehen Ermitt
Biertelight 1934, ein Anwachten
von rund 17% au verzeichnen. D
eine Belebung der Produttion auf
besimmien Abschlünde merben müßen, in
Arbeitseinsommens ausschlieb, dau
Arbeitseloigsteit und die fich darun
eine Belebung der Brodution auf
besimmien Abschalen mers die etwo nur intoweit zu
verzeichnen, als Arbeitszeiten verlängert murben. In
beut
auf beitschieden der eine Gelaltung liegen bie
Berhältnieß abschlichmennen abschlen. Glies
Berhältnieß abschlichmennen abschlen. Best
Berhältnieß abschlichmennen abschlen. Das Armob
bieten Genichtung ihr bennach einen des gelich wie auf
Berteilight des Saches 1924 fol. Mährend ber
der Meine Berteilighte des Schlommens Batteglen
ber Aneis den Einfommensbezieher eine Armeitenung
wir nund 19% zu verzeichnen. Das Tumps
bieter Entroidlung fil bemnach eine des gelich
die Areis ber Einfommensbezieher eine Armeiterung
ein Ausschlich der Belandung der Armob
bieter Entroidlung fil bemnach eine des geliche
Berteilighte ber Gelämmensbezieher eine Armeiterung
einen Zeiten
ber Areis ber Einfommensbezieher eine Armeiterung
einen Zeiten

Eine Berteilight wurden.

Eteil-Ende in Amerita.

Roch berimsöhiger Dauer ist ber größe Streit, den bie

Streit.Enbe in Umerifa.

Nach breimöchiger Dauer ift ber größte Streit, den die amerikanische Wirtschaftsgeschichte bisder verzeichnete, zu Ende gegangen. Prätiderts Roosen ett hat einen neuen, alter Meit sichbaten Erolg errungen, der geeinet is, feine Giellung weientlich zu karken, io das er kommenden Wahlen in alter Rube entgegenieden durfer. Mit ihm hat tatfächlich in der amerikanischen Mittelle in gemaltigez

feinem am 23. Februar 1834 erfolgten Tobe feiner mit großer Berehrung und Unteilnabme. Bunachft führte fein altefter Cobn, ber Buchhandler Rarl Ludwig Bilbelm Schellenberg, für die Mutter bas Befchaft weiter. Nach der Mutter Cobe übernahmen er und fein jungfter Bruber Rarl August Emil Schellenberg, bas Beschäft felbständig. Ludwig ftarb bereits 1842 im 36. Lebensjahre.

Rarl August Emil Schellenberg, dernunmehrige alleinige Inhaber des Baufes wurde am 18. April 1815 geboren. Rach bem Berlaffen ber Schule tam er nach Elberfeld in eine taufmannische Lebre, Die er fpater in Golingen beenbete. Er ging bann nach Beven in ber Schweiz und Ende 1835 nach Allaier, mo er bei ben unficheren Berbaltniffen in bem erft feit 7 Jahren von ben Frangofen eroberten Lande, noch beinab

August Schellenberg,

der Begründer des

"genöthigt ware, in bas Feld ju gieben, um fich für den Ronig von Frankreich totschießen ju laffen." Das Bantgeschäft, in bem er tätig war, tonnte fich nicht halten, fobag er über Lyon und Beven nach Biesbaben gurudfehrte



Sandfegerei (Teilanficht).

nahm unter feiner tatfraftigen Führung einen bemertenswerten Aufschwung. Die bisberigen Arbeitsraume wurden durch Anbau eines Betriebsgebäudes an der Soffeite des Grundstücks erweitert und mit allen technischen Neueinrichtungen ber damaligen Beit ausgestattet. Um diese Beit (1844) übernahm August Schellenberg auch das "Biesbabener Bochenblatt", ein fleines Anzeigenblättchen, bas vom 1. Oftober 1852 ab als "Biesbabener Tag-



Glachbrudmafcbinenfaal.

blatt" erschien und fich rafch einbürgerte, fodaß es bald an Umfang und Format vergrößert werben fonnte. Das Tagblatt, fowie die vorübergebende Abernahme des Drudes ber "Naffauischen Allgemeinen Beitung", ber "Rhein-Labn-Beitung" und anderer periodifcher Drudichriften brachten Arbeit und Berbienft für alle an bem Unternehmen Tätigen. Die Bunahme ftagtlicher und privater Aufträge für die Druderei veranlaßte bie Unschaffung von weiteren Mafchinen und Schriften. Die Buchbandlung wurde wegen ber Arbeitebelaftung in ber Druckerei im Jahre 1866 verfauft und ging fpater ein. August Schellenberg beteiligte fich auch febr rege im öffentlichen Leben. 3m Revolutionsjahr 1848 war er bei ber Bürgerwehr, 1850 murbe er in ben Bürgerausschuß gewählt. Er war ein eifriger Jäger und galt als treffficherer

10

Bereinheitlichte Organisation im Sandel. Erflärung bes Gubrers ber Sauptgruppe Sanbel Dr. Carl Luer.

Koch- und Bratgeschirre

mit abgedrehten Böden für Slektrische Herde Riuminium u. Stahl

Erich Stephan Kl. Burgstraße, Sche Häfnerg.

ienberg iche Bolbachdenderei Diesbabener Cagblatt

Bekannimadjung

Bekannimagjung
bett, den Berfebe mit Kraftlabrengen in der Singert und
Liebenauerbrade.
Mut Grund des Singert und
Mut Grund des Singert und
Mut Grund des Singert und
Mut Grund des Singert des
Mut Grund des Singert des
Betretenbrung über die örliche Berfetenbrung über die örliche Berfetenbrung der Mutage
Bild aus verfehre und lieberbeitungstigtlichen Gründen die
Singerts und Lieberauertrade in
der Gemerkung Wiesd Sonnenberg für die Durfügber oder
Kraftichkreugen vom 1. Wärtz 1931
ob bis auf meiteres geipertt.
Fröhrten, die in diesen Etraßen
ihr Endsiel baten, merben alle
won dem Berbot nich betroffen.

Der Bestigtpräftbent.



A.L.ERNST

TAUNUS-H

Zum Wein- und Erntedankfest Samstag, 29. u. Sonntag, 30. Sept.

Künstler-Konzert. Tanzreunion

Anzeigen

im Wiesbadener Tagblatt haben stets den größten Erfolg!



Preußisches Staatstheater

Samstag, ben 29. Geptember 1934. Großes Saus.

Stammeribe E. 4. Borikellung.
Die Instige Bitwo
Derettie in 3 Atten von Lebar.
Weisfer, Memboure, Schleim, Deft. Maver, Wüller, Dider, teien, Doerter, Dolpod, Mechter, Rarlpack, Schorn, Schmitt-Balter, Geifer, Gilberreim, Beisfer, Wevranch,
Antipaca 1936, Uks.

Anfang 1934 Uhr. Ende nach 22 Uhr. Bollspreise von 0.60 AM, an.



Senmafchinenfagt (Teitanficht).

Schüte. Alle er im Jahre 1869 ftarb, führte feine Witwe, Die ibn 22 3abre überlebte, junachft mit ihrem Schwiegerfobn Jatob Greiß ale Profuriften bas Befchaft für den damals noch unmündigen Cobn Ludwig bis jum Jahre 1877 fort.

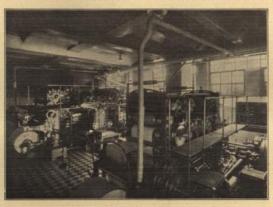
Louis Schellenberg, wie Augusts einsiger überlebenber Gobn, Ferdinand Rarl Bilbelm Ludwig, im privaten und geschäftlichen Leben faft ausschließlich genannt wurde, erfuhr im Sinblick auf seine fünftige Berufung von Jugend an eine forgfältige Ausbildung.

In feine Jugendzeit fiel bie Ginverleibung Raffaus in Preugen im Babre 1866, Die für Wiesbaden als Rurftadt und Fremdenmetropole ein weiterer Martftein ber Entwidlung war. 25500 Einwohner gablte bie Stadt beim Wechfel ber Staatszugehörigfeit. 30000 Rurfrembe

weilten jabrlich in feinen Mauern. Bierzig Jahre fpater ruckte Biesbaden, das fich auch raumlich immer weiter ausdehnte, in die Reihe der Großstädte auf und seine Bedeutung als Weltkurstadt mit einer Fremdenziffer von annähernd 200000 jährlich war nicht mehr zu überbieten. Der Höhepunkt Louis Schellenberg, der wurde im Jahre 1907 erreicht, als der Prachtbau des nach Planen von Dollender des Werkes. Prof. Friedr. v. Chierich mit einem Kossenaufwande von 6 Millionen Mart errichteten neuen Kurbauses gelegentlich der Maifestspiele in Anwesenheit bes Raifers ber Benunung übergeben wurde.

Nach abgeschloffenem Schulbesuch trat Louis Schellenberg 1868 als Lehrling in bas väterliche Geschäft ein, bas er von der Dite an, also junachst am Gegerkaften, tennen lernte. Dann tam er als Bolontar in ein taufmannisches Beschäft nach Bremen und später nach London, wo er feine faufmannische Ausbildung vervollständigte. Nach Reisen im Auslande fehrte er 1874 nach Biesbaden gurud und biente einjahrig-freiwillig bei ben 80 ern; 1878 wurde er gum

Leutnant b. R. ernannt. Nachbem er 1875 nochmals in einer größeren Druderei in Leipzig tätig gemefen mar, übernahm er 1877 Die Leitung Des väterlichen Beschäftes, bas ibm die Mutter zwei Jahre fpater als alleinigen Befit übergab. 1881 verheiratete er fich mit Marie Berban, Die ebenfo wie feine Mutter einer Schweizer Familie entftammte. Fachmannische Renntniffe, technifches Biffen und faufmannifcher Beitblid, Die Louis Schellenberg in hervorragendem Mage befag, peranlagten nunmehr eine Beit rafcher Entwidlung und lebhaften Aufschwungs für ben Betrieb. Neubauten und Bergrößerungen, Die Unschaffung neuen Schriftmaterials, fowie modernfter Gen- und Drudmafchinen erweiterten ben Umfang bes Betriebe von Jahr Bu Jahr und machten Die L. Schellenberg'iche Sofbuchbruderei (Louis



11

82. Jahrgang

Tabre llenberg'sche chdruckerei

saabe beillegenhe

äumsschrift

rjern in jesseinder Aussichau ang des Antenschmens und jeme veroundenveit mit den Geschieden der Helmat und der Entwicklung Wiesbadens.

43. Fortfegung.

Eines schönen Abends — ber Lien Kommen an — erstätte sie i Sommer an Bord meines Dan begleiten wolle. Ich hätte ihr de abichlagen tönnen. Sie kam also reike sie jedes Jahr zweinal nach Zgliddiche Zeit. Und nun sollte wiederfelten.

von Fenster bes Restaurants in ihrem Wagen. Ich eilte ihr ents wir Reile für Meile burch die 1 uns sehr lebhast unterhielten.

ans jehr ledhalt unterhielten.
Ich seite ihr meine Lage aus erwartet hatte, wußte sie Kat.
in ihr Hein – es war ein sehr ger werden mich dert. Riemand wu vorr, nicht einmal meine Lundsle. Abda ihre Eltern in das Gehein auch die verhielten sich mir gegenüb und plauderten nichts aus.

auch die berhielten sich mit gegenüb und blauberten nichts aus.

Birllich, die ganze Familie i getadezu rührender Weise au. Abdümmer und sog vorübergesend i Jehn Tage lang hielt ich den Engländerin bejaß meine Freund deutgehoben wie an Hord eines nach Dampiers gebracht werden, daß ist aufgehoben und an Hord eines nach Dampiers gebracht werden lollte. Eicherheit und war stels darauf hisdenden Bliden verborgen zu sonnte es jo nicht bleiben. Das mit nachgerade langweitig.

Ich begann damit, daß ich nach gebrache langweitig.

Ich begann damit, daß ich nach gebrache langweitig.

Ich begann damit, daß ich nach gebrache langweitig.

Revoluce einstellte. Einer meiner bei solcher Gelegenheit traf, hat mich, kerein zu halten. Kantückin wer kreich, selbst angesichts der neuen Abda gesorgt hatte. Ich betra alf troß der Anwelenheit von etwa zerfannt die floßt und Anfognitt vonges Halle. Erft als ich felbft mein Intognit großes halloh. "Rein Gott, Sie hatten hier

Wirt

17% ige Erhöhung bes beutichen

Streif-Ende in Amerita.

Rach beeinddiger Deuer ist der größte Streit, den die ameritanische Wirschaftsgeschichte dieder verzeichnete, au Ende gegangen. Präsident Roos evel i hat einen neuen, aller Welt sichbaren Erofig errungen, der geeignet ist, seine Tiellung weientlich zu katten, io daß er sommenden Wadlen in aller Rube entgegenischen dürfte. Mit ihm dat tostagt. Ich in der ameritanischen Allerie. Mit ihm dat tostagt.

Schellenberg wurde ber Titel Königlich Preußischer Sofbuchdrucker im Jahre 1894 verlieben) ju einem weit über Die Mauern ber Stadt befannten Buchdrudunternehmen.

Befonders das "Wiesbadener Tagblatt", das zunächft als Ottavblattchen mit faft ausschließlich Unzeigeninhalt gedruckt wurde und spater in Quartformat mit bescheitenem Text erschien, wurde von ihm zu einer modernen Sageszeitung ausgeftaltet, beren Bedeutung als Beimatblatt in ber ftandig fteigenden Auflageziffer jum Ausbrud tam, Die es jum meiftgelefenen Blatte in gang Raffau werden ließ. Es mußte Daber wiederum an eine weitere raumliche Ausdehnung bes Betriebes gedacht werden, Die nach bem Antauf bes benachbarten Gebäudefompleres und ber Rieberlegung bes alten Stammhaufes mit ber Errichtung eines ftattlichen Reubaues in 5 Jahren bas Tagblatt. Saus ale Betriebeftatte ber 2. Schellenberg'iden Sofbuchbruderei erfteben ließ. Das Tagblatt. Saus in feiner beutigen Gestalt ift bas Lebenswert Louis Schellenbergs. Mit ber monumentalen Canbfteinfaffabe ift bas Gebaude im Straffenbild der Innenftadt eine architettonische Gebenswürdigfeit, beren Schönheit und 3wedmäßigfeit auch in ber inneren Ausstattung jum Ausbrud tommt. Geinem Schöpfer waren neben bervorragendem beruflichen Biffen fünftlerisches und fogiales Berftandnis in hobem Mage eigen. Auf Berbefferungen im Betrieb jur Annehmlichfeit bes Publifums ober jum Wohle feiner Angestellten war er ftets besonders bedacht. Er verftand es, fich einen Stab erprobter Mitarbeiter heranzuziehen, deren Begabung und Eignung er mit ficherem Blid erfannte. Bornehme Menfchlichfeit und gewinnende Liebenswürdigfeit im perfonlichen Umgang, nicht gulegt auch mit feinen Ungeftellten und ber Befolgichaft bes Betriebes, waren bie befonderen Charaftermertmale feiner Perfonlichteit. Geine fogiale Fürforge für die Betriebsgefolgichaft tam u. a. jum Ausbrud in der Schaffung weiter, luftiger Arbeitsraume und befter bogienifder Einrichtungen, nicht julest auch in ber Errichtung einer Unterftusungs. und Denfionstaffe, Die allein aus Beitragen Des Betriebsinhabers erhalten wird und feit ihrer Grundung im Jahre 1903 (aus Unlag ber Feier bes 50jahrigen Beftebens bes Wiesbadener Tagblatts) bereits über eine halbe Million Mart an Unterftugungen und Penfionen ausgezahlt bat. Die Bahl ber Bubilare, Die 25 und 50 Jahre und vereinzelt noch länger im Betriebe ber L. Schellenberg'fchen Sofbuchbruderei tätig waren begw. noch tätig find oder als Penfionare nach langjähriger Tätigleit im Tagblatthaus infolge der Beginge aus der Penfionstaffe einen von materieller Rot freien Lebensabend vor fich faben, bat die Biffer Sundert bereits erreicht. Balb nach dem Weltfrieg, in den ersten Jahren der Befatung, beren Drangsale und Knebelungen auch fein Betrieb erfuhr, ftarb Louis Schellenberg, von allen, die ibn fannten, aufrichtig betrauert, am 21. April 1920. Geine Witwe Marie Schellenberg. Verdan, die ihn fast 12 Jahre überlebte, ftarb am 8. Januar 1932.

Das Lebenswert Louis Schellenbergs wird heute von den Erben in feinem Ginne, b. b. auch gleichzeitig im Ginne ber Betriebsgemeinschaft eines burch Tuchtigkeit und Tradition in Generationen gewachsenen und bamit besonders verpflichteten, vom Beift bes neuen Staates und der Boltsgemeinschaft erfüllten Unternehmens weitergeführt. 3. G.

12

Bereinheitlichte Organisation im Sandel. Erflärung bes Guhrers ber Sauptgruppe Sanbel Dr. Carl Quer.

Der Reichswirtschaftsminister bat aus der von mir geführten Hauptruppe. Danbel ber beutiden Wirtschaft in
den letten Tagen die wichtigen Wirtschaftsgruppen des
Große, Eine und Aus ju hrban bels, des Einzelkandels, des Gaspalter der der der der der der
gewerde zuch des amd uf anten Gewerdes gewerde zuch des
nebels, des Gaspalter der Gewerdes, wwie
mehrer Jachruppen gemäß dem Geset vom 27. Kebruat
1984 als alleinige Berketung angehann und mit Pilichmit glied ich alt ausgestatet. Die Anerkennung weiterer
Gruppen des handels wird in Kürze folgen.

Durch dies sie den gesanten Handel grundlegende Keuregelung wind die Organijation der Kerkinde verein heirlich und im Intersse vollswirtschaftlicher Irbeitsersparnis von Ausstlässen und Werfünsigkeiten Gefreit. Das dieherige Berbandswesen wird nach vernünisgen
Kossenstellung vereinsche. Deshalb wird auch fünftig,
nat der diebenfagen Verleite von Beitragsleifungen en die verschieren Deganisationen, nur ein nach der Wittenten der Wertere Gegestutter Beitragsleifungen en die
werdiebenfand Organisationen, nur ein nach der Editugslädigtet der Beitrebe abgestutter Beitrag in jeder Weitwerden der der der des der der der der der der

Koch- und Bratgeschirre

mit abgedrehten Boden für Slektrische Herde Aluminium u. Stohl

Erich Stephan

II. Burgatraße, Sche Höfnerg.

Bekannimadung

Bekannimagung
beit, den Berlebe mit Araftlahepengen in der Singert- und
Liebenauerbrahe.
Mus Grund des Si der VolizetBerordnung über die Vertiebeerterberegelung vom 18. Aurti 1929
merden in Ernönung der Uniose
B II d aus vertebre- und licherheitsnolizeitichen Gründen die
Singert- und Sicherheitsnolizeitichen Gründen die
Singert- und Sicherheitsnolizeitichen Gründen die
Singert- und Sicherheitsnolizeitichen Gründen die
Bingert- und Sicherheitsnolizeitichen und Nickra 1931
ab die auf weiteren geierert.
Frahrten, die in diesen Straßen
ihr Endoziel daben, merden also
und Serbot nickt betrolien.

Der Besitzeiträfibent. A.L.ERNST



TAUNUS-HO

Zum Wein- und Erntedankfest Samstag, 29. v. Sonntag, 30. Sept.

Rünstler-Konzert. Tanzreunion.

Anzeigen

im Wiesbadener Tagblatt haben stets den größten Erfolg!



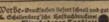
Preußisches Staatstheater

Samoiag, ben 29. Ceptember 1934.

Großes Sans. reihe E. 4. Borkellung mmreihe E. 4. Vorkell Die luftige Bitwe

Derette in Allten von Lehat.
Weisster, Wembeuer, Scheim, Deb, Mawer, Miller, Düder, leitin, Deretter, Dolpad, Menler, leitin, Deretter, Dolpad, Schotn, Schmitt-Malier, Seiler, Ciler, Cilerteilen, Westernich, Anfang 194, Ihr.
Ende nach 22 lihr.
Raffangelle zu den

Bolfspreife pon 0.00 9890, on.



Grnft, Eubnoig, Theobor Eccellenberg Sergoil, Thefit Sofieldshabler und *2.5. 1772, Illingen +2.3. 1772, Illingen +2.3. 2. 1834, Tillingen berb, m. Johamette, berro. Buberis, *17.5. 1772 +26. 5. 1841 Johann, Jatob Schellenberg Pfarver, Seftrich * 7, 5, 1687, Llingen + 13, 4, 1754, Seftrich 3atob, Eubivig & Pfarrer, Q • 16. 4. 1728, 69 + 8. 3. 1808, 29 Abolfine Schellenberg 31.10.1813, Wiesbaben + 29. 6.1837, Wiesbaben der Norfahren, Gründer und Inhaber L. Schellenberg'ichen Hosbuchdruckerei in Wiesbaden Ottroeifer Johann Magnus Gebellenberger Gebreiner, Echulmeister, Riverstechter und Echul, * um 1618, Ditmeiler † 6. 1. 1684, Ditmeiler Ernestine Echellenberg 2. 4, 1812, Wiesbaben + 22, 12, 1813, Wiesbaben Sobann Cheebald Schellenberg(er) Sof. und Scheldenrag, Ulingen 1 10. 8. 1649, Ottweiler † 10. 4. 1724, Ulingen Stammtafel Rarl Schellenberg Apotheter, Wiesbaden - 27. 9. 1809, Wiesbaden - 1. 3. 1904, Wiesbaden Gustav Eckellenberg Buchbruder, Wiesbaben * 30. 3. 1808, Wiesbaben † 8. 6. 1835, Wiesbaben Lambertus Schellenberger ffer, Pferrer und Inspetor, Ottwelfer + 1642 8u Offweiler

g Echellenberg Bierftadt: Grävenviesbach Bierftadt

82. Jahrgang

Jahre llenberg'sche chdruckerei

was liegt da näher, els en denken.
Erbhöf, folide mit Tradition ging die Deuderei bom Dater n Eapitallisidese Unterendimen em, aber fübliseren Argeitallisidese Unterendimen em, aber fübliseren Argeitand, das Sange zu gliedern, mit nab und füdther umd berndt über dem Sangen fand, nerationen der Schellendielem Boden wuchjen, entereationen Broteitseit ihnen schaffen und damit dem Erfolg eng berbunden

saabe beillegende

äumsschrift

osen in sesseude Allessedau ang des Antensehmens und jeine Verdundendest mit den Geschieden der Heimat und der Entwickung Wiesbadene.

Ludwig Edellenberg Buchbander, Wiesbaden 13, 9, 1806, Wiesbaden + 4, 3, 1842, Wiesbaden

Staguth & delicaberg Stregot, 2016, Morbud-bambier u. Morbudbruder The control of the control * 18, 4, 1815, Thiesborn bett, mit 3Norie Guner * 2, 5, 1825, † 27, 5, 1891

Elifabeth Sch 31. 5. 1862, 25. 3. 1886,

33.5.1839 Quiesberg + 3.6.6.1926, Quiesbeben + 26.6.1926, Qub Drb (verb, mit Staufmann G. C. Doerlad †)

20uis & dellenberg Remidt, Sofbudbuder 11.10, 1852, 20iesbeben + 21, 1920, 20iesbeben berb, m. Marie, abe, 3erban 28, 10, 1855, + 8, 1, 1932

Pauline Schellenberg * 23, 12, 1847, Wiesbaben † 9. 9, 1934, Wiesbaben (verb. mit Sudsbander phil. 3af. Greis †)

Bertha Schellenberg * 19, 11, 1846, Wiesbaben + 30, 12, 1856, Wiesbaben

Guftav Schellenberg Buchbander, Paris 9.12, 1844, Wiesbaben 29. 9, 1865, Wiesbaben

Schellenberg

Felicitas Olben, geb. Ech. Echtifftellerin • 7. 3. 1884, Wiesbaden

Bertha

Dr. phil. Gustav Schellenberg Buchbrudereibestiger und Estimgsverleger * 28. g. 1882, Wiesbahen verh. mit Marget, geb. Vermann

13

43. Fortfehung,

Eines ichonen Abends — der Lein Kommen an — erkläte sie r Sommer an Bord meines Dan begleiten wolle. Ich hätte ihr dabichlagen können. Sie kam also erite sie jebes Jahr zweimal nach 2 gliddiche Zeit. Und nun sollte wiedersehen.

Bom Kenster des Kestaurants

wiebersehen.
Bom Fenster bes Restaurants in ihrem Wagen. Ich eile ihr ento wir Meile für Melle durch die L uns sehr ledhast unterhielten.

und sehr ledhoft unterhielten.
Ich sehre ihr meine Lage aus erwartet hatte, wuste sie Kal.
in ihr Hein – es war ein sehr ger werbarg mich dort. Riemand wu war; nicht einmal meine Landsle Abda thre Eltern in das Gehein auch die verhielten sich mit gegenüb und plauderten nichts aus.

Wirt

17%ige Erhöhung bes beutichen

Streit-Ende in Amerita.

Rach beeimödiger Dauer ift der gtößte Streit, den die amerifanische Wirschaftsgeschichte bisder verzeichnete, zu Ende gegangen. Prosident Roosser ist ihr eine neuen, aller Welt sichbaren Eross errungen, der geeignet ist, seine Geellung meientlich zu katten, so daß er sommenden Andlen in aller Rube enigogeniehen dürfte. Mit ihm hat tostach-lich in der amerifanischen Wirthet und ihm die Verge-lich in der amerifanischen Wirthalt ein gewaltiges

Zeit- und Kulturgeschichte Wiesbadens im Spiegel der ersten Drucke des Hauses Schellenberg.

Die Befchichte bes Saufes Schellenberg, Die im vorhergebenden Auffage behandelt worden ift, bat gur Benüge gezeigt, wie ftart die einzelnen Mitglieder des Saufes als Pfarrer, Schulmanner ufw. mit der naffauischen Rultur verbunden find. Diese Verflochtenheit wurde noch inniger, als die Mitglieder des Saufes fich dem Drudgewerbe juwandten und ale Buchbandler und Buchbruder bie fulturellen Belange der Beimat mahrten. Die Geschichte des geiftigen Raffau im 19. Jahrbundert und die Rulturgeschichte Biesbadens find ungertrennlich mit Diesem Ramen verbunden. Der erfte Buchbandler und ber gweite Buchbruder in Wiesbaben, L. Schellenberg, legte bamit ben Grund au jener engen Berbundenheit mit ber Beimat, Die von jeber Die iconfte Erabition bes Saufes mar und geblieben ift, befonders auch in bem von ben Schellenberge gegrundeten "Biesbadener Tagblatt": Die Beimat und die Familie als hobe Guter zu pflegen. Schon die erften Buchbruckerzeugniffe zeigen dies. Lange, bevor die Beitungen ericbienen, die aus dem Saufe bervorgingen. ("Biesbader (!) Bochenblatt", "Landwirtschaftliches Wochenblatt für das Berzogtum Naffau", "Wiesbadener Fremdenlifte", "Naffauische Allgemeine Zeitung", "Rhein- und Labnzeitung", "Biesbadener Tagblatt".)

Das Tagblatt. Saus befint in feinem Bibliothelsfaale eine auffchluftreiche Gammlung aller wichtigen Drude feit bem Beffeben ber Schellenberg'ichen Druderei. Liebevoll bat man alles gufammengetragen und fest biefe Cammlung fort. Gine reiche Ernte breitet fich por bem Auge aus. Die Banbe aller erschienenen Zeitungen, Sammlungen ber im Saufe gebruckten Landesherrlichen Ebitte und anderer Berordnungen, ber Berordnungsblätter, ber Staats- und Abreghandbücher bes Bergogstums Naffau, ber Verhandlungen ber Landesbeputierten-Berfammlung bes Bergogtums Naffau, ber Berhandlungen ber Stände-Berfammlung, ber Berhandlungen ber ersten Kammer, der Saushaltpläne der Stadt Wieshaden, die Sammlung der Wieshadener Theaterzettel. Beträchtlich ist die Jahl der Bücher, die in der Buchdruckerei bergeftellt wurden. Von den "fürstlich naffausischen Kirchengefangbüchern ab die zu den siehtlichen Gelehrtenschriften. Namentlich groß ist der Anteil an medizinischen Werten, die für die Firma J. F. Bergmann, Wieshaden und an Werken allgemeinen Indaltes, die für den Verlag 3. Niedner, Biestaden bergeftellt wurden. Gelbft für bas öfterreichische Militar wurde bei Schellenberg gebrudt. In prachtvollen Banden wurden die Mufterbrude ber Firma gefammelt, fauberlich getrennt in Sausbrudfachen und Rundendructfachen. Die beften von ihnen murben in jenem Prachtbande vereinigt, ber auf ber Biener Belt-



14

Bereinheitlichte Organisation im Sandel. Erflärung bes Guhrers ber Sauptgruppe Sanbel Dr. Carl Quer.

Koch- und Bratgeschirre

mit abgedrehten Göden für Slektrische Herde

Aluminium u. Stohl **Erich Stephan**

3(1. Burgstraße, Sche Häfnerg.



A.L.ERNST

TAUNUS-HO

Zum Wein- und Erntedankfest Samstag, 29. v. Sonntag, 30. Sept.

Rünstler-Konzert. Tanzreunion.

Anzeigen

im Wiesbadener Tagblatt haben stets den größten Erfolg!



Preußisches Staatstheater

Samstag, ben 29. September 1934.

Großes Saus. mmreihe E. 4. Borkellung Die Instige Witwe

werette in 3 Atten von Lehar. Beister, Membeuer, Schleim. Deh, Maner, Müller, Phaer. iein, Doctett, Dolpad, Medler, farlpoch, Schorn, Schmitt-Malter, Teiler, Giberrien, Weister. Mebrauch.

ansftellung 1873 all-gemeine Anerkennung fand. Diefe Drude geben treffende Musschnitte aus ber Beit- und Rulturgeschichte Wiesbabens. Was in der Seimat von irgendwelchem Belange fich zutrug, erbalt feinen Rieberfcblag in Diefen Schriften. Die gange Entwidlung Wiesbadens von ber Il derftadt über bie Rurftadt gur Weltftadt wird bier erfichtlich.

en

ar

at

211:

md

do

est

15-

en:

ber

ět.

Die nachfolgenden Beilen follen beffen ein Erweis fein . Wir greifen aus ber Fülle bes Materials nur einen Band beraus, ben erften Band ber gesammelten Mer-



Das alte Rathaus mit Ubrturm por 1826.

fantilien von 1809-1849. Es find beileibe nicht alle im Saufe erschienenen Drudichriften, fie find ficher willfürlich gefammelt, fie find nicht luckenlos und fie find ohne Abficht. Man tonnte an ihnen genau die enpographische Bervolltommung der Orude verfolgen, den Aufschwung des Geschäftene erstehen, aber bier sollen sie mur die Vielheit der Interessen des Haufes und die Verbundenheit mit der Heimat bezeugen. Sie sind Künder und Vermittser von Beimatliebe und Treue gu Boben und Scholle.

Alls Louis Schellenberg im Jahre 1894 foniglich-preußischer Sofbuchdruder wurde, war dies eine Ehre. Alls aber Louis Schellenberg, ber Grofvater, 1819 jum privilegierten bergoglich-naffauischen Bofbuchdruder bestellt wurde, fo war dies nichts anderes als die Berufung zu einer ehrenvollen und wichtigen Tätig feit. 3mar hatte L. Schellenberg Dies Privilegium icon feit 1809 inne, nur ber Titel fehlte noch. Die offigiellen Drude bes Sofes und ber Regierung gingen durch die Schellenberg'iche Offigin. Go wurde Die Druderei auf bas engfte mit ben bofifchen und den flaatlichen Geschäften verbunden. Alle froben und ernften Ereigniffe bei Sofe erscheinen in vielen Drudfachen bei Schellenberg. Und auch die Burgerichaft verfehlte nicht, "Blutben ber Burgertreue" und Abnliches bei allen



Unficht von Wiesbaben um 1835. (Bon ber Connenberger Strafe aus).

15

82. Jahrgang

Jahre llenberg'sche chdruckerei

gabe beillegenbe

äumsschrift

ofern in sessender Allesch ang des Anternehmens u theit mit den Geschlesen d Entwicklung Wiesbadens.

1809-1934

Bolen lehnt Durchführung aller Minderheiten-Beschlüffe ab.

Die Bed. Erflärung in Rraft getreten.

Gine halbamtliche polnische Mitteilung.

Baridau, 29. Sept. (Eig. Draftmeldung.) Die halbamtliche "Gazetta Polsfa" hebt als wichtigftes Ereignis ber Genfer Aussprache für Bolen die Erfebigung ber Minderheitenfrage hervor. Durch die Ab-lehnung der Ausdehnung des Minderheitenichutes auf alle Staaten sei die Bedsche Erkstrung in Kraft getreten, daß Volen sich nicht mehr durch die Kontrollrechte des Bölferbundes auf Grund des Minderheitenichuhvertrages verpflichtet subse. Polen habe in Gent zwei Möglichkeiten gestellt: Entweder Minderheitenicht in

Das müsse ausdrüdlich gesagt werden, damit niemand überrascht werde. Der poinische Ausenminister habe den Gefühlen und Beichlüssen Polens männlich und start in Genf Ausdrud-verliehen. Die Unwiderruflichfeit Diefer Beichluffe mußten alle ehrlichen Leute in ber Welt perftehen.

Feierlicher Empfang für den polnischen Mußenminifter.

T 16.

Montag, ben 20. April 1829.

Dbriafeitliche Befanntmachungen

Tomorring bes 18. Bling 1500.

Tomorring bes 23. and Briting to 24. Spring job to 25. Ask.

To an Arrival British to 25. Spring to 25. Spring job to 25. Ask.

December 150. Only 15. Spring 15. Sprin

Belaufe von jährlich 149 283 Bulden 44 Rreugern. Die Firma Schellenberg drudte die Pramienscheine, einhunbertundviertaufend Stud gu 25 Bulben. Sochintereffant

ift das Flugblatt des Gicherbeitscomités vom 4. Marg

1848. Es verfündet daß das,

was unter gegenwärtigen

Berbältniffen und bei ber fortmährenden Abmefenheit des Serzogs für die Erfüllung ber Boltsforberungen gescheben tonnte, gescheben ift, und daß die Bereidigung bes Militars auf Die Boltstreue und Berfaffung fofort

5 Righer facten Schriftely,

Milimech ben 22. April , Meigens 60 Me., werben im George fach Cociondosa : 5 Alohir bieben Cociololi, 5 Alohir bieben Cociololi, 5 Alohir und 5 Auren Collen

ben 18. Wârg 1829. Montag ben 27. Speil, Morgens to Uhr, merten in Dobbeiner Gen troftang

Gesbader Wochenblatt.

43. Fortfehung.

Eines ichonen Abends - ber 1 Eines igonen au werds – der tin Kommen an Bord meines Lan gleiten wolle, Ich hätte ihr di offlagen können. Sie kam also ille sie jedes Jahr zweimal nach in ille sie jedes Jah

ederfehen.

Bom Fenster bes Restaurants ihrem Wagen. Ich eilte ihr entg r Meile für Meile durch die I 18 jehr ledhaft unterhielten.

"Mein Gott, Sie hatten bier

Wirt

17%ige Erhöhung bes beutichen

17% ige Erhöhung des dentichen 1

Son jeher hat das Entommen weitaus größten Anteil am gejamt fommen. Deschald fann die Entwick einfommen im Laufe der Jeit nim Barometer für die Entwicklung und angele Reodochtungen und Ermittlingen diener Wirfchauf der Steinfan der influtiorigiong fieht die Ertricka Dran des Einfommen der Arbeite Romann in von 6,9 Milliarden Rub des faufenden Achtes, im zweiten Lu latden Rub, geltigen. Rimmt man, des Arbeitselnfommens dem Mehfaub der lehten Ermitt Viertelfahr 1934, ein Anwachfen dem Abfauh der lehten Ermitt Viertelfahr 1934, ein Anwachfen dem Ander der Viertelfahr 1934, ein Anwachfen dem Anhalt der Viertelfahr 1934, ein Anwachfen dem Beledung der Produttion auf den Kelebung der Produttion auf den Kelebung der Produttion auf den Kelebung der Produttion auf der Viertelfahr 1934, ein Anwachfen den Kelebung der Produttion auf der Viertelfahr 1934, ein Anwachfen der Viertelfahr auf der Viertelfahr der Gehaltung issen der Gehöhung des Einseleinfommens der den unt der Viertelfahr der Gehaltung issen der Gehöhung des Einseleinfommens von der Gehaltung issen der Gehaltung issen der Gehaltung issen der Gehaltung des Einseleinfommens der Gehaltung issen der Viertelfahr der Steine Gehaltung issen der Viertelfahr der Viertelfahr der Gehaltung issen der Viertelfahr der Gehaltung in der Viertelfahr der Gehaltung issen der Viertelfahr der Gehaltung issen der Viertelfahr der Viertelfahr der Gehaltung issen der Viertelfahr der Viertelfahr der Gehaltung issen der Viertelfahr der Viertelfahr der Gehaltung in der Viertelfahr der Vierte

Streit-Ende in Amerita.

Vach breimöchiger Dauer ift der größte Streit, den die erifanische Wirtschaftsgeschichte disher verzeichnete, zu de gegangen. President Rools volle zu das einen neuen, er Welt sichtbaren Erfolg errungen, der gestjanet ist, seine rillung weientlich zu farken, is daß er kommenden Mahlen aller Auhe entgegenieben dürfte. Mit ihm dat intsach in der amerikanischen Mitrichaft ein gewalkiger

paffenden Belegenheiten bruden ju laffen. Dies alles mag im Einzelnen bier übergangen werben. Unfer erfter Band enthalt bavon eine Menge Einzelftude.

Einige Aufmertfamteit fei aber ben gefchichtlichen Studen bes Bandes gewidmet. Gleich bas altefte ber erhaltenen Merfantilien aus bem Jahre 1809 erinnert fehr ftart an Beiten, Die uns Wiesbabenern in ber Erinnerung bleiben. Es ift eine "von Oberamts- und Stadtrathewegen" erlaffene Befanntmachung, der General Daurier habe verfügt, daß ber Quartiergeber bem einquartierten Militar nichts anderes ju ftellen habe, als "Logie, Licht, Plat jum Rochen, Rochgeschirr und fo viel thunlich etwas Bugemüse". Alber schon die nächste Druckjache atmet den Geist bes befreiten Deutschland. Die Regierung des Bergogtuns Raffau weiht jum 25. Dezember 1813 "bem beutschen Selben, Geiner Ercelleng bem Königlich Preufifchen Feldmarichall Sans von Blücher an feinem 70. Geburtstage" ein fcwungvolles Gedicht: "Gep mir gegrüßt! Immer gewünscht tommft Du, wo Du auch hintommft." Das aus den Befreiungstriegen beimtehrende naffauische Eruppentorps empfangt 1815 "bei seiner fiegreichen Seimtehr in das Baterland" bie Bürgerschaft Wiesbadens mit einem bei Schellenberg gedrudten Bedichte. Die Religionsgefange für Diefe Feier liegen der Drudichrift bei. Mitten binein in Die Schwierigkeit ber Steuerreform, Die zeitweise ein unlos-

bares Problem ichien, führt das vorhandene Berordnungsblatt des Bergogtums Raffau Rr. 4 vom 10. Februar 1816. Unter Aufhebung der seitherigen Sof- und Rentfammern war im Ebift vom 9 .- 11. Geptember 1815 Die Generalftener-Direttion ju Biesbaden als oberfte Beborbe für bas gefamte birette und indirette Steuerwesen gebildet worden. Das vorliegende Berordnungsblatt bestimmt ihren Wirtungstreis und ihre Berwaltungspringipien. Alls am 24. Geptember 1818 der Raiser von Ofterreich, Frang I., jum Kongreß nach Lachen zog, sang die Schuljugend von Biebrich und Mosbach "auf dem Strome des Rheines" in Ehrsurcht das bei Schellenberg gedruckte Freudenlied zur Bewilltommnung "Bur Feper jener ichonften Stunden, wo vor dem Berricher der Ratur das größte Fürsten-Dren im Bunde, gebeugter Menscheit Rettung ichwur, eift Du". 2Im 14. Auguft 1837 nahm Bergog Bilbelm bei bem Bantierhaufe M. A. von Rothichild und Cobne in Frantfurt am Main eine Anleibe von 2600 000 Gulben auf und verpfandete bafür bie Domanengefälle im



Altes Theater (Withelmftraße) im Jahre 1835.

16

vereingeitiigte Organisation im Sandel. Erflärung bes Gubrers ber Saupigruppe Sanbel Dr. Carl Quer.

Koch- und Bratgeschirre

mit abgedrehten Göden für Slektrische Herde Aluminium u. Stahl

Erich Stephan

Ki. Burgstraße, Sche Hälnerg.



Zum Wein- und Erntedankfest Samstag, 29. u. Sonntag, 30. Sept.

SKünstler-Konzert. Tanzreunion.

Anzeigen

im Wiesbadener Tagblatt haben stets den größten Erfolg!



Preußisches Staatstheater

Samstag, ben 29. September 1934.

Großes dammreibe E. 4. Bornehme.

Die Instige Bitwe bereite in 2 Atten von Lebar.
Weister. Rembuurt. Schleim.
Deb. Mauer. Miller. öffer.
Dertr. Dolpon. Mechler
Marinach. Schorn. Schuftt-Waller.
Geiter. Giberreiten. Weister.
Mewrauch.
Mexican. Mexican.
Mexican.
Mexican.
Mexican.
Mexican.
Mexican.
Mexican.
Mexican.
Mexican.
Mexican.
Mexican.
Mexican.
Mexican.
Mexican.
Mexican.
Mexican.
Mexican.
Mexican.
Mexican.
Mexican.
Mexican.
Mexican.
Mexican.
Mexican.
Mexican.
Mexican.
Mexican.
Mexican.
Mexican.
Mexican.
Mexican.
Mexican.
Mexican.
Mexican.
Mexican.
Mexican.
Mexican.
Mexican.
Mexican.
Mexican.
Mexican.
Mexican.
Mexican.
Mexican.
Mexican.
Mexican.
Mexican.
Mexican.
Mexican.
Mexican.
Mexican.
Mexican.
Mexican.
Mexican.
Mexican.
Mexican.
Mexican.
Mexican.
Mexican.
Mexican.
Mexican.
Mexican.
Mexican.
Mexican.
Mexican.
Mexican.
Mexican.
Mexican.
Mexican.
Mexican.
Mexican.
Mexican.
Mexican.
Mexican.
Mexican.
Mexican.
Mexican.
Mexican.
Mexican.
Mexican.
Mexican.
Mexican.
Mexican.
Mexican.
Mexican.
Mexican.
Mexican.
Mexican.
Mexican.
Mexican.
Mexican.
Mexican.
Mexican.
Mexican.
Mexican.
Mexican.
Mexican.
Mexican.
Mexican.
Mexican.
Mexican.
Mexican.
Mexican.
Mexican.
Mexican.
Mexican.
Mexican.
Mexican.
Mexican.
Mexican.
Mexican.
Mexican.
Mexican.
Mexican.
Mexican.
Mexican.
Mexican.
Mexican.
Mexican.
Mexican.
Mexican.
Mexican.
Mexican.
Mexican.
Mexican.
Mexican.
Mexican.
Mexican.
Mexican.
Mexican.
Mexican.
Mexican.
Mexican.
Mexican.
Mexican.
Mexican.
Mexican.
Mexican.
Mexican.
Mexican.
Mexican.
Mexican.
Mexican.
Mexican.
Mexican.
Mexican.
Mexican.
Mexican.
Mexican.
Mexican.
Mexican.
Mexican.
Mexican.
Mexican.
Mexican.
Mexican.
Mexican.
Mexican.
Mexican.
Mexican.
Mexican.
Mexican.
Mexican.
Mexican.
Mexican.
Mexican.
Mexican.
Mexican.
Mexican.
Mexican.
Mexican.
Mexican.
Mexican.
Mexican.
Mexican.
Mexican.
Mexican.
Mexican.
Mexican.
Mexican.
Mexican.
Mexican.
Mexican.
Mexican.
Mexican.
Mexican.
Mexican.
Mexican.
Mexican.
Mexican.
Mexican.
Mexican.
Mexican.
Mexican.
Mexican.
Mexican.
Mexican.
Mexican.
Mexican.
Mexican.
Mex

Werbe-Deudfaden liefert ichnell und gut & Obellenberg'iche Softudbruderei Wiesbadener Tagblatt

Wiesbadener Tagblatt.

Probe-Rummer. Gestenter

1816.

neral-

orben.

Gep. ebrich 23e

ev im

ntier-

ändete

alle im

49283

brudte inbun-

tiid au reffant

Bicher-

Mara

in bas,

ärtigen

fenbeit Erfül-

rungen

fcbeben

idigung

Bolfa.

fofort

Die

Anklindigung.

1 is des der Machinen Mitteller und bend des Kondrichet eines Sold zem Greinben Bedeitrig geweiten für ein Städen Capan Bedeitrig geweiten für ein Städen Capan Kontreaus Der Greinben Des Sold zu der Städen der weiterglichete Gedelterführe gemittermenn, dieße die geste weiterglichete Gedelterführe gemittermenn, der Städen bei der weiterglichete Städenstagen und Deitsteiten stäter Krig des Beitriges Weiter aus Beitrigereit, die Freinderstrie der Krig des Beitriges Weiter aus Beitrigereit, die Freinderstrie gemeinen Städensteite gestellt der Städensteite der Städensteite gestellt der Städensteite der Städensteite der städensteite Städensteite Gestellt der Städensteite der Städensteite der städensteite Städensteite Städensteite Städensteite Städensteite Städensteite Städensteite der Städensteite Städensteiten Städensteite Städensteiten Städe

2. Enellenberg'ibr Gel Bubi

vorgenommen werde, daß aber die Organisation ber Bolfsbewaffnung bas nachfte Mittel fein werde, um die erhabene Boltsbewegung in immer fraftigere Formen ju führen und bie letten Forberungen burchjudruden. Bur Feier bes Erreichten luben für ben nämlichen Abend ber Deutsche Berein in ben Gafthof jum Abler, ber Berein jur Bahrung ber Bolferechte in bas Gafthaus ju ben Bier Jahreszeiten und fur ben Albend 7 Uhr beibe Bereine ju einem Bankett in bas Rurbaus. Der Traum vom alten Reiche ift wieder erwacht. Ein Symnus an den Erzbergog Johann von Ofterreich bezeugt bas in glübender Weise: "Und wenn die fremden Zungen — Balfche, Claven ober Tichechen — warnend schmei-chelnd in die Ohren: "Sansel, bleibe bei uns" sprechen, dann, Erzberzog ruf noch einmal wie vor Jahren ichon am Rhein: "Nein fein Ofterreich, fein Preugen! Deutschland, Deutschland foll es fepn."

Alls die Sofbuchdruderei entftand, mar Biesbaden eine fleine Gtabt. Den Einwohnern fehlte es nicht am guten Billen, ihre Babegafte gu befriedigen. Aber am Spekulationsgeifte, Die Rur gu beben und fie gu einer Befonderheit zu machen, gebrach es. Erft als 1806 die Rheinbund-Afte die Raffauer Lande ju einem Serzogtum gufammengefügt batte, befferte fich diefer Buftand. 1808-1810 entftand nach den Planen bes Baumeifters Bais ber prachtvolle alte Rurfaal, 1817-1818 bas erfte Sotel großeren Stiles, bas Rur- und Babebaus "Bu ben vier Sabreszeiten". beiden Bebaube waren die Grundelemente, auf benen fich ber Aufschwung Biesbabens vollzog. Die Drudichriften ber Firma begleiteten nun ben

Beg ber Stadt von ihren kleinen Unfangen bis zur Belkfurftadt. Der erfte ber gesammelten Drude beschäftigt fich merkwürdigerweise nicht mit Wiesbaden. Es ist das im Jahre 1818 gebrudte Gelterfer Brunnen-Buchlein. Aber umfo ausführlicher und beredter ift ein Rurbuchlein, bas im Jahre 1829 gedruckt wird. Der ungenannte Verfasser nennt sein Buchlein "Der Freund in Wiesbaden — ein versissierter Weg-weiser" und stellt seinen Reimen die Inschrift der "Vier Jahreszeiten" voran: Curae vacuus hunc aceas locum, ut morborum vacuus adire queas; non enim die curatur qui curat. Wir ersahren, welche Kurmittel der ersahrene Menschenfreund ben Rurgaften empfiehlt: Conntags nach genommenem Babe einen Gang in Die Rirche, Mittags einen Spaziergang in die Fasanerie. Der Montag führt ben Rurgaft auf die Platte, der Dienstag in die Dietenmuble. Für Mittwoch schlägt er einen Ritt in bas Abamstal vor. Donnerstags gieben frobe Kurgafte nach Rübesbeim,

Freitage ju Beluftigungen nach Mainz. Am Cametag geht man nach Schloß Bobannisberg. In Bies-baben empfiehlt er jur Befichtigung bas Mufeum, bas Palais bes Serrn von Sagen, Canfteinswarte, Die Leichtweißboble. Er macht besonders auf die großen Balle aufmertfam, bieGonntags und Mittwochs im gro-Ben Gaale des Rurbaufes abgehalten werden, und er möchte feinen Rurgaft weber beim Spiel im Rebenfaal noch im Schauspiel und in ber Oper miffen.

In bem versifigierten Wegweifer wurde ber Rur-



Die Wilhelmftrage im Jahre 1840.

17

Chamillo, in feinem "Refenspielzeug", bistiete die einsichtigen Berie, die auch heute jedem Bouernverüchter in die Obren Llingen sollten: "Sollt gelich und ohne Murren erfüllen mein Gehot; Denn mare nicht der Bauer, jo hattelt du fein Brock. Es sproßt der Chamm der Riefen aus Sauernmart hervor. Der Bauer ift fein Spielzeug, da sei uns Gott davor!"

82. Jahrgang

Jahre llenberg'sche chdruckerei

Diesbadener Tagblatts

äumsschrift

ofern in sessender Kückschau ang des Anternehmens und ibeit mit den Geschicken der Entwicklung Wiesbadens.

1809-1934

Bolen lehnt Durchführung aller Minderheiten-Beschlüffe ab.

Die Bed.Ertlärung in Rraft getreten.

Eine halbamtliche polnische Mitteilung.

Barichau, 29. Gept. (Eig. Drahtmelbung.) Die wartgan, 24. Sept. (Eig. Trahimelbung.) Die halbamtliche "Gazetta Polsta" hebt als wichtigftes Erelgnis der Genjer Ausiprache für Polen die Erledigung der Minderheitenfrage hervor. Durch die Ahlehnung der Ausbehnung des Minderheitenfrage hervor. Durch die Ahlehnung der Ausbehnung des Minderheitenfrage auf alse Staaten sei die Becksche Erlfärung in Kraft getreten, daß Polen sich nicht mehr durch die Kontrollrechte des Millerhunge mit Angeleichte.

Das muffe ausbrudlich gejagt werben, bamit niemand Das nange alesoriating geingt werden, Samit niemand ibertascht werbe. Der polnische Außenminifer habe ben Gefühlen und Beschillfen Folens mannlich und ftart in Genf Ausbrud verliehen. Die Unwidertraftisfeit biefer Beschläffe mußten alle ehrlichen Leute in der Belt perfteben.

Feierlicher Empfang für den polnifchen Mugenminifter.

Betiche Erflärung in Kraft getreten, daß Polen sich nicht mehr duch die Kontrollechte des Kölferdundes auf Grund des Kinderheitenschuppertrages verpflichtet sühle. Bolen habe in Geni amei Möglichsteiten gestellt: Entweder Minderheitenschup in allen Staaten oder Ablehnung der Mitarbeit am Minderheitenschup in Vinderheitenschup in Vinderheiten

43. Fortfehung.

Eines ichonen Abends -Eines schonen Abends — der Lin Kommen an Bord meines Lan ommer an Bord meines Lan gleiten wolle, Ich hätte ihr d ichlagen können. Sie kam also ille sie jedes Jahr zweimal nach L üdliche Zeit. Und nun sollte iddiche Zeit. Und nun sollte

wedersehen.

Iom Fenster bes Restaurants in ihrem Wagen. Ich eile ihr ento wir Meile für Meile durch die I uns sehr lebhaft unterhielten.

wir Meile sür Meile durch die i und sieht ledhaft unterhielten.
Ich sehaft unterhielten.
Ich sehaft unterhielten.
Ich sehaft unterhielten.
Ich sein — es war ein sehr ger verbarg mich dort. Niemand wul war; nicht einmal meine Landsse.
Ibda ihre Estern in das Echein auch die verhiesten sich mit gegenäb und die verhiesten Beist aus.
Birtlich, die ganze Familie genadezu rührender Weist ich den Tage lang hielt ich den Ungländerin besaft meine Freund wungen zu den die hehrt erhörderfuhr ich unter anderen, daß ist aufgeboden und an Bord eines nach Dampsers gebracht werden sollte. Sicherheit und war sieb danan hohdenden Wischen verborgen zu sonnte es so nicht bleiden. Das mit nachgerade langweitig.
Ich begann damit, daß ich näch unsging, wobei ich auf Abdas dein Kevolder einstette. Einer meiner bei selcher Welegenheit tras, dat mich, Serein zu balten. Rathrilich war direch, selbst angelichts der neuen Abda gesorgt hatte. Ich einer meiner bei selcher Kelegenheit tras, dat mich, Serein zu balten. Rathrilich war direch, selbst angelichts der neuen Abda gesorgt hatte. Ich einer meiner bei sohn den selbst mein ansognite großes Halloh.
"Mein Gott, Sie hätten hier

"Dein Gott, Gie hatten bier

Wirt

17%ige Erhöhung bes beutichen

Streif.Enbe in Umerifa.

Rach breimöchiger Douer ist der größie Streit, den die erifanische Wirtschaftsgeschichte discher verzeichnete, zu de gegangen. Präsiddent Roof volle die ihm neuem r Welt sichtbaren Erfolg errungen, der geeignet ist, seine laung weientlich zu körken, io daß er kommenden Wahlen oller Aube entgegerieben bürtse. Alt ihm det tatsäch in der amerikanischen Wirtschaft ein gewaltiget

fremde besonders auf das Theater aufmertsam gemacht. 1825 bis 1827 war das Theater an der Wilhelmstraße von ber Stadt für 160000 Gulben erbaut worden. Es wurde mabrend ber Saifon wochentlich 4 mal, von Oftober bis Upril wochentlich 2 mal gespielt. Der alteste im Banbe noch erhaltene Theaterzettel ftammt aus bem Jahre 1835. Er fündet für Conntag, ben 18. Januar, einen Theaterabend an, der in mannigfacher Sinficht intereffant ift. Befpielt wurde von 6 bis 9 Uhr abends. Es wirften mit die Schauspielerin Madame Bog, mehrere Schauspieler von Frantfurt am Main und einige Mitglieder bes Wiesbadener Liebhaber-Theaters. Gegeben wurde mahrend biefer brei Stunden der 3. und 5. 21ft aus der "Ibnfrau" von Grillparger (!). Anfchließend fpielte man "Der Borfag" ein Driginal-Luftspiel in einem Aft von Frang von Solbein. Dann ichloß fich Die Poffe von Karl "Stapels Berbor und Berlegenheit" an. Merkwürdigerweise hatte man noch Lust, den 5. Alt, erste Sene von "Schillers Rauber" zu geben und fronte das Ganze mit dem Schlußeffelt "Die Bartholomäus-Racht im Jahre 1572 oder die Blutbochzeit in Paris", ein großes mimisch plaftisches Cableau in brei Sauptgruppen mit rothem griechischem Feuer beleuchtet. Der Theaterzettel rühmt, daß die Rofftime getreu nach ber Geschichte feien und bag bas Stud bereits 63 mal vom

R. R. Theater an der Wien in Wien mit größtem Beifall gegeben morben fei. Geit 1838 war die Bühnengemeinichaft Maing-Biesbaben gelöft und feit 1839 wurde ein felbständiges Enfemble verpflichtet. Die Theaterzettel aus diefer Beit find machtig groß. Mit Riefenbuchftaben fündet für Montag, ben 24. April 1837, ein Theaterzettel ein Freitheater an, bas gur Feier ber Bermablung 3brer Durchlaucht der Pringeffin Thereje von Naffau mit feiner Durchlaucht bem Pringen Deter von Oldenburg auf bochften Befehl gegeben wurde. Man



fpielte "Don Juan" von Mogart mit Gaften vom Großbergoglichen Softheater in Rarisrube und Mannheim. Theaterzettel vom 12. Juni 1845, ber bas Luftfpiel "Befenntniffe" von Bauernfeld anfündigt, entbalt die intereffante Bemertung "Alle Besuche mabrend ber Probe sowohl auf ber Bubne als im Parterre ober im Orchefter werben höflichft verbeten; fowie mabrend ber Borftellungen niemand auf die Buhne gelaffen werben tann, ber nicht bafelbft beschäftigt ift."

Balle und auch atrobatische Borftellungen finden gelegentlich auf der Bubne ftatt. Für andere Darbietungen nahm man das Rurhaus. Go zeigt ein Programm in frangofischer Sprache und mit aller Gebeimnistuerei für Camstag, den 28. Juni 1845, Erperimente in Sellieben und Magnetismus an, die P. Laurent mit Mile. Prudent als Medium im Rurfaal abbielt. Das Eintrittsgeld war verbaltnismagig febr boch und betrug 1 ft. 30.

Die Schellenbergs, ein altes Pfarrer- und Lebrergeschlecht, batten natürlich ein lebhaftes Interesse gerabe an ben Belangen ber Rirche und Schule, wie benn überhaupt bas religiöfe und erziehliche Schrifttum ben wefentlichen Bestandteil des damaligen Druckwesens ausmachte. Aus ihren Druckschriften aus der Gründungszeit ergibt sich viel Interessantes für die Kirchen- und Schulgeschichte der Beimat. Die alteste im Bande vorhandene Schrift ift ein überichwengliches, gang im fühlichen Gtil ber Zeit gehaltenes Gedicht, bas Die "famtlichen (74) Rinder ber Friedrichsichule" beim Abschied ibres geliebten Lebrers, bes Konrettors Johann Philipp Bidel, am 26. Juli 1811 überreichten, ber jum Pfarrer ber Gemeinde Dornbolzbaufen berufen war. Es war bamals firchlich bie Beit ber Hufflarung. In einem anläftlich ber am 11. Oftober 1812 erfolgten Einweihung ber Rirche ju Weben erschienenen, ber Bergoglichen Durchlaucht gewidmeten Buchlein, betonen der Schultheif Bilbelm Bucher und Die Gerichtsichöffen gu Weben, daß in dem Festzug der evangelischen Beiftlichfeit zur Einweihung der Rirche auch die fatholischen Pfarrer Ferdinand

vereingettitigte Organisation im Sandel. Erflürung bes Guhrers ber Saupigruppe Sandel Dr. Carl Quer.

Koch- und Bratgeschirre

edrehten Boden für Slektrische Herde Riuminium u. Stahl

Erich Stephan Ki. Burgstraße, Sche Häfnerg.

Werbe-Brudiaden liefent ichneil und gur L Geillenderg ide Zoffuchenderei Wieskabener Lagbiutt

Bekanni mad ung



Zum Wein- und Erntedankfest Samstag, 29. u. Sonntag, 30. Sept.

B Künstler-Konzert. Tanzreunion.

Anzeigen

im Wiesbadener Tagblatt haben stets den größten Erfolg!



Preußisches Staatstheater

Samstag, ben 29. September 1934. Stammrribe E.

Großes Haus.

Stammerthe E. 4. Borhellung.

Die Instige Bitwe
Dereite in 3 Aften von Lebar.
Reisber. Riembeuer. Schleim.
Dek. Moner. Willer. Buder.
Sek. Moner. Willer. Buder.
Seitn. Dorette. Dolpod. Redier.
Rarlvod. Schotn. Schmitt-Walter.
Geiter. Elibereilen. Biesfer.
Menvand.
Andan 1986 Uhr

Malang 1936 Uhr. Ende noch 22 Uhr

von Schwalbach und Schlaad von Bleibenftadt zu feben waren. In ber Reibe ber teilnehmenden Beiftlichen fanden fich übrigens nicht weniger als 3 Schellenbergs: Der Pfarrer von Reuwied, ber Ortspfarrer von Weben und ber Reftor Schellenberg von Wiesbaden. 1816 lud jum 19. und 20. Juni Johann be Laspée in bas "Lotal" im Babund Gafthaus jum Schugenhof ein, damit die Wiesbadener fich bei der dort ftattfindenden 4. öffentlichen Prüfung über die Lehr- und Erziehungsweise Deftaloggis auch ein Bild machen tonnen. Das Bergeichnis ber im Penfionat untergebrachten Zöglinge enthält fast lauter ablige Namen aus Deutschland und ber Schweig. Geit 1819 erschienen bei L. Schellenberg die lateinischen Sabresberichte und Programme des Gomnasiums Weilburg. Die beigegebenen furgen Sabresberichte der Schule in deutscher Sprache fpiegeln febr deutlich in ihren fnappen Unmerfungen Die Beit und Rulfurgeschichte. Borbanden find noch die Jahresberichte bes Jahres 1819, 1820, 1821, 1822, 1824, 1826 und 1828. Alls am 12. Januar 1823 "mehrere Schulmanner und Freunde der Erziehung" Deftaloggis 79. Geburtstag feierten, ließ der Rettor 3. Muth ein Suldigungsgedicht in der Sofbuchdruderei ericheinen. 1826 zeigt zum erften Male eine Drudichrift die Berbundenheit der Firma mit den über die Beimat binaus fich erftredenden Rulturbelangen. Die Firma brudt - typographisch besonders sauber - Die Empfangsicheine über Die "Leste Pranumeration für die Allgemeine Encyflopabie ber Rünfte und Biffenschaften", die von 3. G. Ersch, 3. G. Gruber, G. Saffel und Wilhelm Müller in zwei Gektionen in Leipzig berausgegeben wurde. Einen tiefen Einblid in die gedrückte Lage ber damaligen Lehrerschaft vermittelt die Abreffe von fämtlichen Lehrern bes zweiten Geftionsbezirfes des Amtes Wiesbaden, die dem bergoglich naffauischen Schulinspettor und Rirchenrat Rarl Philipp Calomon Schellenberg in Bierstadt "in Liebe und Dankbarkeit" jum Reujahrstag 1826 gewidmet ift. "Dann wird manches Läftge noch verschwinden Was ben braven, treuen Lehrer drudt, Unfere Bunfche Anerkennung finden, Unfer Stand wird mehr begludt."

1826 werden die Gefänge bei der Konfirmation der evangelisch-driftlichen Kirche in Wiesbaden und 3oftein, 1834 bie Fragen an die Konfirmanden in Wiesbaden gedruckt. 1843 läßt der Bischof zu Wiesbaden, Dr. August Ludwig Christian Sepdenreich einige Jahrgange neuer Conn- und Feiertags-Verikopen für das ganze Kirchenjahr gum Gebrauch der evangelischen Geistlichen des Bergogtums Raffau mit allerbochster Genebmigung erscheinen. 1847 Franz Rarl Siller "Gereimte Kindergebete". Eppographisch sehr wirfungevoll und firchengeschichtlich am interessanteften ift ein Gedicht, das die Biesbadener deutsch-tatholische Gemeinde Johannes Ronge widmete. Ronge, ber wegen eines Auffages "Rom und das Breslauer Domtapitel" seines Amtes enthoben war, und der gelegentlich ber Ausftellung bes Beiligen Rodes in Trier am 1. Oktober 1844 einen offenen Brief an ben Bischof Urnoldi von Trier gerichtet batte, war in Deutschland durch feine vollstumliche Beredfamteit berühmt geworden und erzielte für feine beutsch-tatholische Bewegung vorübergebend große Erfolge. Alls er am 10. Oftober 1845 auch in Wiesbaden erschien, begrüßte ihn die deutsch-fatholische Bemeinde mit einem schwungvollen Bedicht: "Der und gegurnt von bober Wolfe, perfobnt durch Dich, schaut Luther drein."

Die Zeiten waren noch bedächtiger und einfacher, die Menfchen gesellschaftlich und geiftig in naberer Beziehung. Rleinere Ereignisse, die heute taum in einer turgen Notig in der Zeitung beachtet werden, finden großen Raum. Für bie froben und ernften Ereignisse gibt es eigene Drucksachen. Da widmen also 3. 3. Berehrer ein funfwoll gedrucktes, überlanges Gedicht dem Obriftlieutenant Georg Ludwig von Mumme zu feinem goldenen Sprenjubeltag am 1. Geptember 1839. Um 22. Geptember 1843 verunglückten durch Geballeinfturg zwei Wiesbadener Schreiner, ber Meifter Beorg Ernft Beinrich Dingelben und fein Gefelle Bittor Balter toblich, Rirchenrat Schult balt eine erschütternbe Grabrede und läßt fie auf Berlangen jum Beften ber Sinterbliebenen ber Familie des Schreiners Dingelben, ber 7 Rinder bejag, druden. Er ermabnt eindringlich am Grabe, eines der Rinder in die Familie aufzunehmen, wie diefes bereits von auswärts geschehen fei. Rührend ift bie 1845 gebruckte Grabrede desselben Geiftlichen jum Gedachtnis jener 16 jahrigen Juliane Philippine Bertha Guper, Die 10 Tage nach ber Sochzeit ihrer Schwefter verschied.

3bre Bufammenfaffung und Rrönung aber erhielten biefe Mertantilien im "Bergoglich naffauifchen allgemeinen Landestalender". Goon feit 1804 batte L. Schellenberg einen bemabrten "Saushaltungetalender" herausgegeben. Run aber wurde burch Erlag vom 28. Juni 1808 beftimmt, bag jebe Familie im Bergogtum um 6 Rreuger (einschließlich 3 Rreuger Steuer) ben Landestalender taufe. Die Ralender wurden burch bie Amter an Die Bevölferung abgefest. Die Firma fonnte bei dem Preife und bei ber Qualität bes Kalenbers nichts verbienen; aber auch ber Kalender beweift wie die besprochenen Merfantilien die enge Berbundenbeit des Saufes Schellenberg mit allen Beididen ber Beimat.

NB. Alle erwähnten und andere Schriften werben gelegentlich ber Ausfte lung Schellenberg'icher Druderzeugniffe in ber Schalterhalle bes Cagblatt-Baufes gezeigt.

19



82. Jahrgang

Jahre llenberg'iche chdruckerei

Diesbadener Tagblatts

agbe beillegenb

äumsschrift

ofern in sesselber Kückschau ang des Anternehmens und weit mit den Geschicken der Entwicklung Wiesbadens.

1809-1934

ielt

brei

Dri.

unb

311

zeit

btet.

nom

Der

Sante

erben ifelbit

ungen

ams.

dium

m ben

tlichen

über-

chule"

n, ber

a. In

lichen

Beben,

inand

Bolen lehnt Durchführung aller Minderheiten-Beschlüsse ab.

Die Bed.Erflärung in Rraft getreten.

Gine halbamtliche polnifche Mitteilung.

Barichau, 29. Gept. (Gig. Draftmelbung.) Die halbamtliche "Gazetta Bolsta" hebt als wichtigftes Ereignis ber Genfer Musiprache für Bolen Die Erledigung ber Minderheitenfrage bernor. Durch bie Ab-lehnung ber Ausbehnung bes Minderheitenichutes auf alle Staaten fei die Bediche Erffarung in Kraft getreten, daß Bolen fich nicht mehr dutch die Kontrollrechte des

Das müffe ausbrudlich gejagt werden, bamit niemand überraicht werbe. Der pointiche Augenminister habe ben Gefühlen und Beichfussen Belens mannlich und starf in Genf Ausdrud verlieben. Die Unwiderruflichfeit biefer Beichluffe mußten alle ehrlichen Leute in ber Belt perfteben.

Feierlicher Empfang für den polnifchen Mußenminifter.

Becksche Erklärung in Kraft getreten, daß Polen sich nicht mehr durch die Kontrollrechte des Böllerbundes auf Grund des Minderheitenschupertrages verpflichtet sühle. Bolen habe in Geni zwei Möglichkeiten gestellt: Entweder Minderheitenschup in allen Gtaaten oder Ablehnung der Mitarbeit am Minderheitenschup in Bolen.

Die polniche Halung lei völlig flar und einsach:
Die polniche Halung lei vollig flar und einsach:
dau begrüßen. In den Aufrusen heißt es, Volen gebe allen Burgern gleiche Kedie, dabe aber jest in cheil die Einmidung dritter Versonen in eine inneren Angelegenheiten abgelehnt und damit die letzte Spurder politischen Abhängigkeit enzigent.

43. Fortfegung

43. Forlsehung.

Eines schönen Abends — bet ? sein Kommen an — erstärte sie ? Sommer an Bord meines Dan begleiten wolle. Ich hätte ihr deblicklagen tönnen. Sie tam also reiste sie jedes Jahr zweimal nach ziständigen tönnen. Sie tam also reiste sie jedes Jahr zweimal nach ziständigen zeit. Und nun sollte wiederlehen.

Bom Fenster des Restaurants in ihrem Bagen. Ich eite hurd die inn sieht leichaft unterhielten.

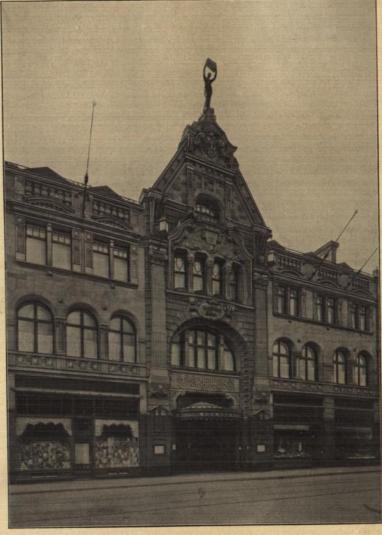
Ich sesse ihr meine Lage ausserwartet hatte, wuste sie Rat. in ihr deim — es war ein sehr gerwerder mich der den kontrollen war; nicht einmal meine Laubele. Idda ihre Eltern in das Echeir auch die verhielten sich meine Laubele. Idda ihre Eltern in das Echeir auch die verhielten sich mir gegenüb und plauberten nichts aus.

Birstlich, die gange Familie zerdegu rührender Reiste aus. Abd Zimmer und zog vorübergehend i Zehn Zage lang hielt ich den Tagländerin besch meine Freund wungen zu den britischen Behörterschaft ich unter anderem, daß ich näch zum der sie den sie sie der sie d

"Mein Gott, Gie hatten bier

Streif.Enbe in Amerita.

Rach breitwödiger Dauer ift der größte Streif, den die amerifantiche Wirtschaftigeschlichte dieher verzeichnete, zu Ende gegangen. Präftident A. oolenelt hat einen neuen, aller Meit finischaren Erofig errungen, der geeignet ift, seine Stellung meientlich zu Karten, so dog er tommenden Wadlen in aller Rube entgegenieben dierie. Mit ihm dat tasschlen in aller Rube entgegenieben dierie. Mit ihm dat tasschlicht in der amerifantischen Wirtschaft ein gemaltiget



"Cagblatt. Saus", Blesbaben, Langgaffe 21.

Bereinheitlichte Organisation im Sandel. Erflärung bes Guhrers ber Sauptgruppe Sandel Dr. Carl Quer.

Koch- und Bratgeschirre

mit abgedrehten Böden für Slektrische Herde Aluminium u. Stahl

Erich Stephan KI. Burgstraße, Sche Hälnerg.

Werbe-Brudfacen liefert idineil und gut L Schellenderg'iche Solomforuderet Wiesbabener Cagbiatt

Bekannimadung
bett, den Berkels mit Krafifabra
engen in der Bingert und
Diebenauerfraße.
Auf Grund des Alle Bet WolfielBetordnung über die örtliche Betledtsprageling dom 18. Aufril 1929
bit au en einnung der Anfage
bit ein der einnung der Anfage
bit ein der eine der Anfage
bit ein der eine der Anfage
bit ein dieben Gründen die
bit ein die Betraführt non
Krafifabraugen dom 1. Närs 1931
ab bis auf weiterse geipertt.
Bahten, die in diese Schonen
ber Stoffen der Metersen geipertt.
Bahten, die in diese Schonen
die Endalf bahen, merben allio
von dem Berbot nicht betroffen.
Der Kolfgeipräfibent.



A.L.ERNST

Zum Wein- und Erntedankfest Samstag, 29. u. Sonntag, 30. Sept.

Künstler-Konzert. Tanzreunion.

Anzeigen

im Wiesbadener Tagblatt haben stets den größten Erfolg!



Preußisches Staatstheater

Sampiag, ben 29. September 1934.

Großes Saus. Stammreihe E. 4. Boritellung

Stammethe E. 4. Borthellung.

Die Instige Bittwe
Dopertie in 8 Alten von Lehar.
Weisfer, Membeuer. Schleim,
Deh, Mauer, Miller, Duder.
Siein, Doertet, Dolvad, Medler,
Worlpad, Schott, Schmitt-Walter,
Geiler, Gibertien, Sieder,
Mentaush,
Mining 1994, Uhr.
Ende nach 22 Uhr.